



Liebe Barnevelderzüchterinnen  
und -züchter,

In diesem Jahr wird unser Sonderverein 95 Jahre alt. Das ist nicht unbedingt ein Anlass für eine besondere Feierlichkeit. Eine Würdigung im Vorfeld des in fünf Jahren anstehenden Jubiläums verdient dieser Umstand allemal.

Seit 1923 ist die Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzucht in Deutschland organisiert. Unser Sonderverein, der immer noch zu den größeren in der Szene gehört, lenkt nunmehr ein knappes Jahrhundert die Entwicklung und Verbreitung beider nach wie vor beliebten Rassen und führt ihre Züchterinnen und Züchter regional und national zusammen. Er organisiert fest etablierte Veranstaltungen und informiert seine Mitglieder regelmäßig über das Zucht-, Schau- und Vereinsgeschehen - und das

seit vielen Jahrzehnten. Unsere Rundschreiben an die Mitglieder, unsere Sommertagungen und unsere Barnevelderschauen haben sich zwar im Laufe der Jahre verändert, sind dem Wandel der Zeit gefolgt, haben aber eine lange und in unseren Reihen fest verankerte und sehr geschätzte Tradition.

Dank gebührt allen, die an dieser 95-jährigen verlässlichen Entwicklung beteiligt waren und sind. Die unter Geburtswehen diesen Sonderverein ins Leben gerufen, erste Standardtexte verfasst und die Vereinsgeschicke in mehr als schwierigen Zeiten in ihren Händen behalten und wiederbelebt haben. Dank an diejenigen, die mit ihren Ideen und ihrem Engagement das Fundament geschaffen, stetig erweitert und so für unsere heutige Vereinsstruktur, für unser internes Schau- und Tagungswesen und für unsere Informationskultur gesorgt haben. Beste Beispiele sind unsere seit 1976 ununterbrochen stattfindende jährliche Deutsche Barnevelderschau, unsere Sommertagung und der Barnevelderreport. Schließlich zollen wir all denjenigen Respekt, die unsere Organisation auf eine solide finanzielle Basis gestellt haben und stellen, die unsere etablierten Farbschläge zu immer größerer züchterischer Vollkommenheit geführt haben oder unsere Rassen

**Der Barnevelder Report 2018 wird freundlich unterstützt von der:**

**Rohde Immobilien GmbH & Co. KG**  
Celle

um neue, um attraktive Farbenschläge ergänzt und damit einen wertvollen Beitrag für den Fortbestand unseres Hobbies geleistet haben.

Deshalb dürfen wir gemeinsam mit Zufriedenheit und Stolz auf 95 Jahre organisierte Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzucht in Deutschland zurück blicken. Diese Erfolgsidee wollen wir fortschreiben, sie den im ständigen Fluss befindlichen Interessen der Beteiligten und sich verändernden Rahmenbedingungen anpassen – dazu verpflichtet uns unsere Geschichte.

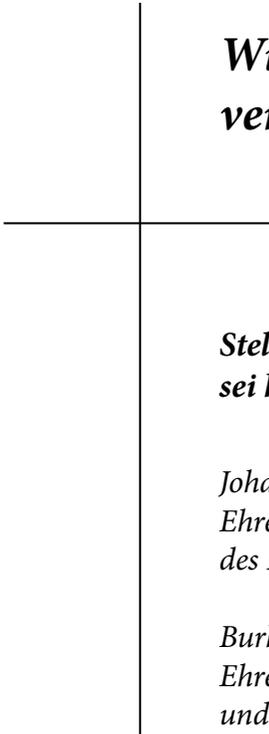
Das funktioniert um so besser, je größer die Gemeinsamkeiten und kleiner mögliche Differenzen sind. Gemeinsamkeiten zeichnen uns viele aus, sie sind offensichtlich. Differenzen gehören selbstverständlich dazu. Kaum eine Er rungenschaft, ein neu vereinbartes Ziel oder eine vorzunehmende Veränderung fallen einfach so vom Himmel, treffen auf uneingeschränkte Zustimmung oder gar Begeisterung bei allen. Vielmehr müssen wir ringen um die Entwicklung und Um-

setzung tragfähiger Lösungen, müssen dabei den Mut haben, sowohl neue Wege zu gehen und auch wieder zu verwerfen – je nach Erkenntislage.

Nur einen Weg dürfen wir dabei nie verlassen: Den des guten, des konstruktiven Miteinanders! Die sachliche Auseinandersetzung mit den Dingen, die uns bewegen, der faire und offene Umgang unter uns Züchterinnen und Züchtern, die ehrliche und direkte Aussprache mit den Betroffenen, die sichtliche Mitfreude am Zucht- oder Ausstellungserfolg des anderen und der fürsorgliche und verantwortungsbewusste Umgang mit neuen, unerfahreneren Mitgliedern. Zugegeben, das klingt auf den ersten Blick so selbstverständlich – ist es aber in Rassegeflügelzüchterkreisen nicht immer!

Für 2018 wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute, verbunden mit viel Freude an unserem Hobby und einem guten Erfolg in Brut und Aufzucht.

*Manfred Müller  
Bad Laasphe, im Januar 2018*



***Wir gedenken unserer  
verstorbenen Zuchtfreunde.***

***Stellvertretend  
sei hier genannt:***

*Johannes Thiele,  
Ehrenmitglied im Vorstand  
des Hauptvereins und im Bezirk Sachsen*

*Burkhard Amrehn,  
Ehrenmitglied im Hauptvereins  
und im Bezirk Bayern*

### **Sommertagung 2017**

Die Ausrichtung unserer Sommertagung über das Himmelfahrtswochenende 2017 hatte der Bezirk Nord-West übernommen. Gerne sind wir der Einladung ins Emsland nach Papenburg gefolgt. Gerhard Schöpfer und Gerold Böker warteten mit einer perfekt organisierten Veranstaltung auf. In zwei direkt nebeneinander liegenden und für solche Anlässe bestens geeigneten Hotels waren wir zentral untergebracht.

Das Rahmenprogramm war eine Klasse für sich. Am Freitag Morgen brachen wir auf nach Greetsiel, einem Fischerdorf mit historischen Gassen und Giebelhäusern aus dem 17. Jahrhundert, dem über 600 Jahre alten Fischereihafen mit seiner Krabbenkutterflotte und den Greetsieler Zwillingsmühlen. Es gibt wohl kaum einen Ort oder Landstrich, an dem Ostfriesland uriger und typischer ist. Nachmittags folgte ein absoluter Höhepunkt. Wir besichtigten die weltbekannte Meyer Werft in Papenburg. Seit 1799 existiert sie, ist der mit Abstand größte Arbeitgeber in der Region und baut u.a. Kreuzfahrtschiffe in gigantischer Größe. Die Werksführung war mehr als beeindruckend.

Samstags gab es die Möglichkeit, zunächst das Miniaturland Leer zu besichtigen. Im Rahmen einer Stadtführung konnten die Teilnehmer anschließend die vielen Facetten kennenlernen, die Papenburg zu bieten hat. Gleichzeitig tagten wir Züchterinnen und Züchter im Hotel Hilling. Drei Themen standen auf dem Programm: Stefan Wanzel und Manfred Müller referierten über As-

pekte der Küken- und Jungtieraufzucht. Gesundheitsfördernde Fütterungs- und Haltungstipps standen im Vordergrund. Es folgte ein hochinteressanter Vortrag von Ernst Büttgenbach. Er beleuchtete detailliert den Zuchtstand der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder in allen anerkannten Farbschlägen aus der Sicht eines Sonderrichters. Sehr ausführlich ging er dabei jeweils auf Vorzüge, Entwicklungen in den vergangenen Jahren und Verbesserungsbedarfe ein. Anhand ausgewählter Fotos von Ausstellungstieren aus den letzten Jahren wurden daraufhin zu beobachtende Abweichungen von Standardvorgaben genauer unter die Lupe genommen. Wir legten konkret fest, auf welche Rassem Merkmale wir zukünftig in Zucht und Bewertung beider Rassen verstärken und bei welchen Trends wir gegensteuern wollen. Diese Festlegungen können auf unserer Homepage im Bericht zur Sommertagung 2017 in allen Einzelheiten nachgelesen werden.

Die gut besuchte Jahreshauptversammlung am Samstag Nachmittag verlief völlig reibungslos und sehr zügig. Leider fehlten Vertreter aus den Bezirken Kurpfalz, Baden und Württemberg-Hohenzollern. Gerhard Schöpfer hatte seinen Rückzug vom Amt des 1. Schriftführers seit Längerem angekündigt. Die Versammlung dankte ihm für seine langjährige Vorstandstätigkeit und seine Verdienste in unserem SV und ernannte ihn folgerichtig zum Ehrenmitglied. Günter Zanner trat seine Nachfolge an. Wiedergewählt wurden Martin Backert als 2. Vorsitzender und Daniel Berghorn als Zuchtwart für Hühner. Weitere Einzelheiten zur JHV können im Protokoll

nachgelesen werden, das in dieser Ausgabe abgedruckt ist.

Abschließend geht ein herzliches Dankeschön an den Bezirk Nord, allen voran an Gerhard Schöpfer und Gerold Böker. Sie haben uns eine rundum gelungene Sommertagung geboten.

### **Hauptsonderschau 2017**

Unsere **42. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau**, die wir als Edmund-Mennenkamp-Gedächtnisschau durchführten, fand am letzten Wochenende im Oktober in Coesfeld statt. Der Bezirk Westfalen-Lippe hatte die Ausrichtung übernommen. Unser aller Dank gilt Ausstellungsleiter Jonas Masling, Ludger Alfes, Raimund Mennenkamp und den Helfer/innen des RGZV Coesfeld, die in der geräumigen und lichtdurchfluteten Reithalle bei einreihigem Aufbau und breiten Gängen eine optimale Präsentation unserer Tiere ermöglichten.

727 Barnevelder und Zwerg-Barnevelder in allen anerkannten Farbenschlägen stellten ein überaus zufriedenstellendes Meldeergebnis dar. 81 Aussteller/innen trugen dazu bei – herzlichen Dank dafür an alle. In der Qualität der Tiere konnten wir uns gegenüber 2016 deutlich steigern. Hier hat der Appell aus dem vergangenen Jahr offensichtlich Wirkung gezeigt. Mit 25 unteren Noten konnten wir den Anteil der mit Ausschlussfehlern behafteten Tiere deutlich senken (3,5 % der Tiere gegenüber 9 % in 2016). 17 mal gab es die Höchstnote, 53 mal hv, 434 mal sg und 179 mal g. 21 Käfige blieben leer. Damit erreichten ca. 71 % der

Tiere 93 Punkte oder mehr – weiter so! 285 Barnevelder konnten wir vermelden, ein wirklich bemerkenswertes Resultat. Schön anzusehen war die Kollektion der Barnevelder im Hauptfarbenschlag. Die gemeldeten 115 Tiere waren quantitativ wie qualitativ größtenteils sehr überzeugend. Nur 7 braun-blaudoppeltgesäumte Barnevelder dokumentierten den nochmaligen Abwärtstrend dieses Farbenschlages, der sich bereits in 2016 andeutete. Hier brauchen wir dringend neue Interessent/innen. Die silber-schwarz-doppeltgesäumten Barnevelder überraschten uns mit ihrer hohen Tierzahl. Fünf Züchter stellten 31 Tiere vor. Auch hier gilt: weiter so! Dieser Farbenschlag stellt eine wirkliche Bereicherung dar. Die von drei Züchtern gezeigten 13 dunkelbraunen Barnevelder lassen zahlenmäßig hoffen, züchterisch gibt es bei ihnen noch einiges zu tun. Genauso positiv war der Auftritt der 45 schwarzen Barnevelder. Zehn Züchter (!) zeigten durchaus beeindruckende Tiere in der Qualität. Nur sieben von ihnen erhielten die Bewertungsnote gut, alle anderen lagen darüber. Mengenmäßig sehr überzeugend war auch die Kollektion der Weißen. Zehn Züchter waren mit 51 Exemplaren am Start, dennoch fehlten die Spitzentiere. Die 15 blauen Barnevelder lassen ebenfalls für die Zukunft hoffen. Vier Züchter widmeten sich ihnen auf dieser Schau.

Sehr schön anzusehen waren die braun-schwarz-doppeltgesäumten Zwerg-Barnevelder. 164 an der Zahl waren es, ein ganz sicher ausbaufähiges Meldeergebnis. Einheitlicher als sonst präsentierten sie sich diesmal. Das betraf

den Größenrahmen und die Hauptrassemerkmale gleichermaßen. Die Spitzentiere überzeugten auf der ganzen Linie. Die einzelnen Zuchten sind qualitativ deutlich näher zusammen gerückt. Hoch bewertete Tiere kamen aus mehreren Zuchten. Auch die 28 braun-blaudoppeltgesäumten Zwerge waren sehr ansehnlich. Zahlenmäßig hätten es ein paar mehr sein dürfen. Einige Züchter dieses Farbenschlages waren nicht anwesend. Die Tierzahl bei unseren silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwergen enttäuschte dieses Mal. Nur 20 Tiere und drei Züchter fanden den Weg nach Coesfeld – da müssen wir uns in 2018 deutlich steigern. Die Züchterdecke gibt das mittlerweile her. Die dunkelbraunen Zwerge haben sich in der Anzahl in den letzten drei Jahren wieder deutlich stabilisieren können. Sechs Aussteller präsentierten 32 Tiere, die im Körpervolumen deutlich zwergenhafter erschienen als in den Vorjahren. Hochwertig zeigten sich auch die 66 schwarzen Zwerg-Barnevelder. Von der Anzahl her gibt es auch hier viel Luft nach oben. Die Qualität stimmte, das ist die Hauptsache. Die Spitzentiere waren einfach Klasse. Die wohl beste Kollektion dieser Hauptonderschau war die der 64 weißen Zwerge. Hier gaben Nuancen und die Tagesform den Ausschlag für das Herausfinden der Besten. Im äußeren Erscheinungsbild wirkten sie sehr einheitlich. Auch hier sind die einzelnen Zuchten mittlerweile nah beieinander. Die Kennfarbigen konnten mit 41 Tieren und sechs Züchtern zwar in gewohnter Zahl, nicht jedoch in der Qualität der vergangenen Jahre aufwarten. Hier gibt es in Form und Farbe noch einiges zu tun. Immerhin 14 blaue Zwerge traten

in der AOC-Klasse an. Auch in diesem Farbenschlag bedarf es im Vorfeld einer möglichen Anerkennung noch viel Fleiß bei den züchterischen Bemühungen. Herzlichen Glückwunsch an alle Züchterinnen und Züchter, die diese Schau mit rassetypischen und hoch bewerteten Tieren bereichert haben und dafür entsprechende Auszeichnungen erhielten. Auch in 2017 gilt unser Dank den sieben holländischen Züchtern, die sich mit ihren Tieren beteiligt haben. Erstmals stellte Pavol Varga aus der Slowakei seine weißen Barnevelder auf einer HSS aus. All das sind kleine Schritte, die uns Barnevelderzüchter aus verschiedenen Nationen zusammen führen, Aufschlüsse über den Zuchtstand und die züchterischen Vorstellungen in den verschiedenen Ländern geben und die Grundlage für eine behutsame Annäherung auf europäischer Ebene bilden. Hervorzuheben ist weiterhin, dass sich auch in 2017 unsere Jugendlichen mit einer angemessenen Tierzahl an der HSS beteiligten. Bedanken müssen wir uns schließlich noch bei Peter Lüpkes, Jonas Masling, Henner Oestreich und Rolf Wesp, die erstmals auf einer Deutschen Barnevelderschau Bewertungsaufträge übernommen und mit viel Kompetenz ausgeführt haben.

### Sonderschauen in 2017

Im Reigen der Sonderschauen machte die **Deutsche Junggeflügelschau** mit angeschlossener **VHGW- und VZV-Schau** am 20. und 21. Oktober 2017 in Hannover den Anfang. Knapp 22.500 Tiere waren gemeldet, rund 2.300 Ausstellerinnen und Aussteller waren dabei – ein herausragendes Ergebnis. Noch grandioser war die Beteiligung unserer

Züchterinnen und Züchter. Mit 473 Barneveldern und Zwerg-Barneveldern in allen anerkannten und drei bei den Neuzüchtungen vorgestellten Farbschlägen erreichten wir eine sagenhaft hohe Tierzahl. So viele waren es in Hannover noch nie zuvor! Und auch die Qualität der präsentierten Tiere stimmte.

Alleine 71 Tiere in braun-schwarzdoppeltgesäumt bei unseren „Großen“ waren angetreten – eine sehr schöne Kollektion. Selbst 18 braun-blaudoppeltgesäumte, 7 dunkelbraune, 23 (!) schwarze, 15 weiße und 2 blaue Barnevelder waren zu sehen. Herzlichen Glückwunsch an Daniel Berghorn (braun-schwarzdoppeltgesäumt), Hubert Mayer (braun-blaudoppeltgesäumt), Ralf Hollinderbäumer (schwarz) und Wilfried Schlömer (weiß) zu den errungenen Deutschen Meistertiteln. Weitere hoch bewertete Tiere kamen aus den Zuchten von Jürgen Hempel, Denise Sarnow, Waldemar Müller und Alexander Backhaus.

Auch unsere 319 Zwerge hatten einen bärenstarken Auftritt. Hier wurde deutlich, dass wir derzeit mehrere Spitzenzuchten in fast allen Farbschlägen haben. Klasse ist auch, dass darunter sieben Jugendliche vertreten waren. Reihenweise konnten wir eindrucksvolle Spitzentiere bewundern, die uns Heinz Mählenhoff, Stefan Wanzel und Manfred Müller bei den Senioren und Xaver Himmelsbach, Lionel Berghorn und Deven Kiskemper in der Jugendabteilung bei den braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwergen, Eberhard Krüger, Martin Backert und Ralf Elfers in braun-blaudoppeltgesäumt, Henner Oestreich, Elisa Mayer und Felix Afflerbach (beides Jugendli-

che) in silber-schwarzdoppeltgesäumt, Reinhold Reiss in dunkelbraun, Gerd Homrighausen, Horst Schmidt, Hans Muhle, Kai Brockmüller und Hannah Devermann (Jugendgruppe) in schwarz, Stefan Wanzel, Jonas Masling und Stefan Schäfer in weiß und Josef Gerberding bei den kennfarbigen Zwergen präsentierten. Es gab insgesamt nur ganz wenige untere Noten, ein sehr großer Teil der Tiere konnte die Bewertungsnote sg erringen. Beeindruckend ausgeglichen und auf durchgehend hohem Niveau fanden wir die schwarzen und weißen Zwerge vor. Als Deutsche Meister wurden Eberhard Krüger, Manfred Wempe, Reinhold Reiss, Kai Brockmüller, Stefan Wanzel und Manfred Müller ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch!

Die sechs silber-schwarzdoppeltgesäumten Barnevelder konnten im Vorstellungsverfahren 2x sg erreichen und zeigten sich in der silberweißen Zeichnungsfarbe und der Beifarbe gegenüber dem Vorjahr erkennbar verbessert. Formlich gab es allerdings noch Abweichungen, so dass die Anerkennung versagt blieb. Auf ein Neues in 2018! Die blauen Zwerge, ebenfalls im Vorstellungsverfahren angetreten, konnten in den Hauptrassemerkmalen den Anforderungen nicht genügen. Rassetypischer waren dagegen die vier silber-blaudoppeltgesäumten Zwerg-Barnevelder im Sichtungsverfahren.

Bei allen Züchterinnen und Züchtern, die sich an dieser Sonderschau in Hannover beteiligt und damit zu dieser großartigen Werbung für unsere Rassen und unsern Sonderverein beigetragen

haben, bedanken wir uns ganz herzlich. Es folgte Anfang Dezember die zweite Sonderschau der Saison in Leipzig. Obwohl die **Lipsia-Schau** als Bundesschau fest etabliert ist, scheint sie bei den Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderzüchter/innen nicht so sehr im Fokus zu liegen. Das belegen zum wiederholten Male die Meldezahlen. Nur sechs Barnevelder in dunkelbraun – Lothar Berthold gebührt dafür unser Dank – und 72 Zwerge waren ein mehr als enttäuschendes und den Ansprüchen einer Sonderschau nicht gerecht werdendes Ergebnis. Heiko Landmanns Tiere stachen bei den braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwergen heraus. Ein weiteres Spitzentier kam aus der Zucht von Uwe Aepler. Eberhard Krüger stellte eine herausragende 0.1 bei den braun-blau-doppeltgesäumten Zwergen. Die Kollektion der weißen Zwerge von Steffen Schäfer überzeugte ebenfalls. Hoffen wir auf einen deutlich besseren Zuspruch zum 100-jährigen Bestehen des BDRG in diesem Jahr in Leipzig. Zum Abschluss der Schausaison lud der LV Thüringen Mitte Dezember zur **Nationalen Bundessiegerschau** nach Erfurt. Knapp 20.000 Tiere kamen zusammen. Das überraschte offensichtlich den Veranstalter. Nur mit großer Mühe konnten sie untergebracht werden. Die verbliebenen Hallenkapazitäten machten einen häufig doppelstöckigen Aufbau nötig. Zudem waren viele Gänge ungewöhnlich eng. Dieser Arrangement konnte einer solch repräsentativen Schau nur wenig gerecht werden. Berechtigte Kritik gabs dafür von den Aussteller/innen.

83 Tiere bei den Barneveldern waren

für diesen späten Zeitpunkt noch ein ordentliches Meldeergebnis. Im Hauptfarbenschlag ragten die Tiere von Daniel Berghorn heraus (2xv, 4xhv). Glückwunsch zur Bundessiegerzucht! Bei den Dunkelbraunen kam das höchstbewertete Tier aus der Zucht von Erwin Neid, die mit 19 Tieren durchaus zahlreich erschienen schwarzen Barnevelder wurden angeführt von einer schönen, mit der Höchstnote bedachten Henne von Christoph Kley und einer 0.1 von Tobias Lohstroh.

112 Zwerge repräsentierten unsere Rasse zwar in der kompletten Bandbreite der Farbenschläge, es hätten von der Anzahl her aber durchaus einige mehr sein dürfen. Steffen Schäfer und Erich Oberkersch zeigten je einen mit 96 Punkten bewerteten 1.0 bei den braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwergen. Das Siegerband ging an eine tolle braun-blau-doppeltgesäumte Henne aus dem Stall der ZG Wesp/Klatt. Spitzentiere bei den Weißen stellten Jonas Masling (97 Punkte) und Steffen Schäfer (2x 96 Punkte). Die Kollektionen der silber-schwarzdoppeltgesäumten, dunkelbraunen, schwarzen und kennfarbigen Zwerge zeigten sich durchaus ausgeglichen, es fehlten jedoch herausragende Tiere. Sehr erfreulich, dass Luca Glaser seine 15 braun-schwarz- und braun-blau-doppeltgesäumten Barnevelder in der Jugendabteilung mit sehr gutem Erfolg präsentierte. Lionel Berghorn gesellte sich mit seinen braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwergen dazu. Und das mit ebenfalls beachtlichem Erfolg: überwiegend sg-Bewertungen, obendrauf gabs 2xhv. Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger.

### Unser SV-Leben

**Finanziell** steht unser SV weiterhin auf sehr soliden Beinen. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir es geschafft, **Einnahmen** und **Ausgaben** deckungsgleich zu halten, ohne dafür die Mitgliedsbeiträge oder sonstige Gebühren zu erhöhen. Dies ist gelungen, indem wir zum Einen verlässliche Sponsoren für unseren Barnevelderreport gefunden haben, die ihrerseits dieses Medium als eine sehr angemessene Werbepattform ansehen. Als unbedingt richtig hat sich zum Zweiten die Entscheidung herausgestellt, die für die Bezirke vorgesehenen Bänder (wieder) von ihnen selbst finanzieren zu lassen. Dennoch fließen die erhaltenen Mitgliedsbeiträge durchaus auch zurück an die Züchter: Seit 2016 bezahlen wir die auf den Deutschen Barnevelderschauen zur Auszeichnung der Spitzentiere vorgesehenen Bänder aus der SV-Kasse. Diese Regelungen sollten wir keinesfalls wieder verändern. Am Rande sei bemerkt: Unsere „eisernen“ Reserven sind noch nie angetastet worden...

Verstärkt werden wir in 2018 nochmals auf unsere **Vereinsstruktur** blicken müssen. Eine detaillierte **Mitgliederanalyse** war vor Redaktionsschluss dieses Reportheftes leider nicht möglich. Die entsprechenden Zahlen einiger Bezirke fehlten noch. Wir werden die aktuellen Entwicklungen auf der Sommertagung 2018 genau betrachten. Es zeichnet sich jedoch ab, dass unsere Gesamtmitgliederzahl in etwa konstant geblieben ist. Dennoch beobachten wir ein sich zunehmend verfestigendes Gefälle unter den Bezirken. Erfreulich sind die konstanten oder gar steigenden Mitglieder-

zahlen bei einem Großteil der Bezirke. Ihre Arbeit zeichnet sich nach wie vor durch zahlreiche (und u.a. per Satzung vorgegebene) Aktivitäten, pünktliche Weitergabe des Barnevelderreports, guten Kontakt zum „Hauptverein“, angemessen besuchte Bezirkssonderschauen mit ausgewogenen Tierzahlen und eingehende Bemühungen um einzelne Interessenten oder Züchter/innen aus. Genau das kommt jedoch in einigen wenigen Bezirken aber schon seit längerer Zeit zu kurz. Langjährige oder nicht mehr zeitgemäße Routinen, mangelnde Zusammenarbeit, Nachlässigkeiten oder gar andauernde Misere innerhalb der Führungsmannschaft, vielleicht auch das zu lange Festhalten an Ämtern – all das sollte in den betroffenen Bezirken seitens der Mitglieder und des Vorstandes vorbehalten und kritisch hinterfragt werden. Notwendig ist – ohne Zweifel – eine sukzessives Beheben der vorhandenen Missstände. Geht das nicht aus eigener Kraft oder fehlen die Mitglieder, die Verantwortung übernehmen, müssen wir gemeinsam und konkret über Zusammenschlüsse nachdenken. Und das sollte nicht erst erfolgen, wenn ohnehin kein wirkliches Bezirksleben mehr stattfindet. Dann ist es zu spät und die verbliebenen Züchter/innen haben sich lange umorientiert. Und das die rote Laterne lichterloh brennt, wird unmissverständlich deutlich, wenn wir uns bezirksinterne Mitgliederentwicklungen der letzten 5 bis 6 Jahre vor Augen führen. Da finden wir beispielsweise die Situation vor, dass zwischen 2011 und 2017 56 % der Mitglieder verloren gingen!

Auch in 2017 nahmen Vertreter unseres

SV's an den Sitzungen der Dachverbände teil. Die **VZV-Bundestagung** Ende Juni 2017 in Mühlhausen besuchte Michael Kley. Samstags diskutierte man über neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Verbänden und über Zukunftsmodelle zur Erstellung von EE-Standards für Geflügel. Als weitere Ziele gibt der Verband die optimale Präsentation zum 100-jährigen Bestehen des BDRG sowie das verstärkte Bemühen um Sponsoren an. Die **VHGW-Tagung** fand im August 2017 in Kirchlengern statt. Unser Ehrenvorsitzender Hermann Huß vertrat unseren SV auf dieser Veranstaltung. Nach anhaltenden verbandsinternen Querelen in den letzten Jahren um das Amt der Geschäftsführerin schaffte der Verband diesen Vostandsposten kurzerhand ab. Eine gute Entscheidung! Die Aufgaben übernehmen nunmehr der 1. Vorsitzende Ulrich Krüger und der neu gewählte Beisitzer und Protokollführer Benjamin Friedrich. Neuer Kassierer wurde Stefan Sommer, als weiterer Beisitzer wurde Andreas Seifert gewählt. Der Zeitraum

des Geschäftsjahres wurde umgestellt, er entspricht nicht mehr dem Kalenderjahr, sondern geht jetzt jeweils von Juli bis Juni.

Abschließend bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstandes bei all unseren Züchterinnen und Züchtern, die uns im vergangenen Jahr auf der Sommertagung, der Deutschen Barnevelderschau und den Sonderschauen unterstützt haben und ganzjährig eine umsichtige, dem Tier- und Artenschutz gerecht werdene Betreuung ihrer Hühner und Zwerghühner gewährleisten. Den Sonderrichtern danke ich für ihre engagierte Arbeit und ständigen Bemühungen, unsere Rassen zuchtstandsbezogen zu bewerten und weiter zu entwickeln. Herzlichen Dank auch an unsere Sponsoren, an die Vorstandsmitglieder der Bezirke und die Kollegen im Vorstand unseres „Hauptvereins“ für ein weiteres Jahr guter und vertrauensvoller Zusammenarbeit.

*Manfred Müller, 1. Vorsitzender*



## *In Gedenken an Johannes Thiele*

\* 26.12.1931 † 14.07.2017

Am 14. Juli verstarb unser langjähriger 2. Vorsitzender, Ehrenmitglied des SV's, Träger der goldenen Ehrennadel mit Krone, Zuchtfreund Johannes Thiele im Alter von 86 Jahren. Er war ein weit über die Grenzen seines Heimatortes hinaus bekannter Rassegeflügelzüchter. Schon mit 15 Jahren trat er dem Zuchtverein Oberbobritzsch bei und wurde Jahre später Mitglied im Zuchtverein Niederbobritzsch. Mit Leidenschaft und Erfolg züchtete er Zwerg-Barnevelder, braun-schwarzdoppeltgesäumt.

Aufgrund seiner aktiven Mitarbeit wurde er in seinem Heimatverein in den Vorstand gewählt und bekleidete während verschiedene Vorstandsämter. So war er u. a. Schriftführer und hat sich von 1962 bis 2015 als Zuchtwart verdient gemacht. 1960 wurde er in den Vorstand des KV Freiberg gewählt, dem er viele Jahre lang angehörte und war dort ebenfalls als Zuchtwart tätig, 1958 trat er der SZG bei und übernahm verschiedene Funktionen, u. a. als Vorsitzender, Zuchtwart und er führte den Zusammenschluss mit dem SV durch. An der Neugründung des Verbands am 28.7.1990 in Bautzen nahm er als Delegierter des KV Freiberg teil. In der Gr. Sachsen des SV d. Z. d. Barnevelder- u. Zw.-Barnevelder-Huhnes war er Vorsitzender. Johannes Thiele war ein aktiver und erfolgreicher Aussteller bei Lokal-, KV-, LV- und Bundesschauen. So stellte er in den vergangenen 60 Jahren ununterbrochen mit sehr guten Ergebnissen zur LIPSIA-Schau in Leipzig aus. Für seine Verdienste und Erfolge in der Rassegeflügelzucht wurden ihm im Laufe der Jahre zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen zuteil. Er erhielt die Ehrennadeln des VKSK, des LV und des BDRG in Gold. 1997 wurde er Meister des LV Sachsen ernannt und erhielt 1998 die Auszeichnung als Bundesehrenmeister. Er war Meister der Zwerghuhnzucht und wurde 2003 mit der Goldenen Feder des LV geehrt. Für seine Verdienste im Zuchtverein erhielt er die Ehrenmitgliedschaft. Mit Johannes Thiele verloren wir einen sehr erfahrenen und engagierten Züchter. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Frau Rosmarie gilt unser aller Mitgefühl.

*SV d. Z. d. Barnevelder- u. Zw.-Barnevelder-Huhnes,  
SV d. Z. d. Barnevelder- u. Zw.-Barnevelder-Huhnes Bezirk Sachsen,  
LV Sachsen  
KV Freiberg  
KTZV Niederbobritzsch*



## **Ehrenvorsitzender**

Hermann Huß  
Mindener Straße 172 a  
32049 Herford  
Tel. 0 52 21 / 2 29 92

## **1. Vorsitzender**

Manfred Müller  
Lindenstraße 6  
57334 Bad Laasphe  
Tel. 0 27 52 / 50 78 41  
E-Mail: manfmue@web.de

## **2. Vorsitzender**

Martin Backert  
Zollbrückenstraße 64  
96515 Sonneberg  
Tel. 0 36 75 / 46 94 79  
E-Mail: martin-backert@t-online.de

## **1. Schriftführer**

Günter Zanner  
Poststr. 36  
06526 Sangerhausen OT Wippra  
Tel.: 034775/20758  
E-Mail: g.zanner@freenet.de

## **2. Schriftführer/Obmann für Öffentlichkeitsarbeit**

Joachim Bruder  
Schmiedestraße 5  
06466 Gatersleben  
Tel. 03 94 82 / 7 16 57  
E-Mail: achimbruder@t-online.de

## **1. Kassierer**

Jens Rohde  
Am Freitagsbach 9  
29223 Celle  
Tel. 0 51 41 / 38 12 32  
Fax 0 51 41 / 27 86 49  
E-Mail: rohde-jens@t-online.de

## **2. Kassierer**

Jörg Philipps  
Seelbacher Weg 3  
35764 Sinn  
Tel.: 02772/572974  
E-Mail: JoergPhilipps@gmx.de

## **Zuchtwart für Hühner**

Daniel Berghorn  
Huddestorf 33  
31604 Raddestorf  
Tel.: 05765/942771  
E-Mail: dmlberghorn@t-online.de

## **Zuchtwart für Zwerg-Hühner**

Stefan Wanzel  
Luise-Otto-Str. 19  
64646 Heppenheim  
Tel. 0 62 52 / 79 89 22  
E-Mail: wanzel@web.de

## **Jugenderleiter**

Michael Kley  
Kalkbergstraße 44  
99880 Langenhain  
Tel.: 03622 / 209831  
E-Mail: michakley@freenet.de

Stand: 01.01.2018

**Backert, Martin**

Zollbrückenstraße 64, 96515 Sonneberg  
Tel. 0 36 75 / 46 94 79

**Bruder, Joachim**

Schmiedestraße 5, 06466 Gatersleben  
Tel. 03 94 82 / 7 16 57

**Büttgenbach, Ernst**

Dr.-Kottmann-Str. 13, 41516 Grevenbroich  
Tel. 02181/74139

**Dersch Gerhard**

Unt. Ellenberg 16, 35083 Wetter/  
Hessen Amönau, Tel. 0 64 23 / 69 79

**Gimperlein, Gerd**

Schönstraße 18, 97209 Veitshöchheim  
Tel. 09 31 / 9 26 17

**Göhringer, Ludwig**

Weißdorfer Straße 18, 95234 Sparneck,  
Tel. 0 92 51 / 83 11

**Heilemann, Günther**

Friedrichstraße 50, 06780 Zörbig  
Tel. 03 49 56 / 2 51 82

**Kopp, Dieter**

Albstraße 19, 72636 Linsenhofen  
Tel. 0 70 25 / 78 14

**Köhler, Knut**

R.-Breitscheidt-Straße 8,  
06729 Rehmsdorf, Tel. 0 34 41 / 53 39 13

**Neumann, Dirk**

Haubitzer Str. 1, 04668 Grimma,  
Tel. 03437/760592

**Petrick, Hartmut**

Kolkwitzer Str. 28, 03099 Papitz  
Tel.: 035604/4 10 04

**Schmidt, Horst**

Johannisbachstr. 16a, 64397 Modautal  
Tel. 0 61 67 / 14 77

**Schöpfer, Gerhard**

Barweg 12, 26871 Papenburg  
Tel. 0 49 61 / 7 24 30

**Schulze, Helmut**

Murjahnstraße 22, 21481 Lauenburg  
Tel. 0 41 53 / 5 25 17

**Seitz, Herbert**

Eggensteiner Straße 60, 76297 Stutensee  
Tel. 0 72 44 / 9 28 97

**Steffen, Helmut**

Klosterweg 5, 21335 Lüneburg-Rettmer,  
Tel. 0 41 31 / 46 549

**Tröger, Steffen**

Fabrikberg 2, 08468 Oberheinsdorf  
Tel. 0 37 65 / 1 66 92

**Wanzel, Stefan**

Luise-Otto-Str. 19, 64646 Heppenheim  
Tel. 0 62 52 / 79 89 22

**Anwärter:**

**Maier, Jens**

Mühlwiesenstr. 10/1, 74395 Mundelsheim  
Tel. 07143/90 90 36

**Lüppes, Peter**

Bahnhofstraße 34, 41363 Jüchen  
Tel. 02164/701734

Träger der goldenen  
Ehrennadel mit Krone  
und Meister der  
Barnevelderzucht

**Gerd Gimperlein**, Bezirk Bayern

**Karl Ruhwedel**, Bezirk Kurhessen

**Kurt Merkel**, Bezirk Kurpfalz

**Helmut Schulze**, Bezirk Nord

**Helmut Steffen**, Bezirk Nord

**Harry Schmieder**, Bezirk Sachsen

**Günther Heilemann**,  
Bezirk Sachsen-Anhalt

**Bruno Kühn**, Bezirk Thüringen

**Hermann Huß**,  
Bezirk Westfalen- Lippe

**Gerhard Schmid**, Bezirk Württemberg

**Hans Groh**, Bezirk Kurpfalz

**Erwin Neid**, Bezirk Bayern

**Heinz Rupprecht**, Bezirk Bayern

**Helmut Grall**, Bezirk Hessen

**Dieter Kopp**, Bezirk Württemberg

**Willi Stolle**, Bezirk Nordwest

**Gerhard Schöpfer**, Bezirk Nordwest

**Bernd Köpenick**, Bezirk Thüringen

Ehrenmitglieder im  
Sonderverein

**Karl Ruhwedel**, Bezirk Kurhessen

**Günther Heilemann**,  
Bezirk Sachsen-Anhalt

**Günter Schneider**, Bezirk Thüringen

**Helmut Steffen**, Bezirk Nord

**Helmut Schulze**, Bezirk Nord

**Kurt Merkel**, Bezirk Kurpfalz

**Harri Schmieder**, Bezirk Sachsen

**Hermann Huß**, Bezirk Westfalen

**Gerd Gimperlein**, Bezirk Bayern

**Dieter Kopp**,  
Bezirk Württemberg-Hohenzollern

**Erwin Neid**, Bezirk Bayern

**Heinz Rupprecht**, Bezirk Bayern

**Gerhard Schöpfer**, Bezirk Nordwest

**50 Jahre**

- 01.06. Sonntag, Sven  
23.11. Göbel, Volker

**60 Jahre**

- 07.03. Lenglacher, Georg  
20.03. Hupe, Paul-Heinz  
30.03. Tönges, Peter  
21.05. Schmidt, Birgit  
16.06. Thumm, Günter  
20.07. Rehropp, Horst  
01.10. Riemer, Frank  
04.10. Bauer, Wolfgang  
04.10. Schumacher, Michael

**65 Jahre**

- 16.03. Berthold, Lothar

**70 Jahre**

- 16.03. Stein, Gerhard  
25.03. Zweidorf, Werner  
03.06. Jurk, Erich  
08.06. Rappenecker, Josef  
26.07. Mohr, Archibald  
17.08. Söhl, Werner  
20.08. Ackermann, Horst  
12.11. Huditz, Hans-Peter  
02.12. Suter, Hans-Rudolf  
05.12. Voigt, Werner

**75 Jahre**

- 06.03. Hauerstein, Hans  
10.03. Grötecke, Walter  
06.06. Kultscher, Dieter  
15.06. Rottler, Günter  
11.07. Wellenhöfer, Johann  
06.08. Fischer, Klaus  
01.09. Austenfeld, Alfons  
11.09. Neid, Erwin  
03.10. Friedrich, Gerhard  
09.11. Schlütter, Werner

**80 Jahre**

- 29.03. Mysegaes, Wilfried  
26.04. Huß Hermann  
30.04. Stolle Willi  
13.05. Bühler, Otto  
31.05. Zimmermann, Gottfried  
02.08. Geers, Adolf  
15.08. Guckelsberger, Günter  
07.09. Schulze, Helmut  
07.10. Schmidt, Frieder  
13.10. Hotz, Friedrich  
06.11. Müller, Hermann  
26.11. Schmieder, Harri  
19.12. Borchers, Herbert  
29.12. Penzold, Manfred

**85 Jahre**

- 20.04. Koll, Adolf  
06.07. Müller, Heinz  
23.10. Reich, Helmut

**90 Jahre**

- 06.07. Gerth, Erich  
25.08. Körner, Hans  
01.11. Ruhwedel, Karl

**Januar u. Februar 2019**

- 01.01. Behrend, Horst – 80 Jahre  
07.01. Weber, Klaus – 60 Jahre  
10.01. Weißmantel, Rolf – 75 Jahre  
21.01. Theuerkauf, Dietmar – 70 Jahre  
25.01. Blatt, Gerald – 65 Jahre  
31.01. Haselbach, Fritz – 80 Jahre  
09.02. Ebeling, Karl-Heinz – 70 Jahre  
16.02. Dersch, Gerhard – 70 Jahre  
20.02. Scheewe, Herbert – 85 Jahre

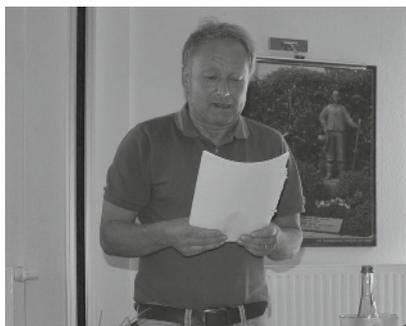
## **S. V. der Züchter des Barnevelder- und Zwerg - Barnevelderhuhnes Deutschland, Protokoll der JHV 2017**

### **TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung -Grußworte, Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung der TO, Totenehrung-**

Pünktlich um 14,00 Uhr eröffnete Manfred Müller die JHV 2017, begrüßte als Ehrengäste den KV-Vorsitzenden für Ostfriesland und Papenburg Berend Tammen und den Vors. des RGZV Papenburg Peter Behrens sowie unsern Ehrenvorsitzender Hermann Huß und besonders genannt wurde Gerd Gimperlein, der trotz seiner gesundheitlichen Einschränkungen die weite Anreise auf sich genommen hat.

Der KV-Vors. Berend Tammen überbrachte die Grußworte des KV und sagte als Gastgeschenk ein KVE – Band für die HSS zu.

Bis auf die Bezirke Baden, Kurpfalz und Württemberg-Hohenzollern waren alle Bezirke vertreten. Der Vorstand war mit 7 Mitgliedern zuzüglich Hermann Huß als stimmberechtigter Ehrenvorsitzender anwesend.



*1. Vorsitzender Manfred Müller bei seinem Jahresbericht.*

Manfred Müller bat die Versammlungsteilnehmer sich in Gedenken an die verstorbenen Mitglieder von den Plätzen zu erheben. Stellvertretend nannte er Edmund Mennkamp, Burkhard Amrehm und Helmut Tröger.

### **TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der JHV 2016**

Das Protokoll wurde allen Bezirken und Vorstandsmitgliedern schriftlich zugestellt und im Barnevelder Report 2017 veröffentlicht. Einwände wurden nicht erhoben und genehmigt.

### **TOP 3 – Jahresberichte**

#### **1. Vorsitzender**

Manfred Müller kam auf die Sommertagung 2016 in Thale-Allrode im Harz zurück, hob lobend das Rahmenprogramm, gelungene Fachvorträge am Samstagmorgen, die harmonisch verlaufende JHV sowie den gelungenen Züchterabend hervor. Bei den Freunden aus Sachsen-Anhalt bedankte sich Manfred Müller besonders bei Günter Zanner und Werner Zweidorf für die gelungene Veranstaltung.

Zwei neue Meister der Barnevelderzucht wurden ernannt (Gerhard Schöpfer und Bernd Köpernick) und Jörg Phillips für Kurt Schlenker zum neuen 2. Kassierer gewählt.

Die 41. Dt. Barnevelder- u. Zwerg-Barnevelderschau in Schlopfloch war mit 750 Tieren von 85 Aussteller gut besetzt. Lobenswert, dass die Jugend mit 50 Tiere und 5 Aussteller vertreten war. Die holländischen Züchter stellten 50 Tiere.

Mit knapp 100 Tieren war der Hauptfarbenschlag gut vertreten. Auch die Schwarzen, Dunkelbraunen und selbst



*Blick in den Versammlungsraum, anlässlich der Jahreshauptversammlung 2017 in Papenburg.*

die blauen Barnevelder wieder stark. Mit knapp 50 Tiere die Weißen wieder gut vertreten. Nachgelassen haben die braun-blau-doppeltgesäumten Barnevelder. Die 15 silber-schwarz-doppeltgesäumten Barnevelder in guter Schauverfassung. Viel sprach für eine Anerkennung auf der Dt. Junggeflügelschau in Hannover.

Die Meldezahlen bei den braun-schwarz-doppeltgesäumten Zwergen waren rückläufig. In gewohnter Qualität die braun-blau-doppeltgesäumten und weißen Zwerge. Zahlenmäßig nachgelassen haben die schwarzen Zwerge. 75 silber-schwarz-doppeltgesäumte ein super Meldeergebnis. Stabil die Meldezahlen bei den dunkelbraunen und kennfarbigen Zwergen.

22 Höchstnoten und 50 x 96 Punkte zeigt die hohe Qualität in der Spitze. Jedoch 68 x b oder o. B. braucht nicht zu sein. Hier sind die Zuchtware in den Bezirken gefordert. Nochmals gratulierte Manfred Müller den Erringern hoher Noten, der Leistungspreise und Championtitel.

209 Einzeltiere auf der Dt. Junggeflügelschau Hannover eine angemessene Zahl.

Aber 48 Barnevelder sind zu wenig. Dagegen 110 Zwerge und 29 Tiere in der Jugendgruppe schon besser. Besonders erfreulich, dass alle anerkannten Farbenschlüge bei den Zwergen vertreten waren. Leider sind die Silber-schwarz-doppeltgesäumten Barnevelder knapp an der Anerkennung gescheitert.

Erstmalig im Sichtungungsverfahren silber-blau-doppeltgesäumte Zwerge. Bei den blauen Zwergen war im Vorstellungsverfahren noch kein Durchbruch erkennbar.

Die Rahmenbedingen der VHGWSchau in Rheinberg sind mit Hannover oder Leipzig nicht vergleichbar. Insgesamt 307 Tiere aber eine klasse Leistung. Nur der blaue Farbenschlag fehlte bei den Barneveldern. Ludger Alferts sicherte sich mit einer klasse Gesamtleistung bei den braun-schwarz-doppeltgesäumten Barnevelder die Dt. Meisterschaft. Weitere Dt. Meister Lionel Berghorn und Ralf Hollinderbäumer.

Auch hier waren alle anerkannten Farbenschlüge bei den Zwergen vertreten. Hier sicherten sich Martin Backert, Stefan Schäfer, ZG Schmidt, Henner Oestreich den Dt. Meistertitel.



*Beim Vortrag ihrer Jahresberichte,  
Zuchtwart für Hühner Daniel Berghorn, ...*



*... Zuchtwart für Zwerge Stefan Wanzel, ...*



*... Jugendobmann Michael Kley...*

Die dritte SS in Leipzig fiel der ausgebrochenen Vogelgrippe zum Opfer. Es waren 320 Tiere gemeldet.

Manfred Müller berichtete von einer positiven Mitgliederentwicklung. So stieg die Mitgliederzahl bei den Senioren auf 518 und bei der Jugend konstant weiter 53. Die Bezirke Bayern und Hessen haben deutliche Mitgliederzugänge gemeldet, während Kurpfalz und Rheinland leichte Rückgänge verzeichnen. Darauf hingewiesen wurde, dass die Mitglieder-meldungen einheitlicher und pünktlicher gemeldet werden sollten. Bei der gestrigen Gesamtvorstandssitzung einigte man sich darauf, die Mitglieder-meldungen künftig bis zum 15.01. eines Jahres nach dem Stand vom 31.12. zu melden sind. Es soll eine komplette Mitgliederliste übermittelt werden.

Beide Bundestagungen wurden besucht. Helmut Schulze vertrat uns auf der VZV-Tagung im Juni 2016 in Strenglin und Manfred Müller und auf der VHGW-Tagung in Mühlhausen/Thüringen.

Eine erfreuliche Mitteilung, dass im Jubiläumsjahr (100 Jahre) die Zwerg-Barnevelder im Jahr 2023

die Rasse des Jahres sind. Es soll eine Kommission gebildet werden, die eine Repräsentation auf den Bundesschauen vorbereitet.

Ergebnisse der Zuchttierbestandserfassung sind im BDRG-Info 2017 auf Seite 84 bis 89 veröffentlicht. Die Aussagekraft ist lt. Manfred Müller eingeschränkt, da die Erfassungen in den Landesverbänden uneinheitlich erfolgte.

Als neuer SR-Anwärter wurde Peter Lüpkes, PV Rheinland vorgestellt.

Bei den Vorstandsmitgliedern bedankte

sich Manfred Müller für die konstruktive Zusammenarbeit. Jeder erledigt zuverlässig seine Dinge im jeweiligen Ressort. Die SR erlebe er engagiert, offen gegenüber Anregungen zur Arbeit, die sehr gut untereinander kooperieren.

Sein Dank galt den Vorstandsmitgliedern in den Bezirken, die dort hohe Verantwortung tragen, da dort ein Großteil des SV-Lebens stattfindet und sie für die Mitgliederwerbung zuständig sind.

Bei allen Züchterinnen und Züchtern bedankte er sich für die aufopferungsvolle schöne Arbeit mit unseren Tieren.

Zum Abschluss gab Manfred Müller einen Ausblick auf die Ausstellungssaison 2017. Neben der HSS finden vier weitere SS statt, davon eine in den Niederlanden als Europaschau. Um rege Beteiligung warb Manfred Müller und forderte alle auf, sich für unseren SV einzusetzen und andere gewinnen, sich für unsere Rasse zu begeistern und das alles in einem Klima, das von Wertschätzung und einem guten Miteinander geprägt ist.

### **Zuchtwart für Hühner**

Daniel Berghorn sprach alle Farbschläge an und vermisste bei den braun-schwarz-doppeltgesäumten Hähnen das absolute Spitzentier. Probleme gab es erneut in der gleichmäßigen Hals- und Sattelzeichnung. In der Rückenlinie könnten die meisten noch hohler ansteigen und mehr Rumpflänge zeigen. Die im Vorjahr noch vermehrt auftretende rote Kehle war fast nicht mehr zu sehen. Auch bei den Hennen muss auf eine höhere Rückenlinie hingearbeitet werden. Der Doppelsaum auf den Flügeldecken und die gelbe Lauffarbe gilt es auch zu verbessern. Im Abschluss könnten einige



*... und Kassierer Jens Rohde.*

noch breiter sein.

Um den braun-blau-doppeltgesäumten Farbschlag macht er sich Sorgen und auch die Ausstellungszahlen sind rückläufig. Auch hier muss bei den Hähnen die Hals- und Sattelzeichnung gleichmäßiger werden und die typische Rückenlinie verbessert werden. Die Abschlussbreite und Länge gilt es zu verbessern. Bei den Hennen waren die häufigsten Probleme die hohlansteigende Rückenlinie, sowie vermehrt auftretende rot angelaufene Kehlen. Abschlussbreite und der Doppelsaum gilt es zu verbessern, jedoch können an den Doppelsaum noch nicht die gleichen Ansprüche wie bei den braun-schwarz-doppeltgesäumten gestellt werden. Hier müssen die Preisrichter noch mit viel Fingerspitzengefühl arbeiten.

Bei den Dunkelbraunen war es im vergangenen Jahr ein auf und ab. Sah man auf der HSS schon wieder einige sehr typische Barnevelder, folgten in Rheinberg Tiere die mehr mit Legehybriden zu tun

hatten. Bei den Hähnen fehlt es oft an Rückenlänge und voller Brust. Bei den Hennen fehlte die Steigung mit typischer Rückenlinie. Bei beiden Geschlechtern fehlte es außerdem oft an Körpervolumen. Im Mantelgefieder muss eine einheitliche dunkelbraune Farbe, die der den braun-schwarz-doppeltgesäumten gleicht, angestrebt werden.

Quantitativ haben die schwarzen enorme Fortschritte gemacht. Bei den Hähnen gab es die meisten Probleme in einer volleren Brust, mehr Rückenlänge, hohler in der Rückenlinie und Kammlblätter zarter und fester. An Abschlussbreite fehlt es auch. Bei den Hennen fehlte es häufig an Körpermasse. In der Rückenlinie hohler und noch mehr Abschlussbreite waren auch hier Angriffspunkte. An der gelben Lauffarbe muss auch weiterhin gearbeitet werden.

Bei den Weißen muss in beiden Geschlechtern auf die typische hohle Rückenlinie geachtet werden. Kopfpunkte waren zum Vorjahr zwar verbessert, trotzdem gilt es sie weiterhin zu verbessern. Sattel- und Schenkelgefieder muss unbedingt fester werden. Bei den Hähnen muss außerdem auf waagerechtere Flüggelage, verbunden mit mehr Brustfülle geachtet werden. Gerade in diesem Farbenschlag ist es wichtig, auf Gefiederpflege zu achten, damit wir auch Tiere mit reinweißem Mantelgefieder sehen.

Die blauen waren nur auf unserer HSS vertreten, dafür aber mit 18 Tieren. Bei den Hähnen fehlte es an Rumpflänge und Abschlussbreite. In der Oberlinie dürfen sie noch hohler ansteigen und in der Grundfarbe noch einheitlicher sein. Bei den Hennen gilt das gleiche zu verbessern wie bei den Hähnen. Außerdem

ist auf mehr Körpervolumen zu achten. In diesem Farbenschlag gilt es aber unbedingt mehr Züchter zu finden, sonst werden sie weiter auf der Stelle treten.

Bei den silber-schwarz-doppeltgesäumten Hähnen gab es Probleme in der Armschwinge-farbe, in der Rückenlänge und in der hohleren Rückenlinie. Hals- und Sattelzeichnung könnte teilweise noch reiner im Silber sein. Die Hennen müssen mehr Steuerfederlänge haben, mehr Abschlussbreite, reiner im Silber sein und auch noch hohler im Anstieg sein. Die Lauffarbe muss auch unbedingt reiner gelb sein. Dies waren Gründe, warum sie in Hannover nicht zur Anerkennung kamen. Hoffen wir, dass sie es in diesem Jahr schaffen.

Mit guten Wünschen an unserer Barnevelderzucht und vor allem Gesundheit endete der Bericht.

### **Züchtwart für Zwerge**

Stefan Wanzel berichtete, dass er zum ersten mal nicht an der HSS teilnehmen konnte (Reha-Maßnahme) und er deshalb keinen Bericht über die HSS abgeben kann. Berichte über stattgefundene Bundesschauen wurden im Barnevelder Report abgedruckt.

Er wies darauf hin, dass z.Zt. die Zehenzwischenhautlochung doch erlaubt ist, doch sollten wir uns andere Kennzeichnungsmöglichkeiten angewöhnen. Auch die Handschwinge-problematik wurde angesprochen. Die PR/SR sollten nicht generell dazu übergehen, die Schwingefedern zu zählen. Nur offensichtliche Auffälligkeiten sollten gestraft werden.

### **Jugendobmann**

Michael Kley berichtete, dass z. Zt. 50 Ju-

gendliche gemeldet sind. Sein Bericht ist im Barnevelder-Report abgedruckt. Ausdrücklich bedankte er sich bei Helmut Schulze, für den gestifteten Leistungspreis zur HSS in Schopfloch, den Elisa Mayer auf ihre silber-schwarz-doppeltgesäumten Zwerge errang. Hier stellten 5 Jugendliche insgesamt 40 Tiere aus, die in eine eigene Jugendabteilung präsentiert wurden.

Die Jugendkasse wurde von den Kassenprüfern Gerold Böker und Klaus Schulz geprüft.

#### **Kassenwart**

Jens Rohde trug die einzelnen Positionen der Einnahmen und Ausgaben vor und teilte mit, dass der Hauptverein keine Forderungen gegenüber den Bezirken hat. Gesamteinnahmen in Höhe von 3.221,68 € standen Ausgaben in Höhe von 3.407,35 € gegenüber, so dass das Geschäftsjahr 2016 mit einem Fehlbetrag von 185,67 € abschloss und durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen wurde. Der Gesamtkassenbestand betrug zum Abschluss des Geschäftsjahres 8.364,00 €.

#### **TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Die Kasse wurde von Gerold Böker und Klaus Schulz (beide Bezirk Nordwest) geprüft. Gerold Böker berichtete, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde, alle Belege vorhanden waren und der Kassenbestand geprüft wurde. Er beantragte, dem Kassierer und Gesamtvorstand Entlastung zu erteilen. Die beantragte Entlastung wurde ohne Gegenstimme erteilt.

#### **TOP 5 – Wahlen**

##### **2. Vorsitzender**

Martin Backert war verhindert und hatte im Vorfeld erklärt, bei einer Wiederwahl das Amt des 2. Vorsitzenden wieder anzunehmen. Er wurde zur Wiederwahl ohne Gegenkandidat vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

##### **Schriftführer**

Hier wurde eine Neuwahl erforderlich, weil Gerhard Schöpfer vorher erklärt hatte, nicht erneut zu kandidieren.

Als neuer Schriftführer wurde Günter Zanner, Bez. Sachsen-Anhalt, vorgeschlagen. Er wurde ohne Gegenkandidat einstimmig gewählt und nahm die Wahl an.

##### **Zuchtwart für Hühner**

Daniel Berghorn wurde zur Wiederwahl vorgeschlagen und einstimmig wiedergewählt. Er nahm die Wahl an.

#### **TOP 6 – Finanzen**

Ztfr. Jens Rohde legte seinen Haushaltsvorschlag für 2018 vor. Den geplanten Einnahmen von 3070,00 € stehen Gesamtausgaben von 3208,00 € gegenüber. Die Differenz von 138,00 € muss durch Entnahme aus der Rücklage ausgeglichen werden. Der Haushaltsvorschlag wurde wie vorgelegt angenommen.

#### **TOP 7 – Ehrungen**

Mit der goldenen Ehrennadel des SV wurde Knut Köhler, Bez. Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Mit der silbernen Ehrennadel wurden Sigrid Nörenberg, Wilfried Schlömer (Bez. Nordwest), Eveline Sommer (Bez. Sachsen-Anhalt) sowie Markus Kleinberg und Reinhard Vesper (Bez. Kurhessen) bedacht.



*Gerhard Schöpfer scheidet nach 13 Jahren Schriftführer im SV auf eigenem Wunsch aus. Für seine Arbeit wurde er zum Ehrenmitglied im SV durch Vorsitzenden Manfred Müller ernannt. Der neue Schriftführer Günter Zanner gratulierte recht herzlich.*

### **TOP 8 – Anträge**

Aus den Bezirken lagen keine Anträge zur JHV vor.

### **TOP 9 – Vereins- und Zuchtfragen, Anfragen und Mitteilungen der Bezirke**

Ztfr. M. Müller informierte die Versammlung, dass die Zwerg-Barnevelder anlässlich des 100-jährigen SV-Jubiläums 2023 als „Rasse des Jahres“ vom BDRG vorgesehen sind. Es wird geprüft, auch die Barnevelder mit in diese Präsentation aufzunehmen, obgleich als „Rasse des Jahres“ nur eine Hühner- oder Zwerghuhnrasse bezeichnet werden kann. Daraus ergeben sich für uns auch Verpflichtungen wie Präsentationen auf Bundesschauen, Besucherbetreuung, Einrichten von Info-Ständen und Pressearbeit. Es geht der Aufruf an die Bezirke für Ideen, ein

Vorbereitungskomitee soll eingerichtet werden. Im nächsten Jahr werden wir uns genauer mit dieser Thematik befassen.

Manfred Müller regte noch einmal an die Mitgliederlisten zu kontrollieren wegen möglichen Auszeichnungen.

Bei den Zuchtfragen wurde über Standardgleichungen Deutschland / Niederlande in Bezug auf Farb- und Zeichnungsmerkmale bei den gesäumten Farbschlägen diskutiert. Vorschlag von St. Wanzel: 1,0 Brust schwarz mit mehr oder weniger Zeichnungsanlage, daraus würde sich ergeben: der Wunsch „Brustzeichnung fehlt“ entfällt. Auch zu fuchsigem Schenkel sollten der Vergangenheit angehören.

Resümierend schlug M. Müller vor, zunächst den Zuchtstand dahingehend zu überprüfen und auszuwerten, um auf

dieser Grundlage in 2018 über entsprechende Standardänderungen entscheiden zu können.

G. Gimperlein verwies in diesem Zusammenhang, die Untergefiederzeichnung in den Behängen mehr zu beachten. D. Neumann regte an, zeitig Kontakt mit dem holländischen Barnevelderclub aufzunehmen und die Standardänderungen abzustimmen.

**TOP10 – Veranstaltungen, Termine, SR-Angelegenheiten**

Die HSS finden statt: 2017 Coesfeld - 28.-29.10.2017 Bez. Westfalen-Lippe  
2018 Großlangheim – 12.-14.10.2018 Bez. Bayern; 2019 Nienburg/ Weser – Bez. Nord; 2020 Gestungshausen – 24.-25.10.2020 Bez. Bayern

Die Sommertagung 2018 findet in Her-

born / Hessen statt, auf dem Programm steht u.a. Besuch des hess. Landesgestüts in Dillenburg. Für 2019 hat sich der Bez. Thüringen mit Luisenthal beworben, 2020 ist noch offen.

Im Barnevelderreport ist die Einladung zur 1. Europaschau für holländische Hühner und Zwerghühner abgedruckt. Sie findet zeitgleich mit der LIPSIA am 01.-03.12. in Enschede statt. Die SR-Einsätze wurden wie folgt festgelegt:

- 21.-22.10.2017** Hannover  
Schmidt, Schulze,  
Büttgenbach,  
Schöpfer
- 01.-03.12.2017** Leipzig  
Backert, Köhler
- 15.-17.12.2017** Erfurt  
Tröger, Neumann,  
Petrick, Bruder,



*So sehen Deutsche Meister aus. Ralf Hollinderbäumer wurde Deutscher Meister 2016 mit Barnevelder schwarz. Glückwünsche gab es vom Ehrenvorsitzenden Hermann Huss und Vorsitzenden Manfred Müller.*



Ein großes Dankeschön ging an die Hauptakteure der Sommertagung 2017 in Papenburg, Gerhard Schöpfer und Gerold Böker mit Ehefrau. Foto: J. Bruder

- 01.-03.12.2017 Gimperlein  
Enschede  
Schmidt, Schöpfer,  
Dersch
- 09.-11.11.2018 Herning /DK  
Schulze, Wanzel
- 07.-09.12.2018 Leipzig  
Backert, Köhler,  
Bruder, Tröger,  
Petrick
- 21.-22.12.2018 Hannover  
Neumann, Schmidt,  
Schöpfer, Schulze

H. Schulze gab noch einen kurzen Bericht über die VZV-Tagung. Die Teilnahme der SV's war dürftig, Uli Freiberger ist der neue Vorsitzende, die Japanischen Legewachteln übernimmt der VZV, sie können bewertet werden von PR mit den Gruppen A-D.

Weiterhin informierte H. Schulze über seine silber-schwarzdoppeltgesäumter Barnevelder. Der Ursprung seiner Zucht stammt von Gerrit Simmerlink. In die-

sem Jahr schlüpften viele 1,0, die entweder zu viel oder zu wenig Silber in den Behängen aufweisen. Z. T. ist auch noch Braun sichtbar. Mit der Eiggröße und der Legeleistung zeigte sich Helmut Schulze sehr zufrieden. Er hofft auf Anerkennung in diesem Jahr.

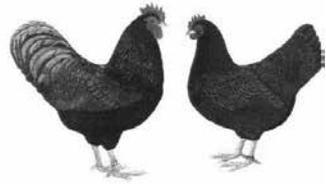
**TOP11 – Verschiedenes**

E. Neid schlug vor, eine Mikrofonanlage zur JHV unbedingt zu nutzen.

H. Schulze schlug vor, unseren Werbeflyer neu aufzulegen, da dieser bei der Mitgliederwerbung sehr hilfreich sei.

Um 16.05 Uhr beendete Manfred Müller die JHV und bedankte sich für die gute Organisation der Sommertagung und die Versammlungsdisziplin.

*Günter Zanner, Schriftführer*

***SV der Züchter des Barnevelder und  
Zw.-Barnevelderhuhnes Deutschland*****Kassenbericht 2017**

<b>Einnahmen:</b>	Beiträge	2.604,00 €
	Ringgeld	260,00 €
	Bänder + Ehrennadeln	30,00 €
	Zinsen	112,29 €
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>3.006,29 €</b>
<b>Ausgaben</b>	Beiträge VZV, VHGW, JUWIRA	407,75 €
	Barnevelderreport inkl. Werbung v. 650,00	1.282,93 €
	Ehrenbänder und Ehrenurkunden	359,86 €
	Zuschuss Sommertagung	200,00 €
	Zuschuss Jugendarbeit (Bänder)	47,98 €
	Sonderehrenpreis HSS	60,00 €
	Zuwendung Junggeflügelschau Hannover	151,00 €
	Zuwendung Leipzig	31,00 €
	Zuwendung Erfordia	118,00 €
	Kontogebühren	102,24 €
	Trauerfall	40,00 €
	Internetgebühren	96,00 €
	Präsente	61,57 €
		<b>Summe Ausgaben:</b>
	<b>Überschuss</b>	<b>47,96 €</b>
<b>Vermögensstand: 31.12.2017</b>	Girokonto	3.144,27 €
	Festanlage	5.000,00 €
	Kasse	267,71 €
	Forderungen	- €
	<b>Summe Guthaben</b>	<b>8.411,98 €</b>

## Bezirk Baden

Herbert Seitz  
Eggensteinerstr. 60  
76297 Stutensee  
Tel.: 07244/9 28 97

## Bezirk Bayern

Martin Backert  
Zollbrückenstraße 64  
96515 Sonneberg  
Tel. 0 36 75 / 46 94 79

## Bezirk Hessen

Klaus Wagner  
Oberrodenerstr. 95  
63110 Rodgau  
Tel.: 06186/382

## Bezirk Kurhessen

Gerd Homrighausen  
Haus-Nr. 12  
57334 Bad Laasphe  
Tel.: 02754/86 68

## Bezirk Kurpfalz

Werner Effler  
Friedhofstraße 2  
67125 Dannstadt  
Tel. 0 62 31 / 17 92

## Bezirk Nord

Daniel Berghorn  
Huddestorf 33  
31604 Raddestorf  
Tel.: 05765/942771

## Bezirk Nord-Ost

Heinz Müller  
Grüner Weg 3  
19348 Berge  
Tel.: 038785/6 03 54

## Bezirk Nord-West

Gerhard Schöpfer  
Bargweg 12  
26871 Papenburg  
Tel.: 04961/7 24 30

## Bezirk Rheinland

Heinrich Klother  
Breslauer Str. 13  
41564 Kaarst  
Tel.: 02131/6 24 23

## Bezirk Sachsen

Hartmut Petrick  
Kolkwitzer Str. 28  
03099 Papitz  
Tel.: 035604/4 10 04

## Bezirk Sachsen-Anhalt

Knut Köhler  
R. Breitscheidstr. 8  
06729 Rehmsdorf  
Tel.: 03441/53 39 13

## Bezirk Thüringen

Michael Kley  
Kalkbergstraße 44  
99880 Langenhain  
Tel.: 03622 / 209831

## Bezirk Westfalen-Lippe

Raimund Mennenkamp  
Weetfelder-Str. 160 a  
59077 Hamm  
Tel.: 02381/40 64 21

## Bezirk Württemberg

1. Vors. derzeit nicht  
besetzt

*Stand 01.01.2018*

## Impressum

Herausgeber: Sondereverein der Züchter des Barnevelder und Zwerg-Barnevelderhuhnes Deutschland gegr. 1923  
Redaktionsbüro: Martin Backert c/o amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg, Tel. 03675/ 75 0 99 0, Fax 75 0 99 20, E-mail: martin.backert@amadeus-verlag.net

Redaktionsbeirat: Manfred Müller, Stefan Wanzel, Daniel Berghorn, Jens Rohde, Joachim Bruder

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. ä. wird keine Haftung übernommen. Einsender von Textbeiträgen, Manuskripten u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Redaktionsschluss: Montag, 15.01.2018

Erscheinungsweise: 1x jährlich

Satz, Druck und Versand: amadeus Verlag GmbH, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg

Bei Lieferungsausfall infolge höherer Gewalt kein Anspruch auf Nachlieferung oder Entschädigung. Alle Rechte auf Verbreitung, auch durch Film, Funk und Fernsehen, fotomechanischer Wiedergabe, Tonträgern jeder Art, auszugsweisen Nachdruck oder Einspeicherung und Rückgewinnung in Datenverarbeitungsanlagen aller Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

**Termine der nächsten HSS:**

**18. - 20. Oktober 2019:** Nienburg (Bezirk Nord)

**23. - 25. Oktober 2020:** Gestungshausen (Bezirk Bayern)

**16. - 17. Oktober 2021:** Frankenau (Antrag)

**15. - 16. Oktober 2022:** Schopfloch (Antrag)

**2023:** 100 Jahre SV Barnevelder und Zwerg-Barnevelder mit Präsentation der Rasse des Jahres im BDRG

**Termine der nächsten Sommertagungen:**

**30. Mai - 02. Juni 2019:** Thüringen

**21. - 24. Mai 2020:** kein Bewerber

**Termine Tagungen und Veranstaltungen 2018:**

**07.04.-08.04.2018** BDRG-Zuchtbuchtagung u. Beirat für Tier- und Artenschutz, in Bad Sassendorf, Haus Düsse

**04.-06. Mai 2018** 181. Bundestagung des BDRG, in Berlin-Spandau (LV Berlin-Brandenburg)

**09.-13. Mai 2018** Europatagung (EE), Dänemark

**09. Juni 2018** Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Rassetaubenzüchter (VDT):

Eintägiges VDT-Meeting mit Hauptversammlung des Verbandes Deutscher Rassetaubenzüchter (VDT), Kassel (LV Kurhessen)

**15.-17. Juni 2018** Bundestagung des Verbandes Deutscher Rassegeflügel-Preisrichter (VDRP), Alexisbad/Harz (PV Sachsen-Anhalt)

**23.-24. Juni 2018** Bundestagung des Verbandes der Zwerghuhnzüchter-Vereine (VZV) Verden (LV Hannover)

**04.-05. August 2018** Bundestagung d.Verbandes d.Hühner-,

Groß- u. Wassergeflügelzüchtervereine (VHGW), Warmensteinach (LV Bayern)

**Termine der nächsten Bundesschauen und überregionalen Großschauen 2018/19:**

**09.-11. November 2018** 29. EE-Europaschau, Herning/Dänemark

**24.-25. November 2018**

137. Deutsche Junggeflügelschau, 43. Bundeszuchtbuchschau

45. VHGW-Bundesschau, 90. Deutsche Zwerghuhnschau, Hannover, Messegelände

**07.-09. Dezember 2018** 100. Nationale Bundessiegerschau, 55. Bundesjugendschau,

122. Lipsia-Schau, in Leipzig, Neue Messe

**25.-27.01.2019** 67. VDT-Schau, Kassel, Messehallen

### **Die Barnevelder auf den Bundesschauen in Hannover und Erfurt**

Unsere Großen präsentierten sich in Hannover mit 138 Tieren in allen anerkannten Farbenschlägen und 6 Tieren bei den Neuzüchtungen. Das war ein super Meldeergebnis, das wir bei den großen schon lange nicht mehr hatten.

In Erfurt war das Meldeergebnis mit 83 Tieren bei den Senioren und 14 Tieren in der Jugend zu dem späten Ausstellungstermin in Ordnung. Hier fehlten der weiße und der blaue Farbschlag. Mein Dankeschön allen Züchtern, die ihre Tiere auf den Großschauen zeigten, da dies in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist.

### **Deutsche Junggefügelchau Hannover**

In Hannover waren die Verbandsschauen des VHGW und VZV angeschlossen. Unser Sonderrichter Horst Schmidt bewertete alle gesäumten Barnevelder und die restlichen Farben wurden von unserem Sonderrichter Helmut Schulze bewertet. Die Deutschen Meister waren Reinhard Fischer (braun-schwarzdoppeltgesäumt), Hubert Mayer (braun-blaudoppeltgesäumt), Ralf Hollinderbäumer (schwarz) und Wilfried Schlömer (weiß).

### **Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt(29,42)**

Unser Hauptfarbschlag präsentierte sich in sehr guter Qualität. Die Hähne überzeugten in Farbe, Stand, Körpertiefe- und länge, Kopfpunkten und Lauffarbe. Wünsche gab es in der Flügelhaltung waagerechter, hohler im Übergang, breiter im Schwanzabschluß und mehr

Brusttiefe. Untere Noten kamen aufgrund flachen Rückens und eckigen Übergängen zustande. (HV:Hempel, Fischer 2x, Alfes).

Die Hennen waren eine Klasse für sich. Sie überzeugten mit prima Formen, gleichmäßiger Grundfarbe, Doppelsaum, Standhöhe, Lauffarbe und Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen.. Wünsche gab es im Schwanzansatz breiter, hohler im Anstieg, mehr Rumpflänge und Zeichnungsfeld im Bürzel klarer. Ein paar wenige Vertreterinnen hätten noch gleichmäßiger in den Kammzacken sein können. (VBB Alfes, VMB Berghorn, VBM Fischer; HV:Berghorn 4x, Sarnow, Alfes).

### **Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt(7,11)**

18 Tiere von drei Ausstellern war für diesen Farbschlag schon sehr gut. Eine schöne Formenhenne von Mayer konnte HV erreichen. Die Hähne waren einheitlich in der Grundfarbe, Standhöhe, Körperbreite und -tiefe, sowie Lauffarbe konnten ebenfalls gefallen. Wünsche gab es in der Hals- und Sattelzeichnung gleichmäßiger, Flügelhaltung waagerechter und breiter im Schwanz. Zwei Vertreter waren zu flach im Rücken. Bei den Hennen sah man Tiere mit einheitlicher Grundfarbe, freiem Stand und ansprechender Körperbreite und -tiefe, sowie gelber Lauffarbe. Wünsche gab es im Innensaum markanter, hohler in der Rückenlinie und breiter im Schwanzansatz. Drei Tiere hätte mehr Körpervolumen gut zu Gesicht gestanden.

### **Barnevelder dunkelbraun(2,5)**

Bei den Hähnen standen Kopfpunkte,

Stand, Farbe, Zeichnung und die Unterlinie auf der Vorzugsseite. Wünsche gab es in mehr Brustfülle und Rumpflänge, sowie fertiger im Schwanz.

Bei den Hennen waren Farbe, Tropfenzeichnung, Lauffarbe und der Stand in Ordnung. Wünsche gab es in mehr Körperbreite, in der Unterlinie voller und im Schwanzaufbau fertiger. Aufgrund eckiger Übergänge und fehlender Gesichtsblicke kam kein Tier über die Bewertungsnote „gut“ hinaus.

### **Barnevelder schwarz(10,13)**

23 Tiere von drei Ausstellern hatten wir auf einer Bundesschau lange nicht mehr. Bei den Hähnen konnten Stand, Farbe, Grünglanz und Lauffarbe gefallen. Wünsche gab es in mehr Körperlänge und Brustfülle, Kehllappen reduzierter, hohler im Anstieg und fertiger im Schwanzaufbau. Kopfpunkte müssen unbedingt verbessert werden.

Bei den Hennen standen Farbe mit Grünglanz, Stand und Lauffarbe auf der Vorzugsseite. Hohler im Anstieg, mehr Brustfülle, breiter im Schwanz, Unterlinie voller und Kammlatt fester waren hier die Wünsche. (HV:Hollinderbäumer, Müller).

### **Barnevelder weiß(5,10)**

Auch die weißen wurden von drei Züchtern ausgestellt. 1x HV für Backhaus auf eine kräftige Formenhenne. Die Hähne wußten in Stand, Oberlinie, Kopfpunkte und Lauffarbe zu gefallen. Wünsche waren mehr Brustfülle, reiner im Mantelgefieder und Kehllappen reduzierter. Die unteren Noten kamen aufgrund der zu langen Kehllappen und der zu offenen Schwänze zustande. Die Hennen konn-

ten in Form, Standhöhe, Kopfpunkte und Lauffarbe gefallen. Wünsche gab es in mehr Brustfülle und Körperbreite, Schwanz breiter und Mantelgefieder reiner. Eine Vertreterin war zu offen im Schwanz und die andere hatte zu wenig Masse.

### **Barnevelder blau(0,2)**

Zwei Hennen von Lohstroh konnten in Form, Farbe und Kopfpunkte überzeugen. Eine Klasse Vertreterin mit V97BB bewertet waren der verdiente Lohn. Die zweite Henne mußte im Anstieg hohler und die Lauffarbe reiner gelb sein.

### **Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt(2,0) und (3,3) in der Vorstellung**

Zwei Hähne von Phillips mit SG bewertet wären in der Vorstellung besser aufgehoben gewesen.

Auch im zweiten Versuch in Hannover scheiterten die silbernen knapp bei der Anerkennung. Die Tiere in der Vorstellung wurden von Helmut Schulze ausgestellt. Ein Hahn hatte einen geraden Rücken und eine Henne hatte einen Wyandottenschwanz, womit beide die Note b bekamen. Auf ein neues im nächsten Jahr.

### **Nationale Erfurt**

Auf der Nationalen in Erfurt wurden die Tiere von Sonderrichter Steffen Tröger bewertet. Das begehrte Siegerband ging auf einen 1,0 von Berghorn, der auch Bundessieger mit braun-schwarzdoppeltgesäumt wurde.

### **Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt(26,32)**

Unser Hauptfarbenschlager konnte in der

Qualität gefallen. Die Hähne präsentierten sich mit prima Zeichnungsanlagen, Farbe, Größe, Stand und Haltung, Lauffarbe und Kopfpunkten. Wünsche gab es in der Brust voller, Flügelhaltung waagerechter, mehr Rumpflänge, Besichelung ausgereifter und mehr Rückenschwung, Schlechte Handschwingenstruktur und faltige Kehllappen führten zu unteren Noten. Aufgrund einer Spaltbrust bekam ein Vertreter die Note b. (V:Berghorn; HV:Berghorn 2x).

Die Hennen konnten im Doppelsaum, Grundfarbe, Größe, Stand, Kopfpunkte und Lauffarbe gefallen. Mehr Rumpflänge, Körperhaltung waagerechter, in der Oberlinie gestreckter und in der Brust voller waren hier die Wünsche. Hier kamen die unteren Noten aufgrund ruffiger Läufe, zu kurzem Rücken und unvollständigem Schwanz zustande. (V:Berghorn; HV:Berghorn 2x).

### **Barnevelder dunkelbraun(2,3)**

Die Kollektion der dunkelbraunen war in der Qualität sehr schwach. Nur eine Henne von Neid konnte 95 Punkte erreichen. Bei den Hähnen konnte kein Tier ein SG bekommen. Waren Mantelgefieder, Kopfpunkte, Lauffarbe und Stand noch in Ordnung, so konnten Sie in der Brustfülle, Rumpflänge und Schwingenlage nicht überzeugen. Ein Hahn hatte Schilf im Schwung und bekam die Note b. Die Hennen waren im Mantelgefieder, Halszeichnung, Lauffarbe, Stand und Kopfpunkten ansprechend. Wünsche gab es hier in mehr Körperbreite und gestreckter in der Oberlinie.

### **Barnevelder schwarz (6,13)**

Mit 19 Tiere von drei Ausstellern war

das Meldeergebnis in Ordnung. Bei den Hähnen standen Farbe, Lack, Lauffarbe, Stand und Haltung auf der Vorzugsseite. Wünsche waren hier mehr Brustfülle, hohler in der Oberlinie, mehr Rumpflänge und Körpervolumen. Zwei Hähne bekamen die Note b. Der eine hatte Sichelweiß und der andere eine Knickzehe.

Die Hennen konnten in Standhöhe, Oberlinie, Kopfpunkten, Farbe mit Grünglanz, Haltung und Lauffarbe gefallen. Mehr Steuerfederlänge, Brust voller, mehr Rumpflänge und Körperbreite waren die Wünsche. Schilf im Schwung, tiefer Stand und faltige Kehllappen führten hier zu unteren Bewertungsnoten. (V:Kley; HV:Lohstroh).

### **Barnevelder weiß (0,1)**

Hier blieb der Käfig leider leer.

In der Jugendgruppe stellte Luca Glaser 3,4 braun-schwarzdoppeltgesäumte und 4,3 braun-blaudoppeltgesäumte aus. Auf eine ansprechende braun-schwarzdoppeltgesäumte Henne bekam er ein Jugendband zugesprochen.

*Daniel Berghorn  
Zuchtwart Barnevelder*

**Unsere Zwerg Barnevelder auf der Deutschen Junggeflügelschau Hannover 2017**

Anlässlich der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover am 21. und 22.10.2017 mit angeschlossenen Verbandsschauen DES VHGW und VZV legten unsere Zwerggeflügel einen starken Auftakt hin.

281 Zwerg Barnevelder in allen anerkannten Farbenschlägen und 38 in der Jugendgruppe waren ein klasse Meldeergebnis, was uns positiv in die Zukunft blicken lässt. Die ausgestellten Tiere bei den Senioren wurden durch die Sonderrichter Helmut Schulze, Ernst Büttgenbach, Gerhard Schöpfer und Gerhard Dersch bewertet.

Acht mal wurde die Höchstnote und 25 mal 96 Punkte vergeben. Dies deutet auf den derzeit hohen Zuchtstand unserer Rasse hin.

Bei den Neuzüchtungen wurden die Farbenschläge Blau im Anerkennungsverfahren und Silber-blau-doppeltgesäumt in der Sichtung vorgestellt. Beide Farbenschläge konnten noch nicht überzeugen.

**Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt (23:47):**

70 Zwerggeflügel unseres Hauptfarbenschlages präsentierten sich recht einheitlich in den Figuren, Stand Größe und Körperhaltung. In Farbe und Doppeltsäumung gab es Unterschiede, welche zu Abstufungen führten. Die häufigsten Wünsche der Sonderrichter waren zartere Kopfpunkte und dunklere Behangfarben bei den Hähnen und klarere Doppeltsäumung im Bürzelbereich der

Hennen. (V und 4x hv Manfred Müller, 2x hv Heinz Mählenhoff und 1 x Stefan Wanzel)

**Zwerg Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (22:23):**

45 Tiere dieses aparten Farbenschlages waren ein tolles Meldeergebnis. Die meisten verkörperten die richtungsweisende Form, Standhöhe und Größe. In Farbe und Doppeltsäumung wünschen wir sie uns einheitlicher. Auch die Kopfpunkte und breitere Schwanzansätze gilt es zu verbessern. Bei den Hähnen konnte sich Eberhard Krüger über das Blaue Band freuen. (V Eberhard Krüger und Martin Backert, hv an Eberhard Krüger und Ralf Elfers)

**Zwerg Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt (19:27):**

Unser jüngster Farbenschlag präsentierte sich mit 46 Tieren. Dies war für eine Bundesschau enorm. In vielen Merkmalen konnten Fortschritte wahrgenommen werden. Wünsche gab es nach harmonischen Oberlinien, reinem Silber und klarer Doppeltsäumung. Das Blaue Band errang Henner Östreich bei den Hennen. (V Henner Östreich, hv Felix Aflerbach und Elisa Mayer)

**Zwerg Barnevelder dunkelbraun (5:12):**

Das Meldeergebnis der Dunkelbraunen war leider mit 17 Tieren nicht so stark. Dafür war die Qualität der gezeigten Tiere deutlich besser als die Jahre zuvor. In Größe, Stand und Formen waren die ausgestellten Tiere recht einheitlich. Wünsche gab es u.a. nach gleichmäßiger dunkelbrauner Farbe und festerem Gefieder. (V und 2x hv Reinhold Reis)

### **Zwerg Barnevelder schwarz (14:29):**

43 schwarze Zwerge zeigten sich mit hohem Zuchtstand. Hier machen oft nur Kleinigkeiten den Unterschied aus. Die meisten Tiere verkörperten rasse-typische Formen mit intensiver Farbe und grünem Federglanz. Wünsche gab es nach edleren Kopfpunkten und freiem Stand. (V und hv Kai Brockmüller, 2x hv Horst Schmidt, 1x Homrighausen und Hans Muhle)

### **Zwerg Barnevelder weiß (16:29):**

Erstmals präsentierten sich 45 weiße Zwerge in starker Konkurrenz auf einer Bundeschau. Die Tiere verkörperten den hohen Zuchtstand dieses pflegeintensiven Farbenschlages. Einheitliche

Formen, breite Abschlüsse und schöne Kopfpunkte konnten bewundert werden. Es gab u.a. Wünsche nach vollerer Unterlinie und glatteren Kehllappen. (V BB und 4x hv Stefan Wanzel, V Jonas Masling, 2x hv Steffen Schäfer)

### **Zwerg Barnevelder kennfarbig (6:9):**

Kennfarbige Zwerge wurden 15 ausgestellt. In Farbbild und Größe waren sie sehr ausgeglichen. Die typische Form ist weiter zu verbessern. Auch gab es Wünsche nach festerem Gefieder und geordneten Abschlüssen. (hv Josef Gerberding)

*Stefan Wanzel*

---

### **Unsere Zwerg Barnevelder auf der Nationalen Bundessiegerschau in Erfurt 2017**

Anlässlich der Nationalen Bundessiegerschau in Erfurt vom 15. bis 17.12.2017 waren 112 Zwerg Barnevelder bei den Erwachsenen und 18 in der Jugendgruppe am Start. Dies war ein etwas schwaches Meldeergebnis. Die Tiere bei den Erwachsenen wurden durch die Sonderrichter Joachim Bruder und Stefan Wanzel bewertet.

### **Zwerg Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt (13:25):**

38 Zwerge unseres Hauptfarbenschlages präsentierten sich recht ansprechend in Stand, Größe und Körperhaltung. Man sah deutlich, da einige Zuchten im ausgestellten Feld fehlten. Die Hähne hatte teilweise Probleme mit ungeordneten Abschlüssen. Bei den Hennen gab es et-

liche Tiere, welche keine scharfe Zeichnung in der Sattelpartie hatten. Es gab große Unterschiede, welche zu Abstufungen führten. Lediglich bei den Hähnen wurde 2x hv 96 an Steffen Schäfer und Erich Oberkersch vergeben. Etwas blasse Ohrlappen und wenig Hand-schwingezeichnung verhindertem hier die Vergabe der Höchstnote.

### **Zwerg Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (5:3):**

Die 8 Tiere von einer Zuchtgemeinschaft waren in Form und Zeichnung recht ansprechend. Tiere mit flachem Rücken und zu heller oder dunkler Farbe wurden in den Punkten abgestuft. Eine mustergültige 0,1 stach bei allen doppeltgesäumte Tiere heraus. Die ZGM Wesp/Klatt konnte sich daher über V 97 und das Siegerband freuen.

**Zwerg Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt (4:3):**

Die sieben Silbernen waren sehr ausgeglichen in Größe, Form und Doppeltgesäumung. Es gab Wünsche nach breiteren Abschlüssen und klarerer Zeichnung. Ein Spitzentier stach allerdings nicht heraus.

**Zwerg Barnevelder dunkelbraun (2:4):**

Alle Dunklebraunen zeigten sich in sg Qualität. In Größe und Farbe waren sie ausgeglichen. Die Hähne hatten mit Sattelzeichnung zu kämpfen. Den Henne wünschte man sich mehr Eleganz, Standfreiheit und Rumpflänge.

**Zwerg Barnevelder schwarz (9:12):**

21 schwarze Zwerge zeigten sich schwächer als sonst. Es gab leider kein Spitzentier. In Größe und Farbe waren die Tiere ansprechend. Wünsche gab es nach vollerer Unterlinie, edleren Kopfpunkten und breiteren Abschlüssen.

**Zwerg Barnevelder weiß (8:18):**

Die weißen Zwerge zeigten viel Licht und Schatten. Sah man zum einen klasse rassetypische Zwerg Barnevelder, wo nur Kleinigkeiten den Unterschied ausmachten. Aber auch zum anderen fehlerbehaftete Tiere, welche auf die unteren Punktzahlen verwiesen wurden. Kurze Körper, gobe Kämme, schmale und auch offene Abschlüsse wurden in den Mängelspalte vermerkt. V 97 GB errang Jonas Masling. Steffen Schäfer konnte sich über 2x hv 96 freuen.

**Zwerg Barnevelder kennfarbig (3:3):**

Die Kennfarbigen konnten den Betrachter nicht überzeugen. Zum Teil untypische Formen, lockere, ungeordnete und schmale Abschlüsse waren ein Problem. Ein Hahn hatte eine rote Behangfarbe.

**Jugendgruppe:**

In der Jugendgruppe stelle Lionel Berghorn seine schönen Tiere zur Schau und konnte sich bei den Hennen über 2x hv 96 Punkte freuen

*Stefan Wanzel*

### Hallo Liebe Jungzüchterinnen und Jungzüchter!

Nun ist es wieder soweit - das neue Zuchtjahr steht vor der Tür. Die Vorbereitungen für die Zuchtsaison laufen auf vollen Touren. Die Zuchtstämme werden zusammengestellt und bei dem ein oder anderen werden Ende Januar sicherlich schon die ersten Bruteier gesammelt.

In der abgelaufenen Schausaison hatten wir zur Hauptonderschau der Barnevelder keine eigene Jugendabteilung, aber trotzdem stellten sieben Jungzüchter 51 Tiere aus. Dies war nochmal eine Steigerung um 11 Tiere. Ein tolles Ergebnis. Die beiden neuen Jugendmitglieder Luca Glaser und Benedikt Feistmann stellten 12 Barnevelder in den Farbenschlägen braun-schwarz dop. ges. und braun- blau dop. ges. aus. Hervorgehoben werden sollen hier ein braun-schwarz dop. ges. Hahn und eine braun-blau dop. ges. Henne vom Jungzüchter Luca Glaser. Beide Tiere wurden mit HV 96 bewertet. Bei den Zwergen wurden 39 Tiere in drei Farbenschlägen gezeigt. Die ausgestellten Tiere konn-



*Jugendobmann Michael Kley überreicht das Barnevelder Band an den stolzen Sieger der Bundesjugendschau Lionel Berghorn.*

ten im Wesentlichen gefallen. Stellvertretend sollen hier die Tiere von Lionel Berghorn (1x V, 2x HV) und von Anna Lüppes (1x V, 1x HV) genannt werden. An dieser Stelle nochmal ein Dankeschön an Helmut Schulze, dieser stiftet jedes Jahr einen Jugendleistungspreis, diesen errang Lionel Berghorn mit 479 Punkten.

Zur Junggeflügelschau in Hannover zeigten fünf Jungzüchter 38 Tiere in vier Farbenschlägen. Besonders erwähnenswert ist, dass das Geschwisterpaar Devermann drei Farbenschläge ausstellte. Im braun schwarz dop. Farbenschlag wurde eine 0,1 vom Züchter Xaver Himmelsbach herausgestellt, dieses Tier wurde mit V 97 LVP bewertet. Von H. Devermann wurde ein sehr schöner schwarzer Zwerg-Hahn ausgestellt. Dieser 1,0 erzielte die Höchstnote V 97 BLP. Leider fehlten in Hannover die Vertreter der Großrasse vollständig.

In Leipzig zur 121. Lipsia wurde in der Jugendgruppe leider kein Barnevelder bzw. Zwerg Barnevelder ausgestellt. Das ist sehr schade. Die Gründe hierfür gilt es im kommenden Jahr zu erfragen und abzustellen.

Auch in Erfurt meldeten nur drei Jungzüchter, das ist für die 54. Bundesjugendschau zu wenig. Hier könnten aber die Gründe in der begrenzten Meldezahl und dem späten Schautermin liegen. Die zwei Jungzüchter, die dann ausstellten, präsentierten aber schöne Vertreter ihrer Rasse. Luca Glaser stellte 14 Große Barnevelder in zwei Farbenschlägen aus. Ein 1,0 wurde mit einen Jugendband des

LV Thüringen ausgezeichnet. Bei den Zwerg Barneveldern zeigte Lionel Berghorn 12 braun schwarz dop. ges. Tiere. Mit einem „Grünen Band von Thüringen“ und einem Jugendband des LV Schleswig Holstein wurden seine besten Tier prämiert. Das Jugendband unseres Sondervereins vergaben wir als Leistungspreis auf die vier besten Tiere eines Farbenschlages. Dieser Leistungspreis

wurde auch Lionel Berghorn übergeben. Seine vier besten Tiere erreichten 381 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern. Ich wünsche euch auf diesem Wege ein glückliches Händchen bei der Auswahl eurer Zuchttiere und eine erfolgreiche Aufzucht in diesem Jahr.

*Michael Kley, Jugendobmann*



# Herzlichen Glückwunsch



## Deutsche Meister 2017:

Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt	Reinhard Fischer	384 Punkte
Barnevelder braun- blaudoppeltgesäumt	Hubert Mayer	379Punkte
Barnevelder schwarz	Ralf Hollinderbäumer	380 Punkte
Barnevelder weiß	Wilfried Schlömer	379 Punkte
Zw.-Barnevelder braun-schwarzdoppeltges.	Manfred Müller	481 Punkte
Zw.-Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt	Eberhard Krüger	475 Punkte
Zw.-Barnevelder silber-schwarzdoppeltges.	Manfred Wempe	474 Punkte
Zwerg-Barnevelder dunkelbraun	Reinhold Reis	476 Punkte
Zwerg-Barnevelder schwarz	Kai Brockmüller	477 Punkte
Zwerg-Barnevelder weiß	Stefan Wanzel	481 Punkte

## Deutsche Jugendmeister 2017:

Zw.-Barnevelder braun-schwarzdoppeltge. Lionel Berghorn

## Bundessieger 2017:

Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt Daniel Berghorn



*Blick in die helle Ausstellungshalle der Hauptsonderschau 2017 in Coesfeld.*

## **Die Barnevelder bei der 42. HSS in Coesfeld**

Unsere diesjährige 42. Hauptsonderschau fand am 28. und 29.10.2017 in Coesfeld im Bezirk Westfalen-Lippe als Edmund Mennenkamp Gedächtnisschau statt. Nach 2013 waren wir wieder zu Gast in Westfalen. Den örtlichen Geflügelzuchtverein und den Ausstellungsleitern Jonas Masling, Raimund



*Die Sonderrichter bei der Arbeit.*

*Fotos: Bruder*

Mennenkamp und Ludger Alfes und all Ihren Helfern gilt unser herzlicher Dank für die hervorragend organisierte Schau.

Zur Schau waren 285 Barnevelder in allen anerkannten Farbschlägen gemeldet. Die Meldezahl der Großen stieg zum Vorjahr um 51 Tiere an. Dies ist sehr erfreulich.

## **Barnevelder braun-schwarz-doppeltgsäumt (40:75)**

Die Qualität der Hähne war um einiges besser, als auf der HSS in 2016. Diesmal konnte mal wieder ein Hahn die Höchstnote erreichen. Er zeigte sich in sehr schöner Form mit breiten und vollem Schwanzaufbau. Bei den beiden mit hervorragend bewerteten Hähnen hätte der eine etwas waagerechter in der Flügelhaltung sein können und der andere etwas voller und geordneter im Schwanzaufbau. Die anderen Vertreter zeigten sich mit prima Körperbreite und -tiefe,



**1,0 Barnevelder**  
**braun-schwarzdoppeltgesäumt,**  
V 97 Ba-Band,  
Züchter Ludger Alfes, Dorsten



**0,1 Barnevelder**  
**braun-schwarzdoppeltgesäumt,**  
hv 96 E  
Züchter Ludger Alfes, Dorsten



**0,1 Barnevelder**  
**braun-schwarzdoppeltgesäumt,**  
V 97 Ba-Band,  
Züchter Ludger Alfes, Dorsten



**0,1 Barnevelder**  
**braun-blau-doppeltgesäumt,**  
hv 96 E  
Züchter Luca Glaser, Nufingen



*Ausstellungsleiter Jonas Masling bei der Eröffnungsfeier.*

sowie Rumpflänge. Farbe, Zeichnung, Standhöhe, und Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen. Die einheitliche Hals- und Sattelzeichnung, was in den vergangenen Jahren ein Problem war, zeigte sich stark verbessert. Wünsche gab es wie im Vorjahr in der Abschlußbreite und Flügelhaltung waagerechter. In der Schwanzendeckung mußten einige Hähne noch voller und im Schwanzaufbau geordneter sein. In der Rückenlinie könnten sie noch hohler ansteigen und die Lauffarbe bei einen 1,0 muß gelber sein. (V: Alfes; HV: Glaser, Berghorn). Bei den Hennen war die Qualität sehr gut. So sah man viele Tiere mit prima Form, freiem Stand, feiner Doppelsäumung mit satter Grundfarbe, sowie mit

sehr guten Kopfpunkten. Außerdem konnten Sie in Körperbreite- und länge gefallen. Auf der Wunschliste standen in der Oberlinie hohler ansteigend, Außensaum reduzierter, Halsgefieder fester, Brust voller und im Abschluß breiter. Wobei ich mich manchmal frage, wo soll dieses Tier noch breiter im Schwanzaufbau sein, wir haben es immer noch mit Barneveldern und mit keiner anderen Rasse zu tun. Außerdem wurde die Lauffarbe wie im Vorjahr reiner gelb gefordert. Diese war doch recht schwach bei einigen Hennen. (V: Alfes,Zwach; HV: Alfes 2x, Fischer, Wiedemann)

### **Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (3:5)**

Die Meldezahl der braun-blau-doppeltgesäumten ließ zum Vorjahr nochmal nach. Bei den 3 gezeigten Hähnen konnte die Grundfarbe, Bindenzeichnung, Lauffarbe, Standhöhe, Körperbreite und -tiefe gefallen. Wünsche gab es im Schwanzansatz breiter, Flügelhaltung waagerechter und Brust voller. Der beste Hahn konnte 95 Punkte erreichen. Die Hennen hatten annehmbare Formen, mit sehr guten Schwanzaufbau.



*Die stolzen Erringer der begehrten Barnevelder-Bänder.*

*Fotos: Bruder*



**0,1 Barnevelder  
schwarz,  
V 97 Ba-Band**  
Züchter Ralf Hollinderbäumer, Herford



**1,0 Barnevelder  
schwarz,  
hv 96 SE**  
Züchter Tobias Lohstroh, Warmßen



**1,0 Barnevelder,  
weiß,  
hv 96 Ba-Band**  
Züchter Wilfried Schlömer, Rehden



**0,1 Barnevelder,  
silber-schwarz-doppeltgesäumt,  
g 91**  
Züchter Jörg Philipps, Sinn



Die Erringer der Leistungspreise 2017.

Standhöhe und Kopfpunkte konnten ebenfalls gefallen. Die mit hervorragend bewertete Henne war eine Klasse Rassevertreterin, mit einem klareren Innensaum wäre noch mehr drin gewesen. Wünsche gab es in der Lauffarbe gelber und Innensaum markanter. In der Grundfarbe hätten sie noch einheitlicher und in der Oberlinie hohler ansteigen können. (HV:Glaser)

### Barnevelder dunkelbraun (5:8)

Die Qualität der dunkelbraunen ließ zum Vorjahr nach. Sah man im letzten



Fotos: Bruder

Ein Dank ging an die beiden Hauptakteure Jonas Masling und Ludger Alfes.

Jahr noch zwei sehr schöne Rassevertreter, so fehlte in diesem Jahr das absolute Spitzentier. Die Hähne konnten in Farbe, Zeichnung, Brusttiefe und Kopfpunkten gefallen. Standhöhe und Lauffarbe waren ebenfalls in Ordnung. Der hohle Anstieg war zum Teil auch zu erkennen. Wünsche gab es in der Flüggelage waagerechter, Brust voller und Abschluß geschlossener. Den 1,0 hätte mehr Rumpflänge gut zu Gesicht getan, wirkten einige doch recht kurz im Körper.

Bei den Hennern konnten Farbe, Zeichnung, Kopfpunkte und Lauffarbe gefallen. Außerdem konnten sie in der Unterlinie überzeugen. Wünsche gab es im Anstieg hohler, Steuerfeder breiter und mehr Gesichtsblüte. Wie bei den Hähnen müßten auch sie noch mehr Rumpflänge haben. Auch hier blieb das beste Tier bei 95 Punkten stehen.

### Barnevelder schwarz (18:34)

Die Schwarzen erlebten in der Meldenzahl nochmal einen Aufschwung. So waren sie sogar der zweitstärkste Farbenschlager bei den Großen. Prima Stand-



**0,1 Barnevelder blau,**  
sg 95 E  
Züchter Daniel Berghorn, Raddestorf

höhe, Grünglanz, Federbreite, Beinfarbe und waagerechte Flügelhaltung standen auf der Vorzugsliste der Hähne. Wünsche waren in der Oberlinie hohler ansteigend, mehr Brusttiefe, im Abschluß voller und fertiger, Kehllappen glatter und im Kamm reduzierter. (HV: Luttosch, Lohstroh, Hollinderbäumer)

Die Hennenkollektion konnte wie im Vorjahr überzeugen. Auf der Vorzugsseite standen prima Unterlinie, Standhöhe, Körperlänge, Farbe mit Grünglanz und Kopfpunkte. Viele Hennen konnten auch in der Oberlinie mit hohlem Anstieg gefallen. Wünsche gab es in der Abschlußbreite, Steuerfedern länger, Kammlatt straffer, Beinfarbe gelber und mehr Körperbreite. Die oberen Noten kamen aus sechs verschiedenen Zuchten, dies ist doch sehr erfreulich. (V:Hollinderbäumer; HV:Balz, Luttosch, Bakker, Lohstroh, Kley)

### **Barnevelder weiß (16:31)**

Unsere Weißen konnten an die Qualität der letzten Hauptsonderschauen nicht anknüpfen. Die Hähne konnten in der Standhöhe, in der Ober- und Unterlinie, Lauffarbe sowie Körperbreite – und tiefe gefallen. Auf der Wunschliste standen in der Beschelung fertiger, Kammlatt und Kehllappen glatter und reduzierter sowie im Mantelgefieder reiner weiß. Diesmal konnte kein 1,0 die Note Vorzüglich und Hervorragend erreichen.

Die weißen Hennen punkteten mit sehr guter Körperbreite und – tiefe, Lauffarbe und Kopfpunkten. Die großen Käme bei den Hennen, wie sie im Vorjahr noch zu sehen waren, sah man kaum noch. Außerdem konnten sie in

der Oberlinie gefallen. Mehr Brustfülle und Standhöhe, sowie breiter in der Schwanzpartie standen auf der Wunschliste. Außerdem müssen Sattel – und Schenkelgefieder etwas fester sein, was bei diesen Farbschlag nicht so einfach ist, da sie ja normalerweise vor der Schau gewaschen werden. Einige Vertreterinnen müßten im Mantelgefieder reiner weiß sein. (HV: Schlömer)

### **Barnevelder blau (5:10)**

15 Tiere von 4 Ausstellern ist für diesen seltenen Farbschlag auch in diesem Jahr ein gutes Ergebnis. Die blauen Hähne konnten in Standhöhe, Kopfpunkten, Behangfarbe und Lauffarbe gefallen. In der Oberlinie müssen sie unbedingt hohler ansteigen. Hier fehlt immer noch die typische Barnevelderform. Flügelhaltung waagerechter, im Abschluß breiter und fertiger, sowie farblich intensiver standen auf der Wunschliste.

Bei den Hennen konnten die Figur, Kopfpunkte, Lauffarbe und die Unterlinie gefallen. Wünsche gab es in der Abschlußbreite, Rumpflänge, Standhöhe und im Anstieg hohler. Außerdem müssen sie in der Farbe einheitlicher werden, sowie in der Halsgefiederfarbe intensiver sein. Gerade bei diesen Farbschlag, muß doch der Grundsatz Form vor Farbe stehen. Bei der HV Henne passte nur die Farbe, formlich hatte diese Henne mit einen Barnevelderhuhn nichts zu tun. Spitz im Schwanz und fast gerade im Rücken. Das ist aber nur meine persönliche Meinung. (HV: Rohde)

### **Barnevelder AOC silber-schwarz-doppeltgesäumt (13:18)**

Den Abschluß machten 31 sil-

ber-schwarz-doppeltgesäumte, die in diesem Jahr in Hannover wieder nicht zur Anerkennung kamen. Anzahlenmäßig legten sie zwar zu, konnte aber die Qualität der letzten Jahre nicht wiedergeben. Ein prima Hahn von Phillips konnte leider wegen zu schmalen Handschwingen nur 91 Punkte erreichen. Er glänzte durch einer klasse Form mit prima Schwanzaufbau und reinen Silber. Die anderen Hähne konnten in Standhöhe, Haltung, Hals- und Sattelzeichnung mit prima Silber, Schulterbreite, Kopfpunkte und Lauffarbe gefallen. Armschwingenfarbe und Rumpflänge gilt es weiterhin zu verbessern. Außerdem müssen auch sie in der Rückenlinie hohler ansteigen. Einige waren gerade im Rücken. Außerdem standen noch

Flügelhaltung waagerechter, mehr Steuerfederlänge und mehr Brusttiefe auf der Wunschliste. Der beste Hahn mit sg 95 bewertet kam von Schulze. Die Hennen konnten im Doppelsaum, in der Unterlinie und in der Schulterbreite punkten. Wünsche gab es in der Kehle farbintensiver, Kammzacken breiter, mehr Standhöhe, breiter im Abschluß, Steuerfedern länger und mehr Rumpflänge. Außerdem waren sie nicht mehr so klar im Silber, wie in den vergangenen Jahren. Auch die Lauffarbe muß unbedingt reiner gelb sein. Hier kam die beste Henne, mit 95 Punkten bewertet aus dem Stall von Simmelink.

*Daniel Berghorn  
Zuchtwart Barnevelder*

## Championiere der HSS 2017 in Coesfeld:

### Barnevelder

Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt  
Barnevelder schwarz  
Barnevelder weiß

**Ludger Alfes**  
**Ralf Hollinderbäumer**  
**Wilfried Schlömer**

### Zwerg-Barnevelder

Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt  
Zwerg-Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt  
Zwerg-Barnevelder dunkelbraun  
Zwerg-Barnevelder schwarz  
Zwerg-Barnevelder weiß  
Zwerg-Barnevelder kennfarbig

**Ralf Notbusch**  
**Martin Backert**  
**Arno de Boer**  
**Anna Lüpkes**  
**Stefan Wanzel**  
**Günter Zanner**

*Den Erringern der Preise gratulieren wir herzlich.  
Allen Ausstellern und Sonderrichtern, danken wir für ihren Einsatz anlässlich  
der 42. Hauptsonderschau der Barnevelder und Zwerg Barnevelder.*

## **Die Zwerg-Barnevelder bei der 42. Hauptsonderschau am 28. und 29. Oktober 2017 in Coesfeld.**

Unsere 42. Deutsche Barnevelder & Zwerg-Barnevelderschau fand am 28. und 29.10.2017 im Pferdesportzentrum Flamschen in Coesfeld. Die Ausstellung wurde als Edmund Mennenkamp Gedächtnisschau von Jonas Masling und dem Bezirk Westfalen-Lippe ausgerichtet. Jonas und seinen Helfern gilt unser herzlicher Dank. Die helle Ausstellungshalle bot für Tiere, Züchter und Besucher bei einreihigem Aufbau optimale Bedingungen.

Freitagabend fand wie gewohnt die Besprechung der Sonderrichter statt. Die Bewertung der Tiere erfolgte Samstagvormittag. Im Anschluss wurde die Championiere gekürt und versucht, Fotos von den besten Tieren in den Kästen zu bekommen, was diesmal nicht so einfach war als sonst. Haben sich viele der hochbewerteten Tiere im Fotokasten nicht so gezeigt wie gewünscht oder sogar hingesezt.

### **Zwerg-Barnevelder braun-schwarz-doppeltgesäumt (60:114)**

Der Hauptfarbenschlag unserer Zwerges präsentierte sich mit 174 Einzeltieren. Insgesamt sind die einzelnen Zuchten im Typ näher zusammengerrückt. Wir sahen ein hochwertige ausgeglichene Kollektion in Größe, Stand und Form. Die Schwanzansätze wurden breiter. Die teils überlangen Steuerfedern der vergangenen Jahre sind fast verschwunden. Der V 97 Championhahn von Ralf Notbusch war ein eleganter Vertreter mit

vorzüglichen Rassemerkmalen. Die acht mit hv 96 Punkten bewerteten Hähne von Manfred Müller 3x, Ernst Büttgenbach 2x, Harry Schmieder, Gerold Böcker und Lionel Berghorn standen ihm fast nichts nach. Wünsche nach etwas mehr Rumpflänge, Brusttiefe und fließenderen Übergängen wurden geäußert. Farblich wurden Hals- und Sattelbehang gleichmäßiger gefordert. Kämme und Kehllappen sind weiter zu verbessern. Diese müssen zarter und faltenfrei sein. Mängelbehaftete Tiere wurden auf die unteren Ränge verwiesen.

Die große Gruppe der Hennen präsentierte sich ebenfalls total ausgeglichen mit prima Rumpfeigenschaften, fließenden, leicht hohl ansteigenden Oberlinien und breiten Schwanzansätzen. In der waagerechten Haltung und der Körperbreite haben sich die Tiere verbessert. Vier mal wurde die Höchstnote und 7 mal hv 96 Punkte durch die Sonderrichter vergeben. 3x V 97 und 2x hv 96 an Manfred Müller, 1x V 97 und 1x hv 96 für Lionel Berghorn, 2x hv 96 Ernst Büttgenbach und je 1x an Michael Kley und Ralf Elfers. Wünsche wurden nach harmonischeren Oberlinien, etwas mehr Lauflänge und intensiven gelbem Läufen geäußert. Im Bürzel einiger Hennen ist die Doppelsäumung zu verbessern. Auch hätten manche Zeichnungsfelder getrennter sein können. Überzeichnete oder zu schlecht gezeichnete Tiere wurden auf die unteren Ränge verwiesen.

### **Zwerg-Barnevelder braun-blau-doppeltgesäumt (12:16)**

Unsere 28 braun-blau-doppeltgesäum-



**1,0 Zwerg-Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt,  
V 97 Ba-Band  
Züchter Ralf Notbusch, Melle**



**0,1 Zwerg-Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt,  
V 97 Ba-Band  
Züchter Lionel Berghorn, Raddestorf**



**0,1 Zwerg-Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt,  
V 97 Ba-Band  
Züchter Manfred Müller, Bad Laasphe**



**0,1 Zwerg-Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt,  
V 97 E  
Züchter Manfred Müller, Bad Laasphe**



**1,0 Zwerg-Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt,  
sg 95 E**  
Züchter Ralf Elfers, Cadenberge

ten Zwergzeigten sich recht ausgeglichen in Größe, Standfreiheit und blauer Säumungsfarbe. Sah man viele schöne Formenhähne mit harmonischen Oberlinien und intensiver Lauffarbe. In der Unterlinie hätte einige etwas voller sein können. Auch sollte die Farbe der Behänge intensiver Mahagoni und gleichmäßiger im Hals und Sattelbehang sein. Die Kopfpunkte wurden reduzierter und glatter gewünscht. Die Hennen präsentierten sich im Großen und Ganzen ausgeglichen in den Figuren und Abschlüssen. Es gab Wünsche nach klarer Doppelsäumung und freierem Stand. Tiere mit etwas flacher Oberlinie und schmalen Abschlüssen wurden auf G gesetzt. Das beste Tier mit V 97 zeigte Martin Backert. Er konnte sich auch über 3x hv 96 Punkte freuen. Ralf Elfers errang 2x hv 96 Punkte.



**0,1 Zwerg-Barnevelder  
silber-schwarzdoppeltgesäumt,  
hv 96 Ba-Band**  
Züchter Henner Östreich, Darmstadt

**Zwerg-Barnevelder silber-schwarz-doppeltgesäumt (9:11)**

Leider wurden dieses Jahr nur 20 Tiere in silber-schwarzdoppeltgesäumt gezeigt. Ein großer Unterschied zwischen den deutschen und holländischen Tieren wurde wahrgenommen. Die Deutschen überzeugten in Rumpflänge Standfreiheit und längeren Steuerfedern. Die Holländischen dafür durch Ihre reine Grundfarbe mit bestechender Doppelsäumung. Es wurden Wünsche in Rumpf- und Steuerfederlänge, freiem Stand, silberweißer Grundfarbe und reiner Halsfarbe geäußert. Die schönste Henne zeigte Henner Östreich. Die etwas unreine Kehlfarbe verhinderte die Höchstnote.



**0,1 Zwerg-Barnevelder braun-blaudoppeltgsäumt,**  
V 97 Ba-Band  
Züchter Martin Backert, Sonneberg



**0,1 Zwerg-Barnevelder  
dunkelbraun,**

sg 95 E

Züchter Manfred Müller, Bad Laasphe

**Zwerg-Barnevelder  
dunkelbraun (7:26)**

Die 33 dunkelbraunen Zwerg waren in Größe und Farbe sehr einheitlich. Übergröße Tiere gehörten der Vergangenheit an, auch solche mit Sattelzeichnung und aufgehellten Ohrlappen. Hier sah man den großen Fortschritt. Das beste, mit hv 96 Punkte bewertete Tier wurde von unserem holländischen Zuchtfreund Arno de Boer ausgestellt. Fast alle übrigen Tiere waren im sg-Bereich. Wünsche gab es nach freiem Stand, mehr Anstieg in der Oberlinie, längerem Rumpf und strafferem Gefieder. Auch sind die Kopfpunkte und breitere Schwanzansätze züchterisch zu verbessern

**Zwerg-Barnevelder schwarz (22:44)**

Die schwarzen Zwerg Barnevelder präsentierten sich sehr ausgeglichen. Die Hähne gefielen in Größe, Stand, Farbe, Grünglanz und Lauffarbe. Die meisten hatten eine harmonische Oberlinie und breite Abschlüsse. Wünsche gab es nach mehr Brustfülle, vollerer Unterlinie und längerer Nebenbesichelung. Auch sollten die Kopfpunkte edler sein, mit breit angesetzten Kammzacken und beulenfreien Kammlättern. Die Hennen-Kollektion verkörperte einen hohen Zuchtstand. Harmonische Oberlinien, breit angesetzte Abschlüsse und intensivem Grünglanz waren fast bei jeder Henne zu sehen. Es gab Wünsche nach mehr Eleganz, freiem Stand stabileren Kammlättern und etwas kürzeren Steuerfedern. Tiere mit zu welligen Kammlättern oder tiefem Stand wurden auf die unteren Plätze verwiesen. Jeweils 1x V 97 und hv 96 für Anna Lübges und Hans Muhle. 4x hv 96 an ZG Horst und Willi Schmidt.



**1,0 Zwerg-Barnevelder  
schwarz,**

V 97 Ba-Band

Züchterin Anna Lübges, Jüchen



**0,1 Zwerg-Barnevelder schwarz,**  
V 97 Ba-Band  
Züchter Hans Muhle, Melle



**1,0 Zwerg-Barnevelder  
weiß,**

V 97 Ba-Band

Züchter Stefan Wanzel, Heppenheim

### **Zwerg-Barnevelder weiß (19:45)**

Unsere Weißen präsentierten sich als starke Kollektion. Klasse Formentiere mit straffem gepflegtem Gefieder konkurrierten nebeneinander. Nur Kleinigkeiten machten hier den Unterschied aus. Bei den Hähnen gab es Wünsche nach ausgefüllten Unterlinien etwas mehr Rumpflänge sowie glatteren Vorkämmen und Kehlappen. Einzelne Ausreißer mit Kammfehlern, beuligen Kämmen oder flacher Oberlinie wurden auf untere Punktzahlen im verwiesen. Die meisten Hennen waren vollendete Formentiere mit schönen Kopfpunkten. Es wurden Wünsche nach geneigterer Kammfahne, etwas kürzeren Steuerfedern, mehr Blüte oder strafferer Sattel-

partie vermerkt. 3x V 97 und 4x hv 96 für Stefan Wanzel sowie 3x hv 96 an Jonas Masling.

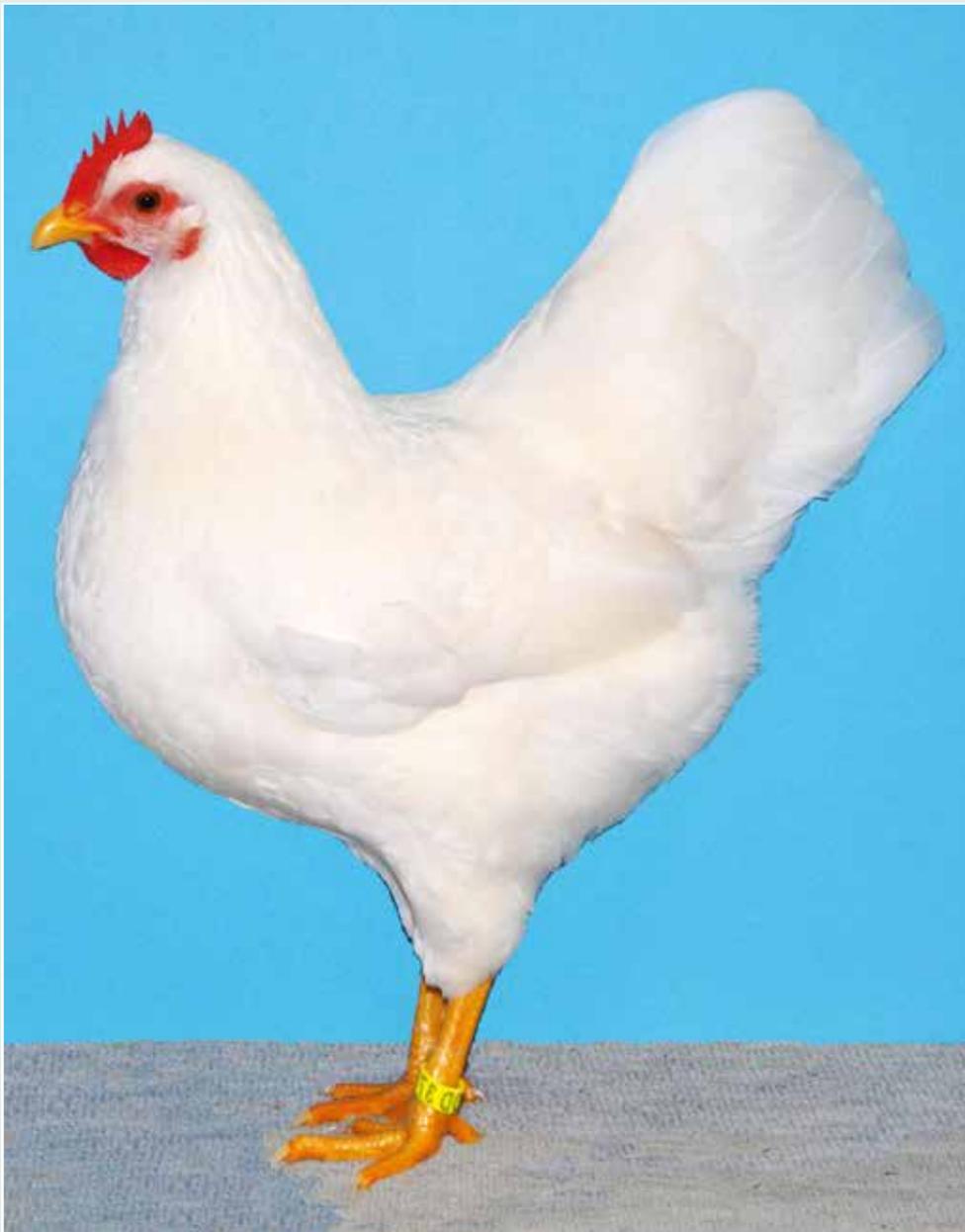
### **Zwerg-Barnevelder kennfarbig (15:47)**

In Größe, Stand und Farbbild konnten die kennfarbigen Zwerg-Barnevelder im Großen und Ganzen gefallen. Bei den Hähnen wünschen wir uns eine einheitliche Barnevelderform. Die Tiere benötigen mehr Rumpflänge, Brusttiefe, eine vollere Unterlinie und straffes Gefieder. Die farblich harmonischen Hennen waren in Haltung und Sperberung ansprechend. Hier gab es Wünsche in den Rumpfeigenschaften, nach freierem Stand und breiteren Abschlüssen. Tiefstehende Tiere oder solche mit flacher Oberlinie, spitzen Abschlüssen oder lockeren Abschlüssen, konnten kein SG mehr bekommen. Die schönste Henne mit V 97 kam aus dem Stall von Günter Zanner. 1 x hv 96 an Josef Geberding.

### **Zwerg-Barnevelder blau AOC (4:10)**

Bei den blauen Zwerg-Barneveldern in der AOC-Klasse konnten nur 1,3 Tiere überzeugen. Die Form muss bei diesen Tieren verbessert werden. Die Oberlinie sollte ansteigender und die Unterlinie voller sein. Es gab noch viele Wünsche und Mängel wegen zu heller oder braundurchsetzter Farbe, flacher Oberlinie sowie ungeordneten und spitzen Schwanzabschlüssen. Hier ist züchterisch noch viel zu tun.

*Euer Zuchtwart der Zwerg-Barnevelder  
Stefan Wanzel*



**0,1 Zwerg-Barnevelder weiß,**  
V 97 E  
Züchter Stefan Wanzel, Heppenheim

### **Der Zuchtstamm – Tipps zur Zusammenstellung und Haltung unseren Hühnern- und Zwerg-Hühnerstämme**

Heute wollen wir uns einmal dem Thema widmen, der ich finde, viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Auch war in den letzten Jahren sehr wenig darüber zu lesen und gerade unsere Einsteiger und Jungzüchter/innen suchen hier nach den nötigen Informationen, die ich mit diesem Artikel geben möchte. Beim schreiben dieser Zeilen legte ich meine Erfahrungen die ich in meiner fast 30-jährigen Züchterlaufbahn dazu gesammelt habe zugrunde und ergänze die Infos mit Erfahrungen meiner Zuchtfreunde, welche sie mir im Laufe unserer jahrzehntelangen Freundschaft erzählt haben. Wie stelle ich meinen Zuchtstamm bzw. meine Zuchtstämme zusammen, dass ich in der zukünftigen Generation bestimmte Merkmale in meiner Linie verbessere bzw. die zukünftigen Tiere dem Idealbild der Musterbeschreibung zu 97 Prozent ähneln.

#### **Manchmal ist weniger mehr**

Ich gehe einmal davon aus das gut zwei Drittel unserer Züchter und Züchterinnen, Ausgleichspaarungen mit ihren Zuchtieren durchführen und nicht wissen, welches Ei, ist von welcher Henne und welche Küken haben welchen Vater und welche Mutter bzw. Großvater und Großmutter. Ganz davon zu sprechen wie diese Aussahen, was für Vorzüge und was für Wünsche diese hatten. Um aber züchterisch erfolgreich über einen langen Zeitraum zu sein hat man nur zwei Möglichkeiten. Entweder man be-

treibt Ausgleichspaarungen mit vielen Hennen und Hähnen und mehreren Hundert Küken im Jahr und kommt auf Grund der Masse zum Erfolg, denn hier gibt es immer Zufallstreffer oder wiederum man betreibt seine Zucht mittels Zuchtbuch, führt Aufzeichnungen darüber und weiß im Voraus schon was für Küken schlüpfen werden. Diese Variante empfehle ich, wenn man im Platz für seine Tiere eingeschränkte Verhältnisse hat, oder man mehrere Rassen oder gar Farbschläge züchtet. Bei der Größe des Zuchtstammes gibt es so viele Möglichkeiten wie man Zuchtfreunden diese Frage stellt. Nämlich jeder macht es anders und jeder schwört auf seine Erfahrungen. Ich denke hier muss man die jeweilige Rasse und die Größe der Tiere betrachten. Elegante und bewegliche Rassen, wie unsere Zwerg-Barnevelder, können Stammgrößen von 1,4 bis 1,8 gut vertragen und es kommt auch nicht zu Einbußen bei der Befruchtung, wie dass der Hahn hier gewisse Hennen nicht tritt, weil er es nicht schafft. Ganz anders sieht es schon bei unseren Barneveldern aus. Hier sollten dem Zuchthahn nicht mehr Hennen wie drei oder vier an gepaart werden. So liegen bei mir seit Jahren bei den Zwerg-Barneveldern die Zuchtstammgrößen zwischen 1,2 und 1,4 Tieren. Damit habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht. Ich denke dieses Maß kann man auf fast alle Hühner bzw. Zwerghuhnrasen anwenden. Zuchtanfänger können diese getrost folgen. Unsere Altmeister in der Zucht werden hier auf ihre jahrzehntelangen Erfahrungen vertrauen.

Eines gilt es zum Abschluss aber noch zu

erwähnen bei den Hennen sollten nur die in den Zuchtstamm gelangen, welche ihre Rasseattribute am besten erfüllen. Ich sehe oft bei Züchtern die gerne viele Eier haben, weil sie diese doch an Nachbarn und Interessenten verkaufen, dass diese in ihren Zuchtstämmen dann ihre Legehühner auch mit laufen lassen, dass dieses Grundsätzlich nicht zum Erfolg führt. Hier ist es so das man, wenn man keine Fallnestkontrolle hat, dann doch von diesen Hennen nur oder mehr Küken hat als von den Hennen von dem man es eigentlich wollte. So rate ich hier lieber hart bei der Auswahl der Zuchthennen vorzugehen und nur diese einzustellen die einem auch voll überzeugen.

### **Aufbewährte Alttiere vertrauen**

Gerade die Züchter die sich der Zuchtbuchführung betätigen haben denen die das nicht tun große Vorteile und sind meistens auch diese die dann auf den Ausstellungen, das Rennen machen und die Preise abräumen. Es gibt nichts besseres für einen Züchter, wenn man schon vorab weiß, was für Tiere aus dieser Paarung schlüpfen und wie diese dann fertig ausgewachsen aussehen. So schwören gerade die erfolgreichen Züchter auf ihren Alttieren. Durch eine durchgängige Kontrolle vom Ei bis zum fertigen Ausstellungstier weiß man genau welche Hennen was für Töchter und Söhne mit welchen Merkmalen vererben. Haben die Hennen schon Spitzentiere gebracht, weiß man das und kann diese getrost in den Folgejahren auf den gleichen Partner einsetzen, wenn man ihn noch hat oder auf einen ihrer Söhne. Was soll da noch schief gehen? Genetisch geschehen nichts. Was das Thema dann der Küken



*Ideale Zuchtstammgröße von 1,3 Zwerg-Barneveldern. Eine trockene und tiefe Einstreu sorgt für saubere Bruteier.*

–Jungtieraufzucht betrifft schon Vieles, das soll aber in einem späteren Beitrag näher betrachtet werden.

### **Ausgewogene und vitaminreiche Kost**

Der Zeitpunkt der Zuchtstammzusammenstellung sollte für Hühner und Zwerghühner nicht zu spät erfolgen. Denn bis der Stamm dann funktioniert, ich will damit sagen bis die Rangkämpfe der Hennen abgelegt und der Hahn diesen gezeigt hat, dass er der Chef im Ring ist, können schon mal 3-4 Wochen vergehen. Ich selbst hatte einmal den Fall, dass ich



*Zuchtstamm von 1,2 Barneveldern – bei dieser Größe kann eigentlich nichts mehr schief gehen.*



*Ein Bad in der Sonne genießen unsere Tiere gerade in den Wintermonaten umso mehr, dieses fördert das Wohlbefinden der Tiere und sorgt für eine gute Befruchtung.*

meine Zuchtstämme erst Mitte Februar zusammengestellt habe und schon 14-Tage später mit den Bruteiern sammeln begann, die Befruchtungsrate und auch die Schlupfrate war miserabel gar von einigen, meist älteren Hennen waren ganz und gar kein einziges Brutei befruchtet. Die ideale Zeit der Zusammenstellung habe ich mir immer für Ende Dezember nach der letzten Schau, bzw. gleich Anfang Januar vorgenommen. Die Tiere haben dann gut acht bis zehn Wochen Zeit sich aneinander zu gewöhnen und die Tiere laufen in einer richtigen Herde. Die Fütterung ist in den ersten Wochen etwas eiweißärmer, hier mische ich dem Zuchtiermehl ca. 30% Hafer und Fruchtmüslis dazu, um die Tiere auch etwas abzufetten, besonders den Hähnen tut das gut. Zu dieser Jahreszeit verbringen die Tiere aufgrund der Witterung von Regen und Schnee meistens ihre Zeit im Stall. Wichtig ist es, dass man den Tieren Beschäftigung gibt – um Feder und Eierfressen

vorzubauen. Bewährt haben sich hier Geflügelpicksteine, ganze Karotten die dann gepickt werden, aber auch Gaben von Grünkohl und Runkeln. Dadurch hält man die Tiere in Beschäftigung und auch in Bewegung. Wichtiges ist auch immer vergessen, dass man den Tieren im Stall auch regelmäßig ein Staubbad aus trockener Erde, Waldhumus, Sand oder Asche anbieten muss. Die Tiere danken es mit ihrem Wohlbefinden und es beugt den Parasitenbefall vor. Zusätzliche Gaben von Vitaminpräparaten sind nicht verkehrt um Mangelerscheinungen vorzubeugen. Der Handel und der Hoftierarzt haben hier die entsprechenden Nahrungsergänzungsmittel parat. Spätestens 6 Wochen vor dem Bruteiersammeln sollten sie bei ihren Tieren den Eiweißgehalt im Futter erhöhen und diesen auch bis zu 14-Stunden Licht, was mit einer Zeitschaltuhr und einer zusätzlichen Lampe ganz einfach geregelt sein kann, gewähren.

## **Der Hahn ist das wichtigste Tier**

Der Hahn ist der halbe Stamm, heißt es immer in Fachgesprächen. Und so ist es auch, denn er befruchtet alle Hennen des Stammes und gibt so seine Gene an viele Küken weiter. Wenn dieser ein unsichtbares oder gar sichtbares negativ Rassemerkmal in seinen Anlagen besitzt, vererbt es das auf alle seine Nachkommen. Ich möchte hier das Thema Sichelweiß und Schilf in Schwingen ansprechen. Diese Merkmale sollte der Zuchthahn auf keines Falls besitzen wie auch Augenfehler und schlechte Kammschnitte oder gar Doppelzacken. Solche Fehler vererben sich hartnäckig und kommen dann auch noch in den weiteren Generationen immer häufig vor.

## **Sichere Stallung und gutes Klima**

Ein wichtiger Punkt um gesunde Küken zu erhalten ist auch das Stallklima. Die Stämme sollten in ihrer Größe auch den Platzverhältnissen angepasst sein. Überbesatz und ein stickiges, feuchtes

Stallklima wirken sich negativ auf die Gesundheit und die Vitalität aus. Eine Faustregel von 4 Tieren bei Mittelschweren Tieren und bei Urzweigen bis zu 6 Tieren je Quadratmeter Stallfläche, sollte als Richtlinie gelten. Je 3 Tiere sollten laut „Schöne“ 2 Kubikmeter Luftraum im Stall vorhanden sein. Größere Stallungen sind immer besser und wenn man dazu den Tieren noch eine Voliere oder einen Kaltscharraum anbieten kann ist das Spitze.

## **Vitalität bringt reiche Kükenschaar**

Vitale und frohwüchsige Küken hat man nur wenn man auch den Zuchtieren ein ausgewogenes und vitaminreiches Futter anbiete. Denn das Huhn kann im Ei dem Embryo nur das mitgeben was es auch zu sich nehmen kann. Sollten sie hier in der Vergangenheit mit einer hohe Embryosterblichkeit in der Brut viele abgestorbene Eier gehabt haben, könnte es an einer energie- und vitaminarmen Fütterung gelegen haben. Der Handel bietet hier



*Kann man den Zuchttieren einen Kaltscharraum anbieten, können diese auch im Winter ins Freie, was sich auf das Wohlbefinden der Tiere positiv auswirkt.*



*Freuen wir uns auf den Brutanfang, der in wenigen Tagen beginnt.*

ein reiches Sortiment an Zucht- bzw. Elterntierfutter an was sogar je nach Rassen optimal abgestimmt ist. Ein Tipp noch zur Bruteisammlung und Lagerung. Ihr kann man viel falsch machen. Erst einmal sollte den Hennen ein sauberes mit genügend Einstreu versehenes Legenest zu Verfügung stehen. Ideal wäre pro Henne ein Nest wenn man Fallnestkontrolle betreibt, es geht aber auch je zwei bis drei Henne ein Legenest. Die Eier sollten bei Minusgraden nicht zu lange im kalten Stall verbleiben- ein mehrmaliges kontrollieren und absammeln ist ratsam. Besitzer von Fallnestern sind hier klar im Vorteil, denn hat die Henne Ihr Ei gelegt verlässt sie nach kurzer Zeit das Nest um zu Fressen und Trinken. Im Fallnest ist ja der Einstieg dann verschlossen und die Henne ist so gezwungen auf dem Netz hocken zu bleiben. Das sorgt dafür, dass die Eier hier nicht zu stark unterkühlen. Wichtig ist auch das die Eier in einem Raum gelagert werden der nicht zu warm ist. Keller-

*Foto: Martin Backert*

räume und leicht temperierte Räume mit einer Temperatur zwischen 7-12 Grad sind ideal. Auf keines falls sollte man Eier die im Nest bei Temperaturen um die 5-6 Grad lagen, mit die Wohnung bei 23 Grad nehmen und dort lagern. Durch den großen Temperaturunterschied reißen hier die Hägelschnüre und die Eier sind unbefruchtet. Beim Lagerzeitraum der Bruteier gilt das Motto, je kürzer desto besser. Aber auch eine Lagerung bis zu 7-10 Tagen bringt noch sehr gute Befruchtungs-Schlupfergebnisse. Bei einer Lagerung von mehr als 14-Tagen ist mit einer höheren Rate von unbefruchteten bzw. abgestorbenen Embryos zu rechnen. Erfahrene Züchter die Auf Grund kleiner Zuchtstämme länger Bruteier sammeln müssen, legen ihre Eier dann täglich für 30- 60 Minuten in den Brutapparat, das soll wie in der Natur dazu dienen, das der Embryo im Eier nicht abstirbt.

### **Die Brut kann beginnen**

Ich hoffe dass ich ihnen mit meinen Beitrag den einen oder andren Tipp dazu geben konnte. Züchten heißt auch Geduld haben und auf Erfahrungen von einem selbst und Zuchtfreunden bauen. Dabei die guten Erfahrungen zu sammeln, aufzuschreiben und doch immer wieder einmal was Neues, Besseres auszuprobieren. Jedoch bleibt zu bedenken dass wir es immer mit Lebewesen und Geschöpfen der Natur zu tun haben. Das sollten wir bei keiner unserer Arbeiten vergessen und was gibt es den schöneres wenn aus einem Ei durch unsere Mithilfe ein neues Leben in Form eines gesunden und vitalen Küken erwacht.

*Martin Backert*

# 14 JAHRE

## Barnevelder Report

Wir sagen **DANKE**  
für Ihr Vertrauen!



**Die Vereins-Druckerei** für Rassegeflügel- und Kleintierzucht

**amadeus** | Verlag

Köppelsdorfer Straße 202 | 96515 Sonneberg  
Tel. 0 36 75 / 750 990 | Fax 0 36 75 / 750 99-20  
E-Mail [martin.backert@amadeus-verlag.net](mailto:martin.backert@amadeus-verlag.net)

### **Eiweiß für unser Geflügel Wichtiger Baustein für Eier, Fleisch und Federn**

Der Nährstoffbedarf unserer Geflügelrassen ist natürlich sehr stark von der Tierart, von den Rassen und deren Körpergewicht, aber auch durch die unterschiedlichen Leistungen der Tiere geprägt. Wir unterscheiden dazu noch Aufzuchtzeiten, Ruhezeiten, Mauser und Zuchtphasen. In diesen Abschnitten der Entwicklung ändert sich natürlich auch der Energie- und Nährstoffbedarf bei unseren Tieren. Auch das Klima und die Haltungsbedingungen tragen dazu bei, dass dieselbe Rasse an unterschiedlichen Orten bei gleichem Futter doch unterschiedliche Leistung bringt. Wichtig dabei ist es immer bedarfsgerecht zu füttern. Mit der Fütterung müssen wir unseren Tieren alle notwendigen Nährstoffe in ausreichender Form zur Verfügung stellen. So ist bei der Ernährung darauf zu achten, dass für unsere Tiere Mineralstoffe, Spurenelemente, essenzielle Amino- sowie essenzielle Fettsäuren, aber auch Wasser und Vitamine von großer Bedeutung sind. Die Ernährung dient dabei der Deckung des Bedarfs an Nährstoffen und Energie. Diese orientiert sich weiter an der gewünschten leistungsgerechten wie tierartgerechten Versorgung, ist aber auch für die Gesunderhaltung unserer Geflügelbestände von großer Wichtigkeit. Die Zusammenstellung und die Auswahl der Futtermittel sollten dabei in starken Maßen von den Inhaltsstoffen und der Futteraufnahme der Tiere abhängig sein. In der Tierernährung gilt nicht der Leitsatz „Viel hilft viel“, was

ich selbst schon des Öfteren erleben durfte. Natürlich spielt bei der Fütterung unserer Tiere auch die Erfahrung eine große Rolle. Was gut funktioniert hat bzw. mit was man gute Erfahrungen gemacht hat, wird gerne beibehalten. Natürlich liegt es im Sinne unserer Weiterentwicklung dass wir immer bestrebt sind für unsere Tiere das Beste erreichen zu wollen. Auf der Suche nach dem besten Futter bzw. den besten Ergänzungspräparaten lassen wir uns gerne von anderen Züchtern, die mit neuen oder ihren bewerten Futtermitteln sehr gute Erfahrungen gemacht haben, beeinflussen, Neues auszuprobieren. Zu diesen Personen zähle ich auch. Ich bin immer auf der Suche nach den besten Futtermitteln für meine Tiere, die Vitalität, breites, glänzendes Gefieder, eine intensive Lauffarbe bringen und natürlich das gewünschte Aussehen der Tiere optimal beeinflussen. Und so probiert man zum bewährten immer auch etwas Neues aus, mit der Überlegung seinen Tieren nur Gutes zu tun. So nimmt unter den organischen Substanzen im Futtermittel das Eiweiß eine ganz bedeutende Rolle ein. Dieser Körper bildende Baustein kann nicht ohne weiteres durch andere Mittel ersetzt werden. Viele Wirkstoffe, die den Stoffwechsel des Körpers beeinflussen und bestimmen, sind eiweißartiger Natur. Die Leistung unserer Tiere, wie Eier und Fleisch, aber auch die Federbildung und Hornbildung werden vom Eiweiß wesentlich beeinflusst.

### **Traditionell Bierhefe als Eiweißlieferant**

Als bekannter Lieferant von Eiweiß hat sich Bierhefe in den letzten Jahren in der

Rassegeflügelzucht stark etabliert. Auf Grund der Tatsache, dass durch die geänderten Gesetzlichkeiten keine tierischen Eiweiße mehr im Tierfutter verwendet werden dürfen, hat sich Bierhefe als neuer Eiweißlieferant bestens bewährt. Hierbei sollte Bierhefe bei der täglichen Futtermittellieferung nicht fehlen, da sie viele Stoffe enthält, die bekanntlich der Lebergesundheit der Tiere dient. Aber auch ihr Eiweißbaustein Methionin spielt im Stoffwechsel unseres Geflügels eine entscheidende Rolle und muss deshalb immer zur Verfügung stehen.

### **Kartoffeleiweiß für unser Geflügel**

Kartoffeleiweiß als Alternative zum tierischen Eiweiß ist ein reines Naturprodukt. Es fällt als Nebenprodukt bei der Gewinnung von Stärke aus Kartoffeln an. Kartoffeleiweiß ist sehr reich an den essenziellen Eiweißbausteinen Methio-



*Kartoffeleiweiß (l.) hat eine graue Farbe und ist geruchsneutral, Bierhefe (r.) hat eine bräunliche Farbe und einen malzigen Geruch.*

nin, Cystein, Lysin, Threonin und Tryptophan. Natürlich ist auch die restliche Palette an Eiweißbausteinen enthalten, aber gerade die hohe Konzentration der aufgeführten Bausteine macht das Kartoffeleiweiß so wertvoll, ganz davon abgesehen, dass der Eiweißgehalt dieses Futtermittels an sich ausgesprochen



*Am besten bindet sich Bierhefe und Kartoffeleiweiß mit der Zugabe von Öl und etwas Wasser zu einem feuchtkrümeligen Futter.*



*Brennnessel sind ein natürlicher Eiweißlieferant, leicht verdaulich und somit bestens für die Fütterung der Küken geeignet.*

hoch ist. Auch beim Herstellen von Schrotfutter eignet sich Kartoffeleiweiß. Wegen seiner feinen Partikel haftet es nicht sonderlich gut an Körnern, weshalb in diesem Fall die Fütterung in leicht feuchtem Zustand vorgenommen wird. Viele Futtermittel, besonders Getreide, haben einen zu geringen Gehalt an essenziellen Aminosäuren. Bei reiner Körnerfütterung reicht die Eiweißzusammensetzung für eine leistungsgerechte Nährstoffversorgung nicht aus. Die Defizite sollten immer mit einem Ergänzungsfutter ausgeglichen werden. Ein länger andauerndes Defizit führt zur Leistungsminderung und zu ernsthaften Gesundheitsstörungen.

Ein hoher Bedarf an essenziellen Aminosäuren wird für das Wachstum, die Legeleistung, die Mauser und den Fleischansatz benötigt.

Ein Beispiel aus der Fachliteratur: Ein Huhn kann die Eiweißstoffe des Eies nur

aus hochwertigem Eiweiß des Futters herstellen. Ein Huhn einer mittelschweren Rasse mit einer Eiereinzelmasse von 65 Gramm benötigt bei eiweißarmer Fütterung 315 Gramm Gesamtnährstoffe. Bei einer zweckmäßigen Eiweißfütterung werden nur 190 Gramm Gesamtnährstoffe benötigt.

### **Im Weichfutter bestens geeignet**

Leicht krümeliges Weichfutter (Weichfutter) ist für die Eiweißergänzung mit Kartoffeleiweiß und Bierhefe besonders geeignet. Magermilchpulver kann als zusätzliche Eiweiß-Quelle aus tierischem Eiweiß dazu genutzt werden. Mit diesen Zutaten lassen sich Futtermischungen zusammenstellen, die den Nährstoffbedarf vom Küken bis hin zum Mastgeflügel gerecht werden. Weitere Nährstoffe, wie Energie-, Mineralstoffe und Spurenelemente ergänzen die Bildung des körpereigenen Eiweißes.

Dabei ist die Futtermenge des Feuchtfutters immer so zu bemessen, dass sie in kurzer Zeit verzehrt wird, denn solches Futter kann gerade im Sommer schnell säuern.

### **Eiweiß gegen Mangelercheinungen**

Stehen dem Organismus des Geflügels eine oder mehrere Aminosäuren nicht bedarfsgerecht zur Verfügung, wird die Eiweißbildung gehemmt, der Stoffwechsel funktioniert nur noch eingeschränkt. Ein Mangel kann bereits bei einem zu geringen Anteil von einer essenziellen Aminosäure in der Nahrung hervorgerufen werden! Dadurch sinkt die Verwertbarkeit aller aufgenommenen Aminosäuren. Das bedeutet eine zu geringe Nahrungsaufnahme der Tiere. Die Folge sind Infektionskrankheiten, ständig dünnflüssiger Kot, kein optimales Federkleid, z. B. Schilf im Schwung, Schwanz und Kruppenbereich, keine stabile Legeleistung, wenig Masse, vermindertes Wachstum, auch Federpicken und Kannibalismus können ausgelöst werden. Wird den Tieren bedarfsgerecht Eiweiß zugefüttert, treten Veränderungen in Form, Gesundheit, Wachstum, Leistung und Wohlbefinden ein.

### **Zusätzliche Eiweißgaben in der Mauser**

Fütterungswissenschaftler haben in Versuchen beim Geflügel herausgefunden, dass der Eiweißbaustein „Methionin“ eine zentrale Bedeutung innehat. Methionin ist der Starter Aminosäure bei jeder Eiweißbildung. Gerade in der Zeit der Mauser mit dem erhöhten Eiweißbedarf ist sie besonders wichtig. Generelle Aufmerksamkeit gilt den beiden schwefelhaltigen Aminosäuren Methionin und Cys-

tein, darüber hinaus auch den essenziellen Aminosäuren Lysin, Threonin und Tryptophan. Sie sind in den meisten fertigen Futterrationen nicht immer für die jeweilige Tierart und Tierrasse bedarfsgerecht enthalten. Die bedarfsgerechten Aminosäurenverhältnisse in der Nahrung sind umso wichtiger, um eine Stoffwechselbelastung der Tiere zu vermeiden und keine Futterproteine zu verschwenden. Da heutzutage zu viele Tiere in Ausläufen und Volieren ohne Grasnarbe und jegliche Kleinlebewesen gehalten werden, ist es ratsam, dem Geflügel eine optimale bedarfsgerechte Futtermischung mit Nährstoffen (wie Eiweißen, Kohlenhydraten, Fetten, Mineralstoffen, Vitaminen) und frischem Trinkwasser bereitzustellen. Geflügel im Freilauf oder guten Ausläufen kann das (kostenlose) reichliche Futter aus der Natur aufnehmen und Unwirtschaftlichkeit ist hier nicht oder kaum gegeben. Beim Futtermittelkauf ist darauf zu achten, wie die Futtermittel aus Energie, Fett, Eiweiß, Vitaminen und Mineralstoffen zusammengestellt sind. Besonders wichtig ist, aus welchem Futtermittel das Eiweiß (Aminosäuren) stammt. Was bedarfsgerecht heißt, muss jeder Züchter selbst ausprobieren. Die zusätzliche Gabe von Eiweißergänzern bei der Fütterung erfolgt hier Schritt für Schritt - man merkt es im Wohlbefinden, der Legeleistung und im Federkleid der Tiere. Man spricht hier von der Faustformel um die 10-15% zusätzliches Eiweiß je kg Futter. Meine Erfahrungen zeigen, dass sich zusätzliche Eiweißgaben in Vitalität, Leistung und Aussehen bei unseren Tieren enorm bezahlt machen.

*Martin Backert*

### **Zuchtmanagement oder schnell und gut die Jungtiere aussortieren**

In diesem Artikel, möchte ich mich einmal dem Thema des Zuchtmanagement während der Küken- und Jungtieraufzucht widmen. Zuchtmanagement was ist das eigentlich? Management im Duden mit den Worten verwalten, betreuen, führen, planen und organisieren erklärt oder auch ganz einfach zu Neudeutsch- Zuchtauslese und Selektion. Eine frühzeitige Selektion und Auslese der Küken bzw. Jungtiere und der Zuchttiere nach Fehlern und Mängeln ist unumgänglich in der Zucht unseres Geflügels. Dieses sollte frühzeitig und in festen Etappen der Entwicklung der Tiere durchgeführt werden. Unsere Tiere gedeihen am besten, wenn sie Platz, eiweißreiches und vitaminreiches Futter haben und in der Natur Sonne, Wind, Regen kennenlernen und dadurch Abwehrkräfte gegen die unterschiedlichsten Bakterien und Viren bilden. Einige davon können nur Mittels Impfung und Immunisierung durch die Verabreichung von Impfstoffen, wie der Marekschen Lähme oder wiederum Kokzidien durch eine Impfung per Nadel oder

Schluckimpfung, hier werden den Tieren mit der Impfung abgeschwächte Viren oder Bakterienstämme verabreicht und die Küken bilden in den darauffolgenden 21 Tage Antikörper im Blut und sind so bei Ausbruch dieser Krankheit Immun. Diese beiden Impfungen führe ich in meinen Geflügelbeständen seit ungefähr 10 Jahren ohne Unterbrechung durch und habe damit sehr gute Erfahrungen gemacht. Seit diesen beiden Impfungen bei meinen Küken, habe ich die Küken- Jungtiersterblichkeit fast bis Null erwirkt. So beginnt die Zuchtauslese bereits mit dem Schlupf der Küken. Selbst beim Schlupf empfehle ich nur die gesunden und fittesten Küken zu Impfen und aufzuziehen. Es bringt nichts, zu spät geschlüpfte Küken, die dann meist auch nicht mehr geimpft, oder Küken deren Eidotter nicht richtig eingezogen sind, bis hin zu Küken mit Veränderungen an Skelet und Gliedmaßen zusammen mit den gesunden Küken groß zu ziehen. Tut man das nicht, sind Infektionen und Krankheiten vorprogrammiert. Die Auslese kann dann bereits am 10 bis 14 Tag fortgeführt werden. Alle Küken die bis dahin nicht richtig gewachsen sind, wie auch bei



*Gesunde und vitale Küken, bereits nach 10 Tagen kann man hier schon nach Vitalität und Kammschnitt aussortieren.*

einfachkämmigen Rassen, lassen sich hier schon die Tiere mit Kammfehlern (Doppelzacken oder zu viele oder zu wenige Kammzacken) auf ihre Qualität aussortieren. So könnte man 7-10 Tage später wieder hier das Gleiche tun. Ich selbst verfähre immer nach der Devise lieber 50 Küken mehr ausbrüten und dann hart nach Rassemerkmalen und Vitalität aussortieren. Im Alter von 6-8 Wochen zum Beringen der Tiere mit dem Bundesring des BDRG erfolgt eine weitere Selektion der Junghähne und der Junghennen. Hier kann man eine Selektion der Kopfpunkte mit Kamm, Kehllappen, Schnabel weiterhin nach Stand, der Lauffarbe bei gelbläufigen Rassen und erstes Sortieren nach Farbe und Zeichnung soweit dies schon möglich ist, durchführen. Sie werden sich fragen, was ich mit diesen aussortierten Tieren mache? Auch das gehört zum Zuchtmanagement dazu, ich plane bereits mit der Eieinlage, was mit den aussortierten Küken und Jungtieren passiert? So habe ich mir im Laufe meiner Zucht eine Adressdatei aufgebaut in dem alle Hobbyhalter, Bio-Bauern und junge Familien die gerade mit der Hobbyhühnerhaltung begonnen haben, notiert sind. In einem regelmäßigen Rhythmus von drei Jahren bekommen diese schon mal alle jungen Hennen zum Legen. Die Bauern die Hähnchen zum Großziehen. Und sollten dann noch Tiere übrig bleiben- dann wird über eine Kleinanzeige in der Wochenendzeitung bzw. im Ortsblatt, dieses beworben. Man muss diese Tiere nicht verschenken nur um sie loszubekommen. Ich denke man kann hier je nach Alter und Größe auch ein finanzielles Entgelt zwischen 1 bis 5 Euro verlangen. Was die Käufer auch bezahlen. Mit dem Trennen der Jungtiere nach



*Sind die Jungtierställe so gefüllt, sollte man erneut sortieren damit für die guten Tiere Platz im Stall wird.*

den Geschlechtern sind dann lediglich nur noch die Tiere übrig die keine Fehler bzw. Ausschlussmerkmale bis dahin besitzen. Ein Tipp noch am Rande, ich selbst stecke mir immer das Ziel pro Brut und Rasse immer nur eine Bestimmte Anzahl an Tieren zu behalten. Das sieht im einzelnen Fall so aus, dass ich sage ich behalte in der ersten Brut meiner braun-schwarz-doppeltgesäumten Zwerg-Barnevelder nur 20 Hähne. Hier gehe ich so vor, dass ich zum Beringen dann nur 20 Ringe habe. Das hilft Grenzen zu setzen. Bei all unserem Tun muss immer die Devise gelten jedes Tier weniger bringt für die wirklich guten Tiere dann mehr Platz im Stall, im Auslauf, auf der Sitzstange und am Futter-



*Mit 10 bis 12 Wochen werden die Tiere nach Geschlechtern getrennt.*



*Kurz vor der Schausaison sollten wie hier auf dem Bild nur noch markellose Tiere im Stall sein.*

trog. Denn jeder weiß, dass unsere Tiere bei genügend Platz und beste Umwelteinflüssen am besten gedeihen, was sich auf Ihr Wohlbefinden, dem Wachstum, dem Gefieder und der Gesundheit der Tiere positiv auswirkt und beugt Überbesatz in den Ställen vor. Wie auch das die Tiere den Auslauf in der Grasnarbe stark beschädigen oder ganz kahl fressen. Mit einsetzen der Geschlechtsreife, bei Hennen

mit dem 5. Monat, und bei den Hähnen ungefähr mit dem 6. Monat, dass richtet sich je nach Rasse und Fütterung, findet die letzte Selektion statt. Diese Selektion findet dann meist in den Monaten August und September vor Beginn der ersten Geflügelschauen statt. Hier werden die nicht ausstellungsfähigen Hennen an Hobbyhalter zum Legen abgegeben. Die Hähne die nicht zur Zucht oder zum Ausstellen den Anforderungen genügen sind zu diesem Zeitpunkt in ihrem Körperbau fertig entwickelt und können der Küche zugeführt werden. Sind wir doch mal ehrlich? – brauchen wir wirklich 30 oder mehr Hähne einer Rasse-Farbe zu Beginn der Schausaison? Ich denke nicht. Zum Schluss sind es doch immer die 10 oder 15 schönsten Hähne die zum Einsatz kommen. Zum Schluss der Schausaison sollten dann nur noch die Tiere im Stall verbleiben, die zur Zucht gebraucht werden. Weniger ist hier manchmal mehr. Ich hoffe mit diesem Artikel sie in diesem Punkt einmal mehr sensibilisiert zu haben. Vielleicht konnte ich ihnen auch den einen oder anderen Tipp geben. Vergessen sie aber auch nicht, weniger Tiere bedeutet auch weniger Futter was auch dazu beiträgt den Geldbeutel zu schonen.

*Martin Backert*



*Tiere mit solchen fehlerhaften Kammschnitten sind auszusortieren und der Küche zuzuführen. Solche fehlerhaften Kammschnitte sind bereits im Alter von 4 bis 6 Wochen ersichtlich.*



**basu-kraft®**

# Qualitätsfutter aus Bad Sulza



**24 h Online - Shop**

**www.basu-kraft.de**

## **BASU Aves-Cid**

- Organischer Säurekomplex und ätherische Öle zur Absenkung des pH-Wertes in Geflügeltränken
- im Zucht- und Wirtschaftsgeflügelbereich
- Lieferart: 750 g, 4 kg, 10 kg



**BASU Heimtierspezialitäten GmbH**

Bergstraße 02 · 99518 Bad Sulza · Tel.: 036461 820-0 · Fax: 036461 820-20 · Mail: shop@basu-kraft.de



*Mit 81 Jahren immer aktiv im Vereinsleben des SV dabei. Zuchtfreund Horst Luttosch.*

Horst Luttosch, geb. am 11.10.1936, wohnhaft in 03116 Casel in der Nähe von Cottbus bzw. in der Spreewaldregion und Mitglied im Bezirk Sachsen ist im Alter von über 81 Jahren immer noch einer der aktivsten Mitglieder und Aussteller und seit über 50 Jahren Mitglied im Sonderverein. Grund genug, ihn einmal näher vorzustellen. Sein Name ist untrennbar mit einer langjährigen und sehr erfolgreichen Barnevelderzucht, insbesondere bei der Großrasse in schwarz und weiß verbunden.

Horst Luttosch ist Inhaber der SV-Ehrennadel in Gold, Ehrenmitglied in der Gruppe Sachsen sowie seinem Heimatverein Eichow, Träger der goldenen Ehrennadel des VDT und der goldenen Nadel des SV Deutscher Modeneserzüchter sowie Meister der Rassegeflügelzucht im LV Berlin-Brandenburg.

**Lieber Horst: Wie und wann bist Du zur Rassegeflügel- und Barnevelderzucht gekommen?**

Durch meinen Vater Hermann, welcher Strassertauben züchtete. Damals war ich 15 Jahre alt.

**Seit wann bist Du Mitglied im Rassegeflügelzuchtverein?**

1953 trat ich dem KTZV Vetschau bei und wechselte 1964 bei Gründung in den KTZV Eichow.

**Wann hast Du mit der Barnevelderzucht angefangen und mit welchen Farbenschlägen?**

Fast gleich am Anfang, im Jahr 1957 und gleich auch mit den großen schwarzen Barneveldern und dazu mit den Zwergen in schwarz und weiß. Die großen weißen Barnevelder kamen kurze Zeit später auch noch hinzu, welche meine Frau Margot dann übernahm. Um 1990, nach den ersten gemeinsamen Schauen

im vereinten Deutschland, begeisterten mich die dunkelbraunen Zwerge, welche dann auch Einzug in meiner Zuchtanlage hielten.

**Welche Tierarten bzw. Rassen züchtest Du außerdem noch?**

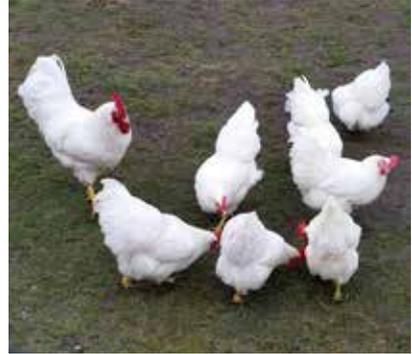
Ebenfalls gleich von Anfang an Deutsche Modeneser Schietti in den Farbenschlägen gelb mit weißen Binden, gelb-hellschildig-gesäumt und rot-hellschildig-gesäumt. Dort bin ich ebenfalls Mitglied im Sonderverein der Deutschen Modeneser-Züchter und das seit 1964. Weiterhin züchte ich Kaninchen der Rassen Helle Großsilber sowie Kleinsilber gelb.

**Mit wievielen Zuchtstämmen gehst Du 2018 in die Zucht?**

Ich habe 7 Stämme zusammengestellt: 3 Stämme große Barnevelder in schwarz, 2 Stämme große Barnevelder in weiß und 2 Stämme Zwerg-Barnevelder in dunkelbraun. Bei den Tauben habe ich jedes Jahr mindestens 25 bis 30 Zuchtpaare. Junge Kaninchen liegen auch schon im Nest.

**Hast Du überhaupt noch für etwas anderes Zeit, als für Deine Tiere?**

Die Zeit nehme ich mir, besonders für die Familie. (Anmerkung: Horst pflegte viele Jahre seine erkrankte Ehefrau aufopferungsvoll. Trotz des Verlustes seiner Ehefrau vor einigen Jahren ließ er sich nicht unterkriegen und kümmert sich weiterhin um seine Kinder und Enkel und widmet sich natürlich mit Leib und Seele seinen Tieren. Dafür unsere Hochachtung!) Horst weiter: Außerdem gibt es immer etwas zu tun, z.B. bei der Vorbereitung der Vereinsschauen, dem Käfigaufbau usw.



*Ein Blick auf die Zuchtstämme von Horst Luttosch, Barnevelder weiß, Zwerg-Barnevelder dunkelbraun und Barnevelder schwarz.*



*Groß ist die Anzahl an Siegetrophäen, hier einige Raritäten davon.*

**Welche Ausstellungserfolge hast Du schon errungen?**

*(Horst schmunzelt und holt mehrere dicke Ordner voller Urkunden hervor. Die Tochter von Horst, welche bei dem Gespräch zugegen ist, lacht in der Zwischenzeit: „Mit all den Urkunden könnte man mehrere Zimmer, wenn nicht das ganze Haus tapizieren.“)*

Dann erzählt er: Seit 1960 stellte ich zu DDR-Zeiten immer in Leipzig zur Siegerschau Barnevelder aus. Hier errang ich allein auf Barnevelder und Zwerg-Barnevelder über 60 (!) Siegertitel und mehrere Staatsehrenpreise. Ganz abgesehen von den vielen Erfolgen bei den Tauben. Besonders hat mich mein erster Staatsehrenpreis 1966 auf Zwerg-Barnevelder schwarz gefreut. Aber auch all die Champiotitel waren mir immer sehr wertvoll. Den letzten Championtitel errang ich 2016 in Schopfloch auf Barnevelder weiß. *(Wir blättern noch eine ganze Stunde in all den Urkunden und schauen uns die unüberschaubar vielen Ehrenbänder und Pokale an. Er erzählt mir, dass auf dem Dachboden noch kistenweise Pokale u.a. lagern. Gern spendet er auch mehrere Pokale auf verschiedenen Schauen, insbesondere gern an Jungzüchter.)*

**Worin liegt das Geheimnis Deiner Züchterfolge?**

Horst: Jeder Züchter sollte wissen, was er an Tieren hat! Oder mit anderen Worten: Sich nicht von Meinungen Dritter, welche nur blind den Bewertungsnoten vertrauen, beirren lassen; die eigenen Tiere genau auf Stärken und Schwächen prüfen; ganz hart selektieren und auch `mal Tiere aus der Zucht nehmen, welche nur einen kleinen Mangel haben, obwohl diese sonst hervorragend sind. Fehler vererben sich von selbst hartnäckig. Vorzüge müssen erzüchtet werden. Außerdem sollte man immer den Vergleich zu anderen Zuchten suchen. Hier eignen sich die Sonderschauen am allerbesten.

**Was möchtest Du jungen Züchtern aus Deiner Erfahrung mit auf den Weg geben?**

Horst: Zunächst sollten die jungen Züchter sich in Ruhe eine Rasse und einen Farbenschlag aussuchen, dann sich aus guten Zuchten Tiere oder Bruteier besorgen und vor allem dann treu diese Rasse bzw. Farbenschlag weiter züchten und versuchen zu verbessern. Dann stellen sich mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit auch die Erfolge ein.

**Was wünschst Du Dir für die Zukunft?**

Für mich persönlich natürlich lange Gesundheit, damit ich auch auf kommenden Sonderschauen ausstellen kann. Für die Barnevelderzucht allgemein: Werbung für unsere Rasse, z.B. dass unsere Barnevelderzüchter soviel wie möglich auf Vereins-, Sonder- und Großschauen ausstellen mögen. Erst bei unserer Vereinsschau 2017 in Eichow habe ich

allein 50 (!) Tiere aller gezüchteten Rassen ausgestellt und dabei 4 x die Note „v“ errungen. Das ist Ansporn und beflügelt einen als Züchter und ist dazu die beste Werbung für unser Hobby.

Außerdem sollten wir als Sonderzüchter immer bereit sein, im Rahmen der Möglichkeiten wertvolle, überzählige Zuchttiere oder Bruteier an Interessenten abzugeben. Das mache ich jedenfalls immer so. Bereits Anfang Februar holt ein Züchter bei mir 40 – 50 Bruteier von großen schwarzen Barneveldern ab. Wenn man nichts abgibt, kann man auch nicht erwarten, bei Bedarf aus anderen Zuchten etwas zu bekommen. Es sollte immer ein freundschaftliches Nehmen und Geben stattfinden, auch wenn einmal auf einer darauf folgenden Schau die „Konkurrenz“ gewinnt. Nur das fördert

die Vervollkommnung unserer Rasse. Ich freue mich über jedes vorzügliche Tier, auch wenn es nicht mein eigenes ist.

Dann führen wir noch einen Rundgang durch die äußerst gepflegten Zuchtanlagen von Hort Luttosch durch und tauschen züchterische Belange aus. Er erzählt mir ausführlich und geduldig, warum er wie welche Verpaarung in den Zuchtstämmen vornimmt. Ich bin beeindruckt von seinem Sachverstand. Außerdem habe ich noch nie einen über 80-jährigen erlebt, der mit soviel Engagement und Elan bei der Sache ist und dabei immer entgegenkommend ist und bescheiden bleibt.

Tief beeindruckt verlasse ich seinen Hof.

*Hartmut Pettrick*



## **Zehenlochung doch wieder erlaubt**

Die sogenannte Zwischenzehenlochung, die 2017 verboten wurde, darf doch wieder ausgeführt werden.

### Bezirk Baden

Unsere Bezirksversammlung organisierte unser Ehrenschriftführer Gernot Müller im Vereinsheim des KTZV Hagsfeld. Alles war hervorragend vorbereitet und wir führten eine harmonische Versammlung durch. Die Mitglieder waren durch den Barnevelder Report, der mit der Einladung an jedes Mitglied verschickt wurde, bestens informiert.

Die einzelnen Tagesordnungspunkte wickelten wir reibungslos ab. Über die Zuchtausprache und den Barnevelderreport diskutierten wir reichlich. Den Zuchtstand der einzelnen Farbenschläge, die die Hauptsonderschau vorgibt, zeigten wir an Hand von Bildern. Der Entschluss die Bezirkssonderschau der Süddeutschen-Junggeflügelschau und LV-Schau von Baden und von Württemberg-Hohenzollern in Ulm anzuschließen war einstimmig. Ein Novum, dass beide Landesverbände gemeinsam eine Schau ausrichten, zeigt den richtigen Weg.

Vor der Schausaison besuchte ich einige Zuchtfreunde und bewunderte hoffnungsvolle Jungtiere. Ich erinnerte nochmals an die Hauptsonderschau - und Bezirkssonderschau.

Die Ausstellungssaison begann mit der Hauptsonderschau vom 28. bis 29. Oktober 2017 in Coesfeld. Als einziger Aussteller unseres Bezirkes stellte unser Zuchtfreund Marco Wiedenmann seine braun-schwarz dopp.ges. mit großem Erfolg aus. Unter anderem zeigte er eine hv-Henne, die ganz knapp den Sieg verfehlte, weitere Tiere landeten in der sg-Klasse.

Nachdem im letzten Jahr die Vogelgrippe alles zerstörte, fand am 25. und 26. November 2017 zum ersten Mal

eine gemeinsame LV-Schau der beiden Landesverbänden Baden und Württemberg-Hohenzollern statt. Der Höhepunkt unseres Bezirkes die gemeinsame Sonderschau mit Württemberg-Hohenzollern. Das Meldeergebnis mit 6.549 Tieren konnte das letztjährige Ergebnis leider nicht toppen. Aber es war eine wunderschöne Schau mit einer prima Präsentation. Die Barnevelder traten mit 41 Tieren und die Zwergen mit 120 Tieren zum Wettstreit an. Preisrichter Martin Esterl und unser Sonderrichter Dieter Kopp bewerteten die Tiere. Aus unserem Bezirk zeigte Marco Wiedenmann braun-schwarz dopp.ges. mit hv KVE und 5 x sg 95 und Zuchtfreund Werner Bauer war mit sg-Bewertungen vertreten. Bei den Zwergen braun-schwarz dopp.ges. stellten die Spitzentiere Herbert Seitz 1,0 V-Ehrenband, 0,1 V-Baden-Württemberg-Band, Thomas Baier 1,0 hv E, sowie Josef Rappenegger sg-Bewertungen. Im Farbenschlag braun-blau dopp.ges. zeigte Herbert Seitz eine 0,1 hv SO E und weitere sg Tiere. Ebenso erfolgreich im Farbenschlag dunkelbraun Ralph Holzauer 1,0 hv KVE sowie mehrere sg Tiere. Emil Hucker zeigte seine Schwarzen mit sg-Bewertungen. Bei den Weißen siegte Helmut Weiss mit 1,0 V-Gelbes Band und 0,1 2x hv E. Herzlichen Glückwunsch allen Aussteller. Am Schauonntag traf man sich mit den Württemberger Zuchtfreunden um 11.00 Uhr an den Käfigen zu einer Tierbesprechung, sowie über das weitere Vorgehen eines Zusammenschlusses. Die Gespräche verliefen sehr zufriedenstellend. Nun müssen beide Bezirke in der Jahreshauptversammlung

im Frühjahr mit ihren Mitgliedern über das Vorhaben abstimmen. Nach meinen Gefühlen wird es positiv ausgehen und wir können dann dem Hauptverein einen starken Bezirk Baden-Württemberg-Hohenzollern vermelden.

Zur Bezirksversammlung treffen wir uns am Sonntag, den 18.03.2018 im Vereinsheim des KTZV Mörsch.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen Barnevelderfreunden und ihren Familien alles Liebe und Gute zum neuen Jahr, vor allem Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

*Herbert Seitz, 1. Vorsitzender*

### **Bezirk Bayern**

Unsere JHV führen wir seit nun einigen Jahren immer an fester Stelle im Vereinsheim des KTZV Abenberg bei unserer Züchterfamilie Walter, Christine und Carmen Gentele durch. Das Züchterheim in Abenberg liegt von Allen unseren Barnevelderzüchtern/innen aus dem gesamten bayerischen Gebiet zentral gelegen und so haben alle den gleichen Anreiseweg von max. 2 Stunden. Das hat sich bewährt und an diesem soll auch in den weiteren Jahren festgehalten werden. Ein großes Dankeschön an unsere Züchterfamilie Gentele die diese JHV`en immer perfekt organisierten. Zur JHV am 26.2.2017 konnte der 1. Vorsitzende Martin Backert wieder den harten Kern unseres Bezirkes mit ca. 30 Züchter und Züchterfrauen begrüßen. Das Ausstellungsjahr 2016- 2017 war durch die Vogelgrippe in Bayern stark bestimmt. So wurden in ganz Bayern ab Mitte November 2016 alle Geflügelschauen durch die Bestimmungen der Landesregierung untersagt und eine Aufstallung für alles

Geflügel angeordnet. Was noch bis Ende März 2017 andauern sollte. Trotz 4 Monate Einstellung unseres Geflügels, was für unsere Züchter in Bayern mit einem enormen Arbeitsaufwand verbunden war, ist keine Zucht verloren gegangen und alle Züchter sind uns erhalten geblieben, wofür ich mich nochmal bei allen bedanken möchte. In der JHV wurde dem verstorbenen Zuchtfreund Burkhard Amrehn welcher ja Ehrenmitglied im Bezirk und HV war in einer Schweigeminute gedacht. Die Berichte des 1. Vorsitzenden Martin Backert, des Kassierers Franko Rödiger und des Zuchtwartes Gerd Gimperlein wurden vorgetragen. Martin Backert referierte in einem Vortrag untermalt mit vielen Bildern über die derzeitigen Farbe und Zeichnung der silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwerge. In den Wahlen wurden Martin Backert als 1. Vorsitzender und Gerd Gimperlein als Zuchtwart einstimmig wiedergewählt. Anlässlich des 65. Jubiläums des Bezirkes Bayern, wurde durch unseren Schriftführer Reinhard Fischer, eine Chronik in mühevoller Kleinarbeit aus den alten Protokollbüchern und Schriftstücken in einer informativen Broschüre erstellt, welche dann an die Mitglieder ausgegeben werden konnte. Zur Sommertagung des HV hatte der Bezirk Nord-West unter Federführung von Gerhard Schöpfer eingeladen. Lieder konnten nur die Familien Gimperlein und Neid unseren Bezirk vertreten. Unser 1. Vorsitzender Martin Backert, musste auf Grund eines Unfalles seiner Tochter im Krankenhaus verweilen, konnte somit an dieser Tagung nicht teilnehmen. Zur Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung trafen wir uns am Sonntag den 20. August 2017 bei un-

seren 1. Vorsitzenden Martin Backert. Er hatte dazu in die Zuchtanlage des GZV Neustadt bei Coburg eingeladen. Unsere Damen konnten eine ausgiebige Ausfahrt mit der Pferdekutsche machen, während unsere Züchter den Ausführungen des Zuchtwartes Gerd Gimperlein und den 1. Vorsitzenden Martin Backert folgten. In der Tierbesprechung wurden von Gerd Gimperlein und Martin Backert die mitgebrachten Tiere besprochen und die besten Tiere der Kollektionen wurde mit einem Frankenwein prämiert. Die Schausaison 2017 begann mit der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover der die VHGW- VZV- Fachverbandschauen angeschlossen waren. Aussteller aus Bayern waren Reinhard Fischer und Jürgen Hempel bei den Barneveldern und Martin Backert, Andreas Chrisam, Franko Rödiger und Elmar Hildner bei den Zwergen. Reinhard Fischer konnte sich über 1x V 97 BM, 2 x HV 96 (VHGW-Band, 1xE) sowie den Deutschen Meister Titel freuen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser überragenden Leistung. Martin Backert errang auf einer 0,1 braun-blau-doppeltgesäumten Zwerghenne 1x V 97 VZV-EB und Jürgen Hempel auf 1,0 Barnevelder braunschwarzdoppeltgesäumt ein HV 96 E. Es folgten die HSS in Coesfeld und die 66. Bayerischen Landesschau in Straubing am gleichen Wochenende. Zur HSS stellten unsere Zuchtfreunde Reinhard Fischer, Hubert Zwach und Erwin Neid bei den Hühnern und die Zuchtfreunde Martin Backert, Gerhard Friedrich, Elmar Hildner sowie Erwin Neid bei den Zwergen aus. Erfolgreichste Aussteller war hier Martin Backert mit 1x V97 Barnevelder-Band und weiteren 3x HV 96 auf Zwerge

braun-blau-doppeltgesäumt und Hubert Zwach mit V 97 HB auf Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt. Leistungspreise erhielten Martin Backert, Reinhard Fischer und Hubert Zwach. Zur 66. Bayerischen Landesschau in Straubing standen leider nur knapp 90 Tiere bei den Senioren und 10 Tiere in der Jugend. Nur 10 Barnevelder in braun schwarz bzw. blau-doppeltgesäumt konnten leider mit keinen Spitzentier aufwarten, HV 96 errang Jürgen Hempel auf Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt. Bei den Zwergen gab es 3x V 97 (0,1 mit Bay. Bd. braun-schwarzdoppeltgesäumt von Martin Backert; 1,0 schwarz mit Schwab-Bd. von Reiner Josef, 0,1 schwarz mit Schwab-Bd. von Gerald Blatt. Dazu weitere HV 96 Tiere M. Backert 3x, A. Chrisam 1x, E. Schallmoser 3x in schwarz bei den Zwergen. In der Jugend siegte Maximilian Hering mit Zwerg-Barnevelder weiß mit V 97 Bay BD und HV 96 E, Glückwunsch zu dieser Leistung. Bayerischer Meister wurde Martin Backert, Andreas Chrisam und Ernst Schallmoser. Unsere 35. Bayerische Barnevelder und Zwerg-Barnevelderschau führte uns diesmal nach Presseck zu unseren 2. Vorsitzenden Elmar Hildner. Das hier nur 130 Tiere davon 10 Barnevelder, den Weg zu unserer Bezirksschau gefunden haben, lag ganz klar unter unseren Erwartungen. Einige sonst vertretene Zuchten fehlten. Die Dichte der Schauen mit Hannover, HSS, Bay. Landeschau und unsere BSS in drei aufeinanderfolgenden Wochen, war wohl für manchen Züchter doch zu viel. Aber das hat der Qualität nicht geschadet. Die V-Tiere stellten Reinhard Fischer mit 0,1 Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt,

Georg Lenglachner mit 1,0 Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt, Martin Backert mit 1,1 Zwerg-Barnevelder braun-blaudoppeltgesäumt, Carmen Gentele mit 1,0 Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt, Klaus Fuchs mit 0,1 Zwerg-Barnevelder weiß und Elmar Hildner mit 1,1 Zwerg-Barnevelder kennfarbig. Die LP errangen Martin Backert, Elmar Hildner, Reinhard Fischer, Carmen Gentele, Georg Langlechner und Klaus Fuchs. Den Abschluss machte die 99. Nationale Bundessiegerschau in Erfurt, wo unsere Zuchtfreunde Reinhard Fischer, Erwin Neid, Gerald Blatt und Franko Rödiger ausstellte. Unser aktueller Mitgliederstand liegt bei 69 Senioren und 6 Jugendlichen, welcher jetzt über die Jahre hinweg konstant geblieben ist. Aber trotzdem gilt es immer neue Mitglieder zu gewinnen- da unser Altersdurchschnitt der aktiven Züchter und Züchterinnen doch weiter gestiegen ist. Wir wünschen nun allen ein gutes Zuchtjahr 2018. Wir freuen uns Euch gesund und mit viel Jungtieren wieder sehen zu dürfen.

#### **Zum Schluss noch unsere Termine für 2018 im Bezirk:**

So. 04. März 2018, JHV in Vereinsheim des GZV Abenberg bei unserer Züchterfamilie Gentele

So. 26. August 2018, Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung bei Zuchtfreund Andreas Chriesam in Landshut.

Sa.13.10.-So.14.10.2018, 43. Deutsche Barnevelder-Zwerg-Barnevelderschau und 36. Barnevelder- Zwerg-Barnevelderschau in Großlangheim.

*Martin Backert, 1. Vorsitzender*

#### **Bezirk Hessen**

Das Zucht und Ausstellungsjahr 2017 begann diesmal für unsere Mitglieder am 19. März. Unser 1. Vorsitzender Klaus Wagner lud zu diesem Termin nach Großkrotzenburg bei Hanau im Main-Kinzig Kreis gelegen ein. Treffpunkt und Tagungsort war die Gaststätte „Tanusstuben“.

Die Versammlung war wieder sehr gut besucht. Erfreulich die Anwesenheit einiger neuer Mitglieder. Die zur JHV eingegangenen Anträge wurden vorab nach Vorschlag des Vorsitzenden und durch die Abstimmung der Mitglieder den jeweilig zutreffenden Tagesordnungspunkten zugewiesen und wurden dort auch anschließend abgehandelt. Zu den vorgetragenen Jahresberichten der zuständigen Vorstandsmitglieder sowie des Kassierers gab es keine Beanstandungen seitens der anwesenden Mitglieder und somit konnte dem Vorstand Entlastung erteilt werden. Bei den turnusgemäß anstehenden Vorstands- und Ergänzungswahlen wurden die zur Wahl stehenden Zuchtfreunde Helmut Grall (Schriftführer) und Frank Föllner (2. Vorsitzender) ihren bisherigen Ämtern bestätigt. Das Amt des Zuchtwartes mußte neu besetzt werden da der bisherige Amtsinhaber Stefan Wanzel nicht mehr dafür zur Verfügung stand. Nach eingehender Diskussion und anschließender Wahl erklärte sich unser Zuchtfreund Reinhold Reis bereit als Zuchtwart zu fungieren unter der Bedingung, das er in Zuchtfragen auf die Unterstützung von unserem Zuchtfreund und Sonderrichter Horst Schmidt zählen kann wozu dieser sich dann auch bereit erklärte. Bei dieser Jahreshauptversammlung wurde

nach eingehender Diskussion und nachfolgender Abstimmung ein wichtiger Beschluss für die Zugünftige Ausrichtung unserer Bezirks-Sonderschau beschlossen. Diese wird ab dem Jahr 2019 immer an die Hessische Landesschau in Alsfeld angeschlossen sein und nicht mehr als eigenständige Ausstellung ausgetragen werden. Etwaige Änderungen können nur individuell durch Versammlungsbeschluss umgesetzt oder rückgängig gemacht werden.

Im weiteren Jahresablauf fand dann die Sommertagung unseres Hauptvereines, wie üblich am Vaternags-Wochenende, Himmelfahrt, diesmal also vom 25. bis 28. Mai in Papenburg, an der Grenze zu Ostfriesland gelegen, statt. Das Hotel Hilling war Dreh- und Angelpunkt für diese 4 Tage und die angereisten Züchterinnen und Züchter genossen es sehr denn das Wetter zeigte sich auch von seiner besten Seite. Unsere Zuchtfreunde Gerhard Schöpfer und Gerold Böker nebst Gattin hatten im Alleingang alle Hebel in Bewegung gesetzt um für die angereisten Zuchtfreunde ein sehr schönes und interessantes Rahmenprogramm zu organisieren und für uns auszurichten. Ein Highlight war sicherlich die Besichtigung der bekannten MAYER WERFT in der riesige Kreuzfahrtschiffe in einer 500 Meter langen, 125 Meter breiten und 75 Meter hohen Halle in 3-jähriger Bauzeit für alle Welt gebaut werden. Ein sehr schöner Züchterabend rundeten die Tage um Vorstandssitzung, Infovormittag und Jahreshauptversammlung harmonisch ab. Hier möchten wir uns nochmals recht herzlich bei Gerhard Schöpfer und seinem Helferteam für diese sehr schönen

Tage bedanken. Dankeschön möchte ich auch wie immer an dieser Stelle allen Zuchtfreunden nebst Anhang vom Bezirk HESSEN sagen, welche an dieser Sommertagung teilgenommen haben und somit unseren Bezirk würdig vertraten.

Nach dem sich die Züchter den Sommer über der Aufzucht ihrer Tiere widmen konnten, trafen wir uns dann am 10. September zur Bezirks internen Sommertagung wieder. Auch diese Veranstaltung wurde vom

1. Vorsitzenden auf der Zuchtanlage seines Heimatvereines des RGZV 1925 e.V. Nieder-Roden übernommen und ausgerichtet.

Die Sommertagung erfreut sich bei uns erfreulicher Weise immer wieder eines enorm hohen Mitgliederzuspruchs. Die angereisten Mitglieder brachten wieder eine anschauliche Menge an großen und kleinen Barneveldern zur Tierbesprechung mit. Nach den einleitenden Formalitäten und der Abhandlung der Tagesordnungspunkte übernahm unser Zuchtfreund und Sonderrichter Horst Schmidt. Er hatte auch dieses mal wieder alle Hände voll zu tun um die Vorzüge, Wünsche und Mängel der mitgebrachten Tiere unserer Züchter zuchtstandsbezogen und richtungsweisend zu besprechen sowie ihnen Tipps zur Weiterzucht und für die kommende Ausstellungssaison mit auf den Weg zu geben.

Die darauf folgende Ausstellungssaison verlief in unserem Bezirk erfreulicherweise abermals enorm erfolgreich! Dies zeichnete sich schon auf der Hauptsonderschau am 28. und 29. Oktober ab welche vom Bezirk Westfalen-Lippe

gemeinsam mit dem RGZV Coesfeld übernommen und im Pferdesportzentrum Flamschen in Coesfeld ausgetragen wurde. Von unserem Bezirk waren leider nur 7 Züchter mit 59 Tieren angereist, diese konnten dafür aber mit einem sehr stolzen Ergebnis aufwarten. 3X Die Höchstnote „Vorzüglich und 10x ein „Hervorragend“ waren der verdiente Lohn. Herzlicher Dank geht an Jonas Masling, Raimund Mennenkamp und Ludger Alfes, sowie an den 1. Vorsitzenden des RGZV Coesfeld Werner Gerding für die gute Organisation und Versorgung.

Am 25. + 26. November fand dann unsere Bezirks-Sonderschau, als Hans Groh Gedächtnisschau statt. Unsere Zuchtfreunde Christian und Torsten Cuntz hatten sich für die Übernahme bereit erklärt. Sie war angeschlossen an die Kreisschau des Kreisverbandes Dill und wurde in der Mehrzweckhalle in Breitscheid unter Federführung ihres Heimatvereines dem GZV Niederscheld ausgetragen. 11 Züchter brachten immerhin 96 Tiere in die Käfige. Die amtierenden Sonderrichter vergaben 3x die Höchstnote „Vorzüglich und 7x ein „Hervorragend“ an die Züchter. Die Erringer der Leistungspreise waren Helmut Grall, Jungzüchter Xaver Himmelsbach, Klaus Wagner und Frank Föller.

An dieser Stelle gilt allen Ausstellern unseres Bezirkes ein herzliches Dankeschön für deren Teilnahme und Besichtigung der diversen großen und kleinen Schauen mit ihren und unseren Barneveldern an alles bis zum Ausbruch der Geflügelpest besuchten Ausstellungen, sowie allen unseren Sonderrichtern für

ihre bis dahin geleistete Arbeit.

### **Folgende Termine stehen für das Jahr 2018 schon fest:**

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, den 18. März in der Zuchtanlage der VGZ Fechenheim von 1897 Dietesheimer Str. ohne Nr.

60386 Frankfurt a. Main statt. Ausrichter ist unsere Zuchtfreundin Jutta Allan mit ihrem Team. Eine Einladung hierzu erfolgt wie üblich gesondert.

Die Sommertagung des Bezirks wird ebenso von unserer Zuchtfreundin Jutta Allan vorbereitet und findet am Sonntag den 19. September ab 10 Uhr in der Zuchtanlage der VGZ Fechenheim von 1897 Dietesheimer Str. ohne Nr. in 60386 Frankfurt a. Main statt.

Für die Ausrichtung unserer letzten eigenständigen Bezirks-Sonderschau hat sich erneut unser Zuchtfreund Bernd Laupus bereit erklärt. Sie wird am 1. + 2. Dezember in Gronau in der Wetterau stattfinden und ist angeschlossen an die Lokalschau des GZV Gronau. Richttag wird der 1. Dezember sein.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für deren tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit für und im SV-Bezirk HESSEN bedanken. Ebenso bei allen Vorstandsmitgliedern für die reibungslose Zusammenarbeit.

Allen Zuchtfreunden die besten Wünsche für das Jahr 2018. Vor allem aber recht viel Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht unserer Barnevelder.

*Klaus Wagner*

*1. Vorsitzender im Bezirk Hessen*

## Bezirk Kurhessen

Das neue Zuchtjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 11.03.17 im Gasthof „Hessischer Hof“ in Frankenau. Ein besonderer Gruß galt dem 1. Vorsitzenden des RGZV Frankenau Michael Schäfer. Zum Gedenken an Mary Ruhwedel erhoben sich die Züchterinnen und Züchter von den Plätzen. Gegen die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsmitglieder wurden keine Beanstandungen vorgetragen und dem Gesamtvorstand wurde Entlastung erteilt. Bei den satzungsgemäß durchzuführenden Wahlen wurden der 1. Vorsitzende Gerd Homrighausen, Kassierer Jens Stremmel und Zuchtwart Manfred Müller einstimmig wiedergewählt. Bei der Wahl des Beisitzers wurde Jörg Philipps einstimmig gewählt.

Unsere Jungtierbesprechung fand am 16.09.2016 im Waldschwimmbad Sinn statt. Jörg Philipps und Helfer hatten zur Jungtierbesprechung eingeladen. Zuchtwart Manfred Müller, die Sonderrichter Gerhard Dersch, Horst Schmidt besprachen mit den anwesenden Zuchtfreunden Vorzüge und Nachteile der vorgestellten Tiere. Als vielversprechende Zuchttiere wurde bei den Großen eine Henne von Dirk Balz und bei den Zwergen eine Henne von Herbert Schmelzer herausgestellt. Zum Ausklang des harmonischen Nachmittags standen Getränke, Kaffee und Kuchen bereit, den man im Waldschwimmbad verzehren konnte. Herzlichen Dank an Jörg Philipps und seine Helfer.

Auf der Nationalen in Erfurt errang Jörg Phillipps sg Leistungen.

Auf der 42. Hauptsonderschau am 28. und 29.10.2017 in Coesfeld konnten

Manfred Müller (3x) die Höchstnote 97 Punkte erringen und erhielt das Barnevelderband. Hervorragende Bewertungsnoten erhielten die Tiere von Manfred Müller (5x), Dirk Balz (1x), Henk Bakker (1x). Sehr gute Leistungen erzielten Bernhard Becker, Bert Beugelsdijk und Jörg Philipps. Herzlichen Glückwunsch!

Auf der Westdeutschen Junggeflügelschau in Hamm erhielten Herbert Schmelzer (1x 96), Maria Schmelzer (1x96) und Mike Schmidt (1x 96) Punkte.

Am 04. und 05.11.2017 fand die Bezirkssonderschau in Frankenau statt. Die Sonderrichter Gerhard Dersch und Stefan Wanzel richteten 43 große Barnevelder und 85 Zwerg Barnevelder. Der Leistungspreis vom RGZV Frankenau ging an Manfred Müller. Vorzügliche Bewertungsnoten erhielten Manfred Müller (2x), Karl Ruhwedel (1x), Gerd Homrighausen (2x). Hervorragende Noten erhielten Karl Ruhwedel (2x) Manfred Müller (5x), Kerstin Homrighausen (2x), und Gerd Homrighausen (2x).

Sehr gute Leistungen erzielten zudem Bernhard Becker, Maria Schmelzer, Jens Stremmel, Georg Wilhelm Gruß, Mike Schmidt, Dirk Balz, Martin Hackler und Johannes Reichardt.

Auf der Europaschau für Niederländische Hühner und Zwerghühner in Enschede konnte Martin Hackler die beste Henne in Barnevelder weiß stellen. Sehr gute Leistungen erhielt Dirk Balz mit seinen Barnevelder schwarz.

Bernhard Becker (Barnevelder weiß) und Gerd Homrighausen (Zwerg Barnevelder, schwarz) errangen im Zuchtjahr

2017 die Wanderpokale.

Leistungspreise erhielten die Zuchtfreunde Kerstin Homrighausen (Zwerg Barnevelder, weiß) und Karl Ruhwedel (Zwerg Barnevelder braun-schwarz doppeltgesäumt). Bei der Jugend erhielt Maria Schmelzer (Zwerg Barnevelder braun-schwarz doppeltgesäumt) einen Leistungspreis.

Im Jahre 2017 feierten unsere Zuchtfreunde Walter Krombach und Karl Heinz Ruhwedel ihren 70. Geburtstag. Else Löwer freute sich über ihren 75. Geburtstag.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 10.03.2018 im Gasthof „Hessischer Hof“ in Frankenu statt. Die Bezirkssonderschau ist der Kreisschau in Wissenbach am 01. und 02.12.2018 angeschlossen. Zudem freuen wir uns auf die diesjährige Hauptsonderschau am 13. und 14.10.2018 in Großlangheim (Bezirk Bayern).

Allen Barnevelderzüchterinnen und -züchtern mit Familien wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches Zuchtjahr 2018.

*Gerd Homrighausen*

*1. Vorsitzender Bezirk Kurhessen*

### **Bezirk Kurpfalz**

Den Anfangstermin im Jahr 2017, machte unsere Jahreshauptversammlung am 12. März 2017 in Dannstadt. Vorsitzender W. Effler begrüßte die Anwesenden Mitglieder und dankte für ihr kommen, ferner wünschte er der Versammlung einen harmonischen und fairen Ablauf. Die Tagesordnung wurde von den anwesenden Mitglieder angenommen und akzeptiert. Da keine Wahlen anstanden

nahm der Versammlungsverlauf einen zügigen Gang. Das Amt des 2. Vorsitzenden bleibt weiterhin nach Abstimmung in der Versammlung unbesetzt. Als Kassenprüfer fungierten Klaus Keller und Hubert Sowa, diese bescheinigten unserem Kassier Wolfgang Frey eine vorbildliche und einwandfreie Kassenführung und stellten den Antrag auf Entlastung, welcher auch von der Versammlung angenommen wurde. Der Vorsitzende W. Effler gab einen Jahresbericht über das abgelaufene Vereinsjahr; er bedankte sich bei den anwesenden Mitglieder für die Teilnahme an dem Sommertreffen unseres Bezirks bei den Zuchtfreunden Gerd Bach und Thorsten Gailing in der Zuchtanlage des KtZv Neuhofen. Es wurde die Bezirkssonderschau 2016 welche der Kreisschau Ludwigshafen in der Waldfesthalle, Schifferstadt angeschlossen war als gelungen erwähnt. Das Barnevelderband welches zum letzten Mal vom Hauptverein anteilmäßig der Mitgliederanzahl der Bezirke zu Verfügung gestellt wurde, errang Thorsten Gailing, hierzu erfolgte die Gratulation von Bezirk. In seinem Zuchtwartbericht ging Zuchtwart W. Effler auf die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Newcastle-Impfung ein, er erklärte die Vorgehens- und Wirkungsweise. Auch wurde der Ausbruch der Vogelgrippe ausführlich besprochen und hauptsächlich der Verlauf in der Zuchtanlage in Wörth. Als Anträge wurden genehmigt: Das Sommertreffen unseres Bezirk soll wieder in der Zuchtanlage des KtZv Neuhofen Ende August stattfinden. Der Kauf eines Barnevelderbandes, welches an den erfolgreichsten Aussteller unserer Bezirkssonderschau geht. Auch 2017 wird unsere Bezirkssonderschau wieder der Kreisschau in Schifferstadt angeschlossen.

Für unsere Bezirksonderschau soll wieder der Sonderrichter Herbert Seitz verpflichtet werden. Die Jahreshauptversammlung wurde auf den 11. März 2018 terminiert. Der Vorsitzende schloss die Versammlung und wünschte allen Anwesenden eine gute Heimreise. Als zweites Ereignis in unserem Bezirk stand das Sommertreffen an. Wie die letzten Jahre auch trafen wir uns bei den Zuchtfreunden in Maudach in deren Zuchtanlage im Zuge deren Jungtierschau. Erfreulich die Teilnehmerzahl, Zuchtfreunde mit ihren Frauen haben den Weg zu uns gefunden die wir schon lange in unseren Reihen vermisst haben. Es konnte so manche züchterische Frage diskutiert und manche Anregung eingeholt werden. Bei bestem Wetter war das Beisammensein nicht langweilig. Gleich vor Ort wurde der Wunsch geäußert wieder an dieser Stelle unser Sommertreffen 2018 ab zu halten.

Wie auch die Jahre zuvor war unsere Bezirksonderschau wieder an die Kreisschau des Kreises Ludwigshafen angeschlossen. Der Termin passte; Mitte November, die zentrale Lage in unserem Bezirk sollte Vorteile bringen und nicht unerwähnt bleiben sollte ein ausgezeichnetes Ausstellungsleitungsteam mit einer Schaulpräsentation die keine Wünsche offen läßt, leider wurde dies von unserem Bezirk hinsichtlich der Meldezahl nicht gedankt. Der Bezirksverband Baden-Saar-Pfalz der Rhodeländer- u. Zwerg-Rhodeländer nutzt diese Vorteile mit reger Teilnahme an ihrer Bezirksonderschau bei der gleichen Veranstaltung, schon die reichliche Teilnahme dieser Aussteller mit ihrer Rasse beweist doch, dass diese Schau einfach alles bietet. Als Sonderrichter konnten wir unseren Wunsch durchbringen und Son-

derrichter Herbert Seitz konnte verpflichtet werden. Dieser zeigte sich sehr angetan von der Qualität der zu richteten Tiere, es zeigte sich auch in dem Notenspiegel bei den Hühner; ein Notendurchschnitt von 93,5 zeichnete eine sehr gute Leistung der ausgestellten Tiere. 2 x hv ging an Werner Effler mit Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt. Bei den Zwergen auch hier die Qualität weit über dem Durchschnitt mit einem Notendurchschnitt von 94,1 hier gingen an Thorsten Gailing, 1 x V und 1 x hv mit seinen Zw.- Barnevelder in weiß, somit gewann auch er das Barnevelder-Band mit 475 Punkten vor dem ebenfalls auf 475 Punkten kommenden Werner Effler. Danke an alle Zuchtfreunde die an dieser Schau teilgenommen oder besucht haben. Für das Jahr 2018 ist wieder ein Bezirks-Sommertreffen und auch wieder eine Bezirksonderschau geplant.

Für das Jahr 2018 wünschen wir allen Barnevelderfreunden und deren Familie alles Gute, Gesundheit und eine erfolgreiche Zucht.

*Werner Effler, 1. Vorsitzender*

### **Bezirk Nord**

Unsere JHV fand wieder im Landgasthaus Fehlhaber in Amelinghausen statt. Es waren 10 Mitglieder, sowie 3 Züchterfrauen und ein Gast anwesend. Unseren verstorbenen Mitgliedern Werner Söhl und Inge Stolle wurde gedacht. Zur Wahl standen der 2. Vorsitzende und Zuchtwart Heinrich Brockmüller und unser Schriftführer Eckhard Kahl, beide wurden für weitere 3 Jahre in Ihren Ämtern bestätigt. Zwei neue Mitglieder konnten neu aufgenommen werden. Dieses waren Denise Sarnow und Tobias Lohstroh.

Die JHV und Sommertagung des Hauptvereins war vom 25.-28.05. in Papenburg (Bezirk Nord-West). Aus unserem Bezirk waren einige Zuchtfreunde nebst Anhang vertreten.

Unsere Sommertagung mit Tierbesprechung der Bezirke Nord und Nord/West wurde von Ronny Pasch in Salzwedel ausgerichtet. Aus unseren Bezirk waren die Züchter Berghorn, Kahl, Schulze, Rohde, Pasch, Sarnow und Steffen nebst Anhang, sowie Antje Gebert und Anja Krieghoff vertreten. Vom Bezirk Nord/West waren Wilfried Schlömer und Gerhard Schöpfer anwesend. Die Sonderrichter Helmut Schulze und Gerhard Schöpfer konnten große Barnevelder in braun-schwarz doppeltesäumt und silber-schwarzdoppeltesäumt, sowie Zwerg in braun-schwarz doppeltesäumt, silber-schwarzdoppeltesäumt und dunkelbraun mit uns besprechen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an Ronny Pasch für die sehr gute Bewirtung und die schönen Stunden im Märchenwald in Salzwedel.

Unsere BSS war vom 22.09.-24.09. zusammen mit Bezirk Nord-West in Diepholz. Es wurden 40 große Barnevelder, 110 Zwerg und 44 Zwerg in der Jugend ausgestellt und von den Sonderrichtern Gerhard Schöpfer und Helmut Schulze bewertet. Die Jugendgruppe wurde von Karl Fleischer bewertet. Es wurde 9 x Vorzüglich, 10 x die Note Hervorragend und 40 x SG 95 vergeben. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Die Bewertung bei den Großen sah wie folgt aus: 1. D. Berghorn (braun-schw.doppeltes.) – 386 Punkte,  
2. Tobias Lohstroh (schwarz)

–378Punkte und 3. Denise Sarnow (braun-schwarzdoppeltes.)-374 Punkt. Bei den Zwergen sah die Bewertung folgender Maßen aus: 1. Kai Brockmüller (schwarz) – 385 Punkte, 2. Lionel Berghorn (braun-schwarzdoppeltes.) – 384 Punkte, 3. Ralf Elfers (braun-blau-doppeltes.)- 379 Punkte, 4. Heinrich Brockmüller (braun-schw.doppeltes.) – 377 Punkte, 5. Heinrich Brockmüller (braun-blau-doppeltes.)-377 Punkte und 6. Ralf Elfers (braun-schw.doppeltes.) – 376 Punkte.

Auf der Deutschen Junggeflügelschau in Hannover waren die Zuchtfreunde Berghorn, Sarnow, Schulze und Lohstroh mit Großen und Heinrich Brockmüller, Kai Brockmüller, Ralf Elfers und in der Jugend Lionel Berghorn mit Zwergen vertreten. 1x V und 4x HV für Berghorn, sowie 1x HV für Sarnow auf braun-schwarzdoppeltesäumte. Ralf Elfers errang 1x HV auf braun-blau-doppeltesäumte und Kai Brockmüller 1xV mit Messeband und 1x HV auf schwarz. Allen Zuchtfreunden meinen herzlichsten Glückwunsch zu dieser tollen Leistung.

Die Hauptsonderschau war vom 28.-29. Okt. in Coesfeld, Bezirk Westfalen-Lippe. Aus unseren Bezirk haben die Zuchtfreunde Berghorn, Kahl, Lohstroh, Schulze, Rohde, Elfers und Lionel Berghorn ausgestellt. V-Tiere zeigte Lionel Berghorn (1x). HV-Noten bekamen Berghorn (1x), Lohstroh (2x), Rohde (1x), Elfers(2x) und Lionel Berghorn(2x). Außerdem wurden 3 Leistungspreise und 1 Champion erreicht. Damit war es ein sehr erfolgreiches Wochenende für unseren Bezirk.

Auf der Nationalen in Erfurt waren Daniel Berghorn und Tobias Lohstroh mit

Großen und in der Jugendgruppe Lionel Berghorn mit Zwergen vertreten. Daniel erreichte 2x V mit Siegerband und 4x HV und Tobias 1xHV. Lionel wurde mit 2xHV auf braun-schwarzdoppeltgesäumte Zwerge Deutscher Jugendmeister.

### **Termine 2018:**

Die JHV in Amelinghausen im Gasthaus Fehlhaber ( Lüneburgerstr. 38) findet am 25.03.2018 um 10.00 Uhr statt.

Die Sommertagung vom Hauptverein mit JHV ist vom 10.-13. Mai in Herborn ( Bezirk Hessen).

Die Sommertagung mit Tierbesprechung richtet der Bezirk Nord-West aus. Termin und Austragungsort sind noch offen.

Die Hauptsonderschau findet vom 12.-14.10. in Großlangheim (Bezirk Bayern) statt.

Die Bezirkssonderschau findet vom 03.-04.11. in Lamstedt statt.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen Barnevelderzüchtern und Ihren Angehörigen alles Gute, vorallem Gesundheit und eine glückliche Hand bei der Zucht, sodass wir auch 2018 wieder schöne Tiere auf den Schauen sehen können.

*Daniel Berghorn,  
1. Vorsitzender*

### **Bezirk Nord-Ost**

Nach der Sommertagung in Papenburg, haben wir unsere Jahreshauptversammlung am 11.06.2017 in Berge beim Zuchtfreund Heinz Müller und dessen Ehefrau Gerlinde Weinreich durchgeführt. Von unserem Bezirk waren bis auf einem Zuchtfreund alle anwesend.

Nach einem gemeinsamen Frühstück wurde die Sommertagung des Hauptvereins ausgewertet und die Tagesordnung abgearbeitet. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen und es wurde die Zuchtanlage der Familie Müller/Weinreich besichtigt. Hier wurde auch eine ausführliche Tierbesprechung durchgeführt. Unter anderem wurde auf unserer Sommertagung die Zuchtfreundin Gerlinde Weinreich mit dem Leistungspreis des Sondervereins ausgezeichnet.

Auf der 48. Prignitzschau in Wittenberge, vom 13.- 15.10.2017, haben wir folgende Ergebnisse mit fünf Tieren erreicht.

1. Zuchtfreund Heinz Müller 473 Punkte (1x HV)
2. Zuchtfreundin Gerlinde Weinreich 467 Punkte

Auf der 25. Landesschau von Mecklenburg-Vorpommern in Tellow, vom 24.11-26.11.2017, wurde unsere Bezirkssonderschau und die Herbstversammlung durchgeführt. Ausgestellt haben sieben Züchter unseres Bezirks mit 42 Tieren.

Folgende Ergebnisse konnten wir erreichen:

1. E. Nehrling 475 Punkte (1x V/1x HV)
2. H. Müller 472 Punkte
3. G. Weinreich 471 Punkte

Als Sonderrichter fungierte unser Zuchtfreund Helmut Schulze. Vielen Dank für seine gute Arbeit.

Auf der Herbstversammlung wurde festgelegt:

1. Unsere Jahreshauptversammlung werden wir am 10.06.2018 um 10 Uhr bei der Züchterfamilie

Borchert in Zehdenick durchführen.

2. An der 49. Prignitzschau 12.-14.10.2018 in Wittenberge werden wir uns wieder beteiligen.

3. Unsere Bezirksonderschau und Herbstversammlung werden wir auf der Landesschau von

Mecklenburg-Vorpommern vom 23.11.-25.11.2018 in Tellow durchführen.

Ich wünsche allen Barnevelder Züchtern und ihren Angehörigen ein glückliches neues Jahr 2018

und weiterhin viel Erfolg in der Zucht.

*Heinz Müller*

*1. Vorsitzender*

### **Bezirk Nord-West**

Am 18. März 2017 um 14,30 Uhr trafen wir uns wieder in Löningen zur JHV, die recht gut besucht war. Unser Mitgliederbestand hat sich mit 21 Senioren und 5 Jungzüchter/innen bislang nicht verändert. Seine Bereitschaft zum Beitritt hat Arno de Boer aus den Niederlanden bekundet, der zur JHV aufgenommen wird. Veränderungen im Vorstand gab es nicht. Auch wurden wieder Bez.SS in Diepholz und Harpstedt geplant.

Ein wichtiger TOP war die Sommertagung des Hauptvereins vom 25.05. bis 28.05.2018 in Papenburg. Quartiere und Tagungsräume waren reserviert und das Programm wurde durchgesprochen. Mein Dank gilt Hela und Gerold Böker sowie Klaus Schulz, die mich tatkräftig unterstützten. Der Tagesausflug durch Ostfriesland nach Greetsiel war mit viel Sonnenschein begleitet. Durch Greetsiel führte uns der PR-Kollege Helmuth Knoop und seine Frau Nina. Kurz nach dem Mittagessen mußten wir die Rück-

reise antreten, weil für uns um 16.00 Uhr die Meyer-Werft Besichtigung reserviert war. In der zweistündigen Besichtigung wurde uns die Entstehung der Kreuzfahrtschiffe und die Überführung zur Nordsee demonstriert. Klaus Schulz begleitete die Damen am Samstag nach Leer über Weener wieder nach Papenburg, während in Papenburg die Züchterschulung und JHV stattfand. Am Abend der traditionelle Züchterabend und am Sonntag nach dem Frühstück endete die Sommertagung 2017.

An der gemeinsamen Sommertagung mit dem Bez. Nord in Salzwedel nahmen leider nur zwei Mitglieder aus Nordwest teil. Im Märchenpark Salzwedel war alles bestens organisiert. Nach dem Frühstück führten die SR Schulze, Steffen und Schöpfer die Jungtierbesprechung durch und die Begleitpersonen konnten die Freizeitanlage besichtigen. Zu Mittag wurde gegrillt und anschließend gestärkt die Heimreise angetreten werden. Gemeinsam mit dem Bez. Nord fand vom 22.-24.09.2017 in Diepholz die erste Bez.SS statt. Insgesamt wurden 194 Nr. vorgestellt. Davon 40 Barnevelder in den Farbenslägen braun-schwarzdoppeltgesäumt, schwarz und weiß (v 2x Berghorn, hv 2x Berghorn, 1x Tjarks, 1x Schlömer). 110 Zwerg in den Farbenslägen braun-schwarzdoppeltgesäumt, braun-blau doppeltgesäumt, silber-schwarzdoppeltgesäumt, schwarz und kennfarbig (v 2x K. Brockmüller, 1x H. Brockmüller, 1x Mählenhoff, 1x Elfers, hv 2x Böker, 1x H. Brockmüller, 1x K. Brockmüller.)

Leistungspreise des Bez. Nordwest errangen H.-H. Tjarks auf Barnevelder und auf Zwerg G. Böker. Jugendliche

stellten 44 Zwerge in den Farbenschlägen braun-schwarzdoppeltgesäumt, silber-schwarzdoppeltgesäumt, schwarz und kennfarbig (v 2x L. Berghorn, hv J. Tepe und H. Devermann).

95 Nr. Zwerge, davon 17 in der Jugendabteilung standen auf der 2. Bez. SS am. 4. u. 5.11.2017 in Harpstedt. Die Senioren stellten die Farbenschläge braun-schwarzdoppeltgesäumt, blau-schwarzdoppeltgesäumt, schwarz, kennfarbig und silber-schwarzdoppeltgesäumt (v Mählenhoff, Wieferich und Gerberding, hv 2x Mählenhoff, Vienna, Wieferich, Gerberding). Leistungspreise errangen Heinz Mählenhoff und Arnold Wieferich). Jüngerzüchter zeigten die Farbenschläge schwarz, kennfarbig und silber-schwarzdoppeltgesäumt (hv Henning Devermann).

Sechs Zuchtfreunde aus Nordwest stellen auf der HSS in Coesfeld 70 Nr.. Die Note hv errangen Wilfried Schlömer, Gerold Böker und Josef Gerberding.

Die Deutsche Junggeflügelschau in Hannover beschickten 4 Senioren und die Note hv errangen Wilfried Schlömer, Heinz Mählenhoff und Josef Gerberding. In der Jugendabteilung waren die Geschwister Devermann vertreten und konnten auf Zwerge in schwarz ein v und hv erringen.

Wilfried Schlömer und Gerold Böker beschickten die rassebezogene Europaschau in Enschede. Gerold Böker errang auf 1,0 ein hv. Hier konnte man die noch unterschiedlichen Zuchtauffassungen feststellen.

Am 17. März 2018 um 14.30 Uhr treffen wir uns wieder zur JHV in Lönningen, Gaststätte Breher.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen Bar-

nevelderfreunden mit ihren Familien alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.

*Gerhard Schöpfer, 1. Vorsitzender*

### **Bezirk Sachsen-Anhalt**

Auch das Jahr 2017 begann für uns Barnevelderzüchter aus dem Bezirk Sachsen-Anhalt mit unserer alljährlichen Frühjahrsversammlung am 26.03.17, die diesmal in Welsau von unserem Schriftführer Manfred Birkner und seiner Ehefrau Regina vorbereitet wurde. Im Namen unserer Bezirksmitglieder bedanke ich mich bei Beiden für den Aufwand welcher besonders im Nachgang zu unserer Versammlung in Welsau bei der Familie Birkner zu Hause in Mockrehna betrieben wurde. Das war Spitze!

Als nächster Höhepunkt im Jahre 2017 wäre die Teilnahme einer recht repräsentativen Gruppe unseres Bezirkes am Treffen des Hauptvereines vom 25. bis 28.05.2017 in Papenburg zu nennen. Den Organisatoren mit Gerhard Schöpfer an der Spitze gilt dafür Lob und Anerkennung. Im Rahmen der turnusmäßig durchgeführten Vorstandswahlen des Hauptvereines wurde unser Zuchtfreund Günter Zanner einstimmig zum neuen Schriftführer gewählt. Für die Bereitschaft zur Übernahme dieses Ehrenamtes unser allseitiger Dank. Ganz nebenbei können wir somit feststellen, dass neben dem Bezirksvorsitzenden zwei weitere Mitglieder unseres Bezirkes im Hauptvorstand des Sondervereines aktiv mitarbeiten.

Unser Herbsttreffen des Bezirkes führten wir am 30.09./01.10.2017 im Freistaat in Thüringen in der Walkmühle Nähe Eisenberg durch. Ich bedanke mich bei allen

die den Werg nicht gescheut haben und an diesem Treffen teilgenommen haben. Auch den teils recht langen Anfahrtsweg zu unserer Hauptonderschau nach Coesfeld haben einige unserer Zuchtfreunde auf sich genommen und ihre Tiere den Sonderrichtern zur Bewertung vorgestellt. Der erfolgreichste aus unserer Mannschaft war Günter Zanner mit seinen kennfarbigen Zwergen. Auf eine 0,1 erhielt er ein „vorzüglich“ und dieses Tier wurde in diesem Farbenschlag auch zum „Champion“ gekürt.

Eine Neuerung betraf im Jahre 2017 auch unsere Bezirksschau vom 17. bis 19.11. in Halle/Saale. Gemeinsam mit dem Bezirk Sachsen stellten wir unsere Tiere im Rahmen der „Mitteldeutschen Barnevelderschau“ aus. Auf der 11. Saalekreis Rassegeflügelschau in Halle/Saale „Neue Messe“ in Bruckdorf standen insgesamt 208 Barnevelder und Zwergbarnevelder in 7 Farbenschlägen bei den Hühnern und in 8 Farbenschlägen bei den Zwergen einreihig zur Schau. Für den seit vielen Jahren wieder ersten Versuch einer Gemeinschaftsausstellung ein aus meiner Sicht lohnenswerter Versuch unsere schöne Rasse kompakt den Besuchern zu präsentieren. Ich meine dass das uns im Verbund mit den sächsischen Zuchtfreunden bestens gelungen ist. Allen Ausstellern ein herzliches Dankeschön.

Die Leistungspreissieger, die wir jedes Jahr auf unserer Bezirkssonderschau ermitteln, sind 2017:

- bei den Hühnern Gerhard Richter auf Barnevelder, weiß
- bei den Zwergen Richard Rataj auf Zwerg-Barnevelder, braun-schwarz-doppeltgesäumt

Auf Grund der Mitgliedsjahre wurde 2017 die Zuchtfreundin Eveline Sommer mit der „Silbernen“ und Zuchtfreund Knut Köhler mit der „Goldenen“ Ehrennadel des Hauptvereines ausgezeichnet. Die Frühjahrsversammlung unseres Bezirkes im Jahr 2018 findet am 16.03. ab 10.00 Uhr in Hohenwarthe und unsere Herbstversammlung am 22./23.09.2018 im Hotel Jägerstube in 06493 Harzgerode OT Dankerode, Markt 114 statt. Ich wünsche allen unseren SV Mitgliedern nebst Ehepartnern viel Gesundheit und für das Jahr 2018 alles Gute.

*Knut Köhler, 1. Vorsitzender*

### **Bezirk Sachsen**

Der Vorstand der Gruppe Sachsen wünscht allen sächsischen Barnevelderzüchtern und ihren Familien vor allem Gesundheit sowie „Gut Zucht“ und „Glück Auf“ für das Jahr 2018.

Zum Anfang des Berichtes möchten wir den verdienstvollen Zuchtfreunde Helmut Tröger und unseren Ehrenvorsitzenden Johannes Thiele gedenken, welche im Jahr 2017 leider verstorben sind. Unser tiefstes Mitgefühl gilt allen Hinterbliebenen. Die Lücke, welche beide hinterlassen, wird nicht zu schließen sein. Wir werden ihr Andenken stets in Ehren bewahren.

Unsere JHV 2017 fand erstmalig in Hirschfeld statt. Unser Dank für die Organisation gilt Zfrd. Sven Sonntag. Die Teilnahme hätte etwas reger sein können. Schade, dass unser Schriftführer fehlte, sodass leider kein Bericht hierzu veröffentlicht wurde.

Im Jahr 2017 führte der Bezirk Nord die Sommertagung erneut in Papenburg

durch. Leider bleibt erneut festzustellen, dass sich die sächsischer Züchter kaum beteiligten.

Die HSS des SV fand in Coesfeld unter der Führung der Zuchtfreunde R. Menenkamp und Ludger Alfes mit ihrem Team statt, welche sich alle Mühe gaben und denen unser Dank gilt. Immerhin 5 Zuchtfreunde aus Sachsen, die Zuchtfreunde Schmieder, Luttosch, Neumann, Rodschinka und Petrick stellten insgesamt 45 Tiere aus. Der ganz „große Wurf“ mit einem „v“ gelang diesmal leider nicht. Spitzentiere mit hv zeigten wieder einmal Zfrd. Harri Schmieder (auf 1,0 Zwerg braun-schwarzdoppeltgesäumt) und Zfrd. Horst Luttosch (2x auf 1,1 Barnevelder schwarz) Leistungspreise errangen die Zfrd. Horst Luttosch (Barnevelder schwarz) und Dirk Neumann (Zwerg dunkelbraun) Herzlichen Glückwunsch hierzu.

Unsere Bezirksschau 2017 fand in diesem Jahr als Gemeinschaftsschau mit dem Bezirk Sachsen-Anhalt in Halle statt. Unser Dank gilt den Zuchtfreunden in und um Halle, welche eine Klasse Schau mit einreihigen Aufbau vorbereiteten und durchführten. Insgesamt standen 218 Tiere zur Schau und eine Schauvoliere. Die Beteiligung sächsischer Zuchtfreunde war gelinde gesagt eine herbe Enttäuschung! Gerade einmal 10 Zuchtfreunde aus unseren Reihen, davon ein neu aufgenommener Zuchtfreund, mit insgesamt 86 Tieren fanden den Weg nach Halle. Dieser Rückgang der Schaubeteiligung ist erschreckend. Wenn auch einige Zuchtfreunde aus nachvollziehbaren Gründen fehlten, sollte bei Bezirksschauen künftig unsere Beteiligung wesentlich ver-

bessert werden. An dieser Stelle möchte ich Zfrd. Horst Luttosch hervorheben, welcher allein 20 Tiere, davon 12 große Barnevelder, ausstellte. Und das mit 81 Jahren!

Gänzlich fehlten diesmal bei den Großen der Hauptfarbschlag braun-schwarzdoppeltges. Das ist sehr bedenklich. Bei den Zwergen fehlten die Farbschläge silber-schwarzdopp.ges., schwarz und kennfarbig. Wo ist unser Paradefarbschlag, die schwarzen Zwerg, nur geblieben?

Auch die Qualität der von sächsischen Züchtern ausgestellten Tiere war schon einmal besser. Leider war kein v-Tier aus unseren Reihen zu sehen, jedoch wurde 7 x die Note „hv“ vergeben.

Vorbehaltlich der internen Auswertung und Bestätigung wurde Sachsenmeister bei der Großrasse Zfrd. Lothar Berthold auf Barnevelder dunkelbraun und Sachsenmeister bei den Zwerg-Barneveltern Zfrd. Wolfgang Bauer auf weiße Zwerg. Leistungspreise errangen Roland Reichelt (Barnevelder, schwarz), Harri Schmieder sowie Uwe Schwarz (Zwerg, braun-schwarzdoppeltgesäumt)

Allen Preisträgern gilt unser herzlichster Glückwunsch!

Den Saisonklang bildete traditionell die LIPSIA in den Leipziger Messehallen sowie die „Nationale“, in diesem Jahr in Erfurt. Die Beteiligung aus unserem Bezirk hielt sich bei beiden Schauen auch hier stark in Grenzen; Schade.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die Beteiligung der sächsischen Züchter an allen Veranstaltungen des SV unbedingt besser werden muss. Auch wenn der steigende Altersdurchschnitt ein Grund sein mag, sollten wir das Poten-

tial in unserem Bezirk besser ausschöpfen. Positiv ist, dass bis Jahresende sich bereits zwei neue Zuchtfreunde im SV angemeldet haben. Das stimmt etwas zuversichtlicher.

Für das Jahr 2018 wünsche ich allen eine glückliche Hand bei der Zuchtzusammenstellung sowie Aufzucht der Tiere und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

#### **Termine des Bezirkes Sachsen 2018:**

- Frühjahrs- / Jahreshauptversammlung am So., 25.03.2018, 10.00 Uhr in Vetschau bei Fam. Reichelt (Spreewaldpension), Stradow Weg 46 , 03226 Vetschau
- Bezirkssonderschau 2018 vom 10.-11.11.2018 in Eichow (Papiere hierfür erhaltet ihr auf der Frühjahrsversammlung in Vetschau)
- Sommertagung und HSS des Haupt-SV (s. Report mit Bitte um zahlreiche Teilnahme)

*Hartmut Petrick*

*1. Vorsitzender Bezirk Sachsen*

#### **Bezirk Rheinland**

Die Jahreshauptversammlung fand am 12.3.2017 in Jüchen Neu-Garzweiler statt. Zu Beginn wurde unseres verstorbenen Zuchtfreundes Kurt Weißhoff gedacht. Wir halten ihn in guter Erinnerung.

Der Vorstand blieb bei den Wahlen unverändert.

Unsere Jungtierbesprechung wurde am 10.9.2017 von unseren Zuchtfreunden Anna und Peter Lüpkes in Jüchen ausgerichtet. Unser Zuchtwart Ernst Büttgenbach und Ludjo Jobs führten die Jungtierbesprechung in gewohnt

souveräner Weise durch. Bei den präsentierten braun-schwarzdoppeltgesäumten und braun-blau-doppeltgesäumten wurde großer Wert auf die Doppelsäumung des Schwanzendeckgefieders der Hennen gelegt, wobei die wesentlichen Rassemerkmale, vor allem die Form, weiterhin an erster Stelle stehen müssen. Die Schwanzhöhe sollte nicht über den Schädel hinausragen. Die schwarzen Zwerge ließen hohe Erwartungen für die kommende Schausaison zu. Im Großen und Ganzen war das Niveau der präsentierten Tiere auf einem guten Stand. Die Besprechung wurde wiederum durch ein gemeinsames Mittagessen abgerundet und beendet.

Nochmals besten Dank an die gesamte Familie Lüpkes für die Gastfreundschaft. Zur Hauptsonderschau in Coesfeld konnten beispielsweise die ZG Büttgenbach mit Zwergen braun-schwarzdoppeltgesäumt und Anna Lüpkes mit Zwergen in schwarz sehr gute Ergebnisse erzielt werden. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

Unsere Bezirkssonderschau wurde am 18. bis 19. November in Rheinberg im Rahmen der Landesverbandsschau des LV Rheinland durchgeführt.

Die Leistungspreise des Bezirkes erhielten: ZG Büttgenbach –

Zwerge, braun-schwarzdoppeltgesäumt

Mark Vorrath – Hühner, dunkelbraun

Josef Vorrath –

Zwerge, braun-schwarzdoppeltgesäumt

Wir wünschen allen Barneveldefreunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2018 und Gut Zucht.

*Andreas Klother (Schriftführer)*

### Bezirk Thüringen

Auch im Jahr 2017 führten wir als SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder-züchter Bezirk Thüringen 2 Versammlungen durch. Das Zuchtjahr begann mit der Jahreshauptversammlung am 26.03.2017 in Wersdorf. Unser Vorsitzender Michael Kley eröffnete die Versammlung und begrüßte insbesondere unseren Ehrenvorsitzenden Bruno Kühn, 16 Zuchtfreunde und Ehefrauen. Die Tagesordnung wurde im Anschluss bekannt gegeben und einstimmig angenommen. Unter anderem koordinierten wir in der JHV die organisatorischen Schwerpunkte für das bevorstehende Zuchtjahr und die Leistungspreise des vergangenen Jahres wurden überreicht. Auf der JHV wurde u.a. der Antrag gestellt, Bernd Köpernik zum Ehrenmitglied zu ernennen, diesem Antrag wurde ohne Gegenstimmen zugestimmt. Zur Jahreshauptversammlung und Sommertagung des Hauptvereins vom 25.05.-28.05.2017 in Papenburg, lud diesmal der Bezirk Nord West ein. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, u.a. der Besuch der Meyerwerft, und ein toller Züchterabend ließen die Zeit wie im Flug vergehen. Einen herzlichen Dank aus Thüringen an das Organisationsteam um Gerhard Schöpfer, für ein vergnügliches kurzweiliges Himmel-fahrtswochenende.

Leider nahm aus unserem Bezirk nur die Familie Kley teil. Die geringe Teilnehmerzahl aus Thüringen war sicherlich auch der Entfernung geschuldet.

Unsere Herbstversammlung wurde durch Zfrd. Sandro Lämmerzahl vorbildlich organisiert. Am 03. September. 2017 trafen wir uns in Elxleben. Es waren 11 Zuchtfreunde und einige Ehefrauen aus unserem

Bezirk anwesend. In dieser Versammlung konnten wir Christoph Kley als neues Mitglied im Sonderverein begrüßen. Er züchtet schwarze Barnevelder, sicherlich eine Bereicherung in unserem Bezirk. Unsere Tierbesprechung und Schulung führten wir bei der gleichzeitig stattfindenden Jungtierschau des Elxlebener Vereines durch. Die Besprechung wurde durch unsere Preisrichter durchgeführt.

Traditionell endete die Herbsttagung 2017 mit Kaffee, Kuchen und Thüringer Bratwurst.

Trotz der enormen Entfernung nahmen am letzten Oktoberwochenende an der HSS in Cosfeld die Züchter Steffen Schäfer, Heiko Landmann, Christoph und Michael Kley aus unserem Bezirk teil. Zusammen beteiligten wir uns mit 36 Tieren an dieser Schau.

Die Sonderschau unseres Bezirkes wurde der Lokalschau des Rassegeflügelzuchtvereins Emleben am 18. und 19. November 2017 angeschlossen. Als Preisrichter auf der BSS waren Sandro Lämmerzahl und Martin Backert tätig. Zur Schau standen 18 Barnevelder in 2 Farbenschlägen und 81 Zwerg Barnevelder in 4 Farbenschlägen. Erstmals wurden durch Zfr. Hüttich im Bezirk Thüringen die silber schwarz dop. ges. Zwerg Barnevelder ausgestellt. Für alle SV Mitglieder, die diese Schau nicht besuchen konnten, sollen an dieser Stelle noch mal die Spitzentiere unserer Bezirksmitglieder genannt werden. 2xHV 96 Benjamin Storch (Barnevelder braun schwarz doppelt gesäumt), HV 96 Christoph Kley (Barnevelder schwarz), V 2x Michael Kley, HV 2xMichael Kley, 2x Heiko Landmann und Hubert John (alle Zwerg Barnevelder braun schwarz doppelt gesäumt), V 97 Manfred Pensold

(Zwerg Barnevelder schwarz). Die Leistungspreise errangen Benjamin Storch mit 473 Punkten auf Barnevelder braunschwarz doppelt gesäumt, Michael Kley mit 481 Punkten auf Zwerg Barnevelder braun-schwarz dop. gesäumt und Hartmut Kühnhold mit 472 Punkten auf Zwerg Barnevelder schwarz. Die Wanderpokale erhalten Benjamin Storch und Michael Kley. Zur Lipsia und zur 99. Nationalen Bundessiegerschau stellten die Zuchtfreunde aus Thüringen auch erfolgreich aus (Ch. Kley 1x V; Heiko Landmann 1x V u. 2x HV; Steffen Schäfer 1x V u. 3x HV). Steffen Schäfer wurde in Erfurt zur angeschlossenen Landesverbandsschau Thüringer Landesmeister. Herzlichen Glückwunsch allen Erringern. Unser langjähriger Züchter Manfred Pensold teilte uns im Rahmen der BSS leider mit, dass er seine Zucht aus gesundheitlichen Gründen aufgeben muss. Der Bezirk Thüringen verliert mit ihm einen sehr aktiven Züchter. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön vom Vorstand des Bezirkes. Auch hatten wir 2017 einige Jubilare, Roland Herzog, Gerhard Müller, Dietmar Hüttig und Hubert Lämmerzahl wurden anlässlich ihrer runden Geburtstage beglückwünscht und ihnen wurde ein kleines Präsent des Bezirkes übergeben. Auf der JHV im März wurden die folgenden Zuchtfreunde für ihre langjährige Mitgliedschaft im SV ausgezeichnet: Bruno Kühn, Hubert John (beide 50 Jahre), Hubert Lämmerzahl (35 Jahre), Heiko Landmann und Karsten Reich (beide 30 Jahre). Eine besondere Auszeichnung erhielt unser Ehrenvorsitzender Bruno Kühn. Zur VHGW-Tagung im August wurde er zum Meister im VHGW ernannt. Herzlichen Glückwunsch noch

mal an dieser Stelle. Leider erreichte uns 2017 auch die tragische Nachricht, dass unsere langjährigen Zuchtfreunde Werner Gottschild und Erich Gert verstorben sind. Unser tiefes Mitgefühl gilt all ihren Hinterbliebenen.

### **Wichtige Termine 2018**

22.04.2018 die JHV in 99510 Wersdorf, Beginn 10.00 Uhr Gaststätte Hüttig;  
10.05.-13.05.2018 Sommertagung und JHV des Hauptvereins in Herborn/Hessen; Herbstversammlung 02.09.2018 in 98646 Pferdsdorf, Pferdsdorfer Hauptstr. 28, Beginn 10.00 Uhr Gaststätte Stricker; HSS 12-14.10.2018 in Großlangenheim; BSS 24.-25.10.2018 in Witzleben/Ilmkreis. Alle Mitglieder, Züchterfrauen und Barnevelderfreunde sind recht herzlich eingeladen.

Für das abgelaufene Zuchtjahr bedankt sich der Vorstand des Bez. Thüringen bei allen Zuchtfreunden nebst Ehegatten und wünscht für das kommende Jahr viel Gesundheit und Erfolg in der Zucht.

*Michael Kley, 1. Vorsitzender*

### **Bezirk Westfalen-Lippe**

Das Zuchtjahr begann mit unserer JHV am 5. März im Gasthof Timmering in Bönen. Zur Versammlung waren 17 Mitglieder anwesend. Insbesondere begrüßte unser 1. Vorsitzender Raimund Mennenkamp den Ehrenvorsitzenden Hermann Huß. In 2016 war unser Ehrenvorsitzender Edmund Mennenkamp im Alter von 88 Jahren verstorben. Ihm gedachten wir mit einer Schweigeminute. Edmund bekleidete Vorstandsämter im Hauptverein, sowie auch in unserem

Bezirk. Er hat seine Ämter mit großen Engagement wahrgenommen.

Als neue Mitglieder wurden Manfred Taborowski und Lars Warner aufgenommen. Nach Vortragen und Diskussion der Jahresberichte wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Zur Wahl standen der 1. Kassierer, der 2. Schriftführer und der 1. Beisitzer. Dieter Nelling, Manfred Pohlmann und Günter Kosiek wurden in ihren Ämtern wiedergewählt.

### **Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:**

- 1. Vorsitzender: Raimund Mennenkamp,
- 2. Vorsitzender: Dennis Bergmann
- Schriftführer: Ludger Alfes
- 2. Schriftführer: Manfred Pohlmann
- Kassierer: Dieter Nelling,
- 2. Kassierer: Dennis Nieseemeier
- Zuchtwart: Jonas Masling
- Beisitzer: Günter Kosiek und Alfons Austenfeld.

Zur HSS in Coesfeld wurde ein Statusbericht gegeben und weitere Organisationspunkte besprochen. Die Versammlung beschloss die Schau als Edmund Mennenkamp-Gedächtnisschau durchzuführen. Es wurden 4 Bruteiersätze mitgebracht und besprochen.

Unsere Bezirksschau 2017 wird der HSS in Coesfeld angegliedert.

Die Schausaison begann mit der Westdeutschen Junggeflügelschau und LV Schau Westfalen-Lippe. Drei Züchter aus unserem Bezirk Dennis Bergmann, Günter Wunsch und Dieter Nelling stellten ihre Zwerg-Barnevelder aus. Dennis Bergmann errang zweimal die Note hv. In Hannover stellten 7 Züchter Waldemar Müller, Ralf Hollinderbäumer, Dennis Bergmann, Jonas Masling, Hans Muhle, Timm Mas-

sing und Ludger Alfes aus. Höchstnoten errangen: Ludger Alfes 1xV BB u. 2xhv, Waldemar Müller 1x hv VHGW JB, Ralf Hollinderbäumer 1x VHGW EB, Hans Muhle 1x hv LVP, Jonas Masling 1x V BLP. Ralf Hollinderbäumer wurde Deutscher Meister auf Barnevelder schwarz.

Die HSS in Coesfeld als Edmund Mennenkamp Gedächtnisschau war das Highlight unseres Bezirks in diesem Jahr und wurde mit 723 Tiere beschiedt. Auch etliche Tiere von unseren niederländischen Zuchtfreunden waren zu sehen. Alle anerkannten Farbenschläge der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder plus silber-schwarzdoppeltgesäumte Barnevelder und Zwerg-Barnevelder blau in der AOC Klasse wurden ausgestellt. Unser Dank gilt allen Ausstellern für das entgegengebrachte Vertrauen. Aus unserem Bezirk stellten 20 Züchter ihre Tiere sehr erfolgreich aus. Die Leistungspreise des Bezirks Westfalen-Lippe errangen: Marius Notbusch bei der Jugend auf Zwerg-Barnevelder weiß 468 Pkt. Bei den Senioren Ludger Alfes Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt 481 Pkt. und Jonas Masling Zwerg Barnevelder weiß 477 Pkt.

Die Nationale in Erfurt wurde aus unserem Bezirk von Jonas Masling beschiedt. Er errang die Höchstnote vorzüglich mit seinen weißen Zwerg-Barneveldern.

Unsere nächste Jahreshauptversammlung ist am 04. März 2018 um 10.00 Uhr in der Gaststätte Haus Timmering in Bönen zu der wir alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich einladen.

Für das Jahr 2018 wünschen wir alles Gute, Gesundheit, viel Freude und Erfolg mit unseren schönen Barneveldern.

*Ludger Alfes*

## **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:**

**Thomas Unsinn**, Bezirk Bayern

**Horst Reis**, Bezirk Kurhessen

**Jörg Breitsprecher**, Bezirk Nordost

**Tobias Lohstroh**, Bezirk Nord

**Denise Sarnow**, Bezirk Nord

**Mathias Klaus**, Bezirk Sachsen

**Heiko Mierisch**, Bezirk Sachsen

**Manfred Roth**, Bezirk Sachsen

**Jan-Hendrik Blumenberg** , Bezirk Westfalen

**Rene Fröhlich**, Bezirk Westfalen

**Tim Massing**, Bezirk Westfalen

**Waldemar Müller**, Bezirk Westfalen

**Ralf Notbusch**, Bezirk Westfalen

**Lars Warner**, Bezirk Westfalen

**Manfred Tubrowski**, Bezirk Westfalen

### **Jugend**

**Marco Ziegler**, Bezirk Bayern

**Felix Afflerbach**, Bezirk Kurhessen

**Lionel Berghorn**, Bezirk Nord

**Marius Notbusch**, Bezirk Westfalen

## **Bericht zur 1. Europaschau für niederländische Hühner- und Zwerghuhnrasen 2017**

Vom 1. - 3. Dezember 2017 fand die 1. Europaschau für niederländische Hühnerrassen in unserem Nachbarland statt. Natürlich waren die entsprechenden Zwerghuhnrasen mit dabei, auch wenn diese teilweise – wie bei unseren Zwerg-Barneveldern – in Deutschland erzüchtet wurden. Am 2. Dezember machte ich mich früh morgens auf den Weg. Nach etwa dreistündiger Fahrt erreichte ich das Ziel: die „oneto-kleindierenshow“ in Enschede, grenznah gelegen bei Gronau in Westfalen. Alle Käfige waren einreihig aufgebaut, die Gänge breit und besucherfreundlich. Die geräumige Halle bot jede Menge Platz. Der Großteil der Tiere waren Hühner und Zwerghühner. Auch Wassergeflügel, Tauben, Rassekaninchen und verschiedene Ziergeflügel- und

Vogelarten wurden ausgestellt. Bert Beugelsdijk fungierte als Ausstellungsleiter der Europaschauen für Hühner und Zwerghühner. Ihm und seiner Mannschaft muss man ein großes Kompliment aussprechen. Organisation und Ablauf der Schau funktionierten tadellos. Das Einsetzen und Bewerten der Tiere, die Bewirtung und Unterbringung der Gäste, der Service für Aussteller rund um die Schau, alles war perfekt.

2500 Hühner und Zwerghühner standen in den Käfigen, ein erwartungsgemäßes Ergebnis. Die größte Kollektion: Barnevelder und Zwerg-Barnevelder. Ebenfalls erwartungsgemäß. Aber: Bert hatte sich eine deutlich höhere Beteiligung erhofft, sowohl von den niederländischen wie von den deutschen Züchter/innen. Gerhard Schöpfer war als Sonderrichter im Einsatz. 127 Barnevelder und 130 Zwerg-Barne-



*Blick in die Ausstellungshalle der 1. Europaschau für niederländische Hühner und Zwerghuhnrasen in niederländischen Enschede.*

velder wurden von niederländischen, slowakischen und deutschen Ausstellern präsentiert. Unseren Sonderverein vertraten Jürgen Hempel, Ludger Alfes, Martin Hackler, Wilfried Schlömer und Dirk Balz bei der „Großrasse“. Insgesamt kamen 27 Barnevelder in den Farbenschlägen braun-schwarz-doppeltgesäumt, weiß und schwarz aus Deutschland zusammen.

Auffällig bei den holländischen Hähnen im Hauptfarbenschlag waren nach wie vor eine tadellose Behangzeichnung, eine feste Feder, schwarzes Brust- und Schenkelgefieder und schwarze Flügelbinden. Die Abschlüsse ließen sehr zu wünschen übrig. Sie waren schmal, es fehlte an Steuerfederlänge, die Haupt- und Nebensicheln waren nur schwach ausgeprägt. Die Hennen wirkten vollrumpfig mit breiten Schultern, zeigten eine hohl ansteigende Rückenlinie und teilweise eine vorgewölbte Brust. In den Steuerfedern waren die meisten durchaus lang genug, auch die Bürzelpartien und Schwanzansätze sind breiter geworden. Die Läufe waren häufig kurz, die Schenkel wenig sichtbar. Sie variierten in der Zeichnungsfarbe von hell bis dunkel. Die helleren Hennen erhielten Punktabzug. Der Sonderrichter achtete genau auf am äußeren und inneren Rand geradlinig begrenzte Zeichnungsfelder. Rissen sie leicht ein, wurde dies auf der Bewertungskarte moniert. Auch die Zeichnung der seitlichen Schwanzdeckfedern ging mit in die Bewertung ein. War sie nicht klar genug, gab es Punktabzug. Die Fußfarbe variierte stark, mit Abweichungen wurde großzügig umgegangen. An der mit 97 Punkten herausgestellten



*Blick auf die Eierbewertung, ein fester Punkt der Schau.*

und im Ehrenhof platzierten Henne schieden sich die Geister... Immer noch sind Typ- und Zeichnungsunterschiede zwischen holländischen und deutschen Zuchten unübersehbar. Das gilt nicht für die weißen Barnevelder. Hier zeigten sich alle präsentierten Tiere in recht einheitlichem Erscheinungsbild. Größe, Form und Farbe haben sich weitestgehend angenähert. Ähnliches lässt sich bei den Schwarzen feststellen. In beiden Farbenschlägen kamen etwa die Hälfte der ausgestellten Tiere aus Deutschland. Henk Bakker und Martin Hackler erzielten je einmal 96 Punkte bei den Weißen. Die silber-doppeltgesäumten Barnevelder zeigten sich weniger einheitlich im Größenrahmen und in Form- und Zeichnungsmerkmalen. Häufiger mussten Steuerfederaufbau und -vollständigkeit kritisiert werden. In der Zeichnungsschärfe variierten sie ebenfalls. Schmale oder nicht durch-



0,1 Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt.



0,1 Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt.



0,1 Barnevelder  
silber-schwarzdoppeltgesäumt.



1,0 Barnevelder weiß.

gefärbte Zeichnungsfelder am Bürzel waren ebenso zu sehen wie helle Läufe und Weißeinlagerungen im Halsbehang. Bei den Zwerg-Barneveldern waren mit Gerold Böker und Lisa und Theresa Godde leider nur drei Deutsche mit von der Partie. Auffällig war sicherlich, dass die holländischen Tiere ein geringeres Körpervolumen aufwiesen als deutsche Tiere. Gewichtsunterschiede dagegen gab es eher keine. Gerold Böker konnte einmal 96 Punkte auf einen 1.0 erzielen. Die niederländischen braun-schwarzdoppeltgesäumten Zwerg unterschieden sich durchaus auch im Typ. Lang- und eher kurzrumpfige Tiere, solche mit eher schmaler Bürzel- und Schwanzpartie wie Tiere mit breitem Sattel und Schwanzansatz wurden mit 96 Punkten herausgestellt. Dabei sind die Steuerfedern in beiden Geschlechtern länger geworden und reichten bis in Kopfhöhe. Auch Standhöhe und Lauffänge waren nicht einheitlich. Alle hoch bewerteten Tiere zeichneten sich jedoch mit einer kurzen, festen Feder und einer guten Zeichnungsschärfe im Mantelgefieder bis zur Bürzelmitte aus. Die hintere Bürzelpartie und die seitliche Schwanzendeckung war häufiger nicht mehr so klar gezeichnet. Dennoch erreichten diese Hennen teilweise auch 96 Punkte. Was die holländischen Hennen allesamt auszeichnete, war der gleichbreite, satt glänzende Außensaum im gesamten Mantelgefieder. Deshalb wirkten diese Hennen so harmonisch im Zeichnungsbild. Das war schon faszinierend. Die mit 97 Punkten herausgestellte Championshenne hatte vorzügliche Formmerkmale, wies eine auffallend

helle Zeichnungsfarbe auf und war am hinteren Bürzel und in den seitlichen Schwanzdeckfedern nicht durchgehend scharf gezeichnet.

Gut die Hälfte der niederländischen braun-schwarzdoppeltgesäumten Hähne zeigte sichtbare Zeichnung in der Brust, am Schenkel und auf den Flügelbinden. In der Bewertung gab es dafür zu meiner Überraschung keine Punktabzüge. Auf diesen Körperpartien gezeichnete wie nicht gezeichnete Tiere erragen gleichermaßen teilweise 96 Punkte. Die Brusttiefe war weniger ausgeprägt, ihr Rumpf kürzer und die Flügellage häufig nicht waagrecht. Die braun-blaudoppeltgesäumten Zwerge konnten weder in der Form noch im Zeichnungsbild überzeugen – darin waren wir uns einig. Tiefer Stand, schmaler Schwanzansatz und mangelnde Steuerfederlage gehörten zu den Mankos. Die Zeichnung bei den Hennen war im gesamten Mantelgefiederbereich noch sehr unscharf, die blaue Saumfarbe variierte stark, der Innensaum war sehr unsauber.

Die 31 silber-schwarzdoppeltgesäumten Zwerg-Barnevelder ließen in beiden Geschlechtern Größenunterschiede erkennen, obwohl sich keine deutschen Tiere in der Kollektion befanden. Körperbreite und -tiefe waren stimmig, auch die Steuerfedern werden in Kopfhöhe getragen. Häufig waren die Schwanzansätze eher schmal, Laufflänge und Schenkelfreiheit variierten teilweise stark. Manche Hennen zeigten weiß im Halsbehang und erhielten dennoch sg. Mehr Kompromisse machen die



*0,1 Zwerg-Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt.*



*0,1 Zwerg-Barnevelder  
braun-schwarzdoppeltgesäumt.*



*0,1 Zwerg-Barnevelder  
silber-schwarzdoppeltgesäumt.*



*1,0 Zwerg-Barnevelder weiß.*

holländischen Barnevederzüchter und -richter in farblicher Hinsicht. Hähne mit gelblich wirkendem Sattelbehang erzielen durchaus höhere Noten. Auch ganz leichte bräunliche Farbeinlagerungen im Bindenbereich werden toleriert. Sollten wir das in Deutschland genauso praktizieren?

Die schwarzen Zwerge stammten allesamt aus einer deutschen Zucht. Die Weißen wirkten insgesamt sehr zierlich, überzeugten aber mit ausreichend langen Steuerfedern, guten Lauffarben und strahlend weißer Mantelfarbe. Den Hähnen hätte mehr Brusttiefe und etwas mehr Rückenlänge gut gestanden. Eine in der Form vollendete Henne errang verdienstermaßen 97 Punkte. Schade, dass die Beteiligung seitens der deutschen Züchter nicht besser war. Gerade zu solchen Anlässen können wir direkte Vergleiche ziehen und uns unmittelbar an den Käfigen austauschen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in unseren Zuchtausrichtungen. Meine wichtigste Erkenntnis ist: Weiterhin sind Unterschiede offensichtlich, aber die Annäherungen sind klar erkennbar. In der Form sind die holländischen Barnevelderfreunde

dabei, ihren Tieren einzelne Merkmale wie längere Steuerfedern und breitere Bürzelpartien anzuzüchten. Wir in Deutschland sind dabei, die in der Vergangenheit manchmal übertrieben lang herausgezüchteten Steuerfedern wieder etwas zu reduzieren und auf eine hohler ansteigende Rückenlinie zu achten. Ähnliche Tendenzen sind in den Zeichnungsanforderungen der doppeltgesäumten Hähne zu erkennen. Das alles ist nicht in zwei oder drei Jahren umzusetzen, sondern braucht Zeit und Geduld. Aber wir sind auf einem guten Weg.

Apropos Unterschiede zwischen niederländischen und deutschen Tieren einer Rasse: Ich habe die Kollektionen der Welsumer, der Wyandotten, der New-Hampshire, der Rhodeländer, der Lakenfelder, der Vorwerkhühner u.v.m. durchgesehen. Auch hier liegt man in den Zuchtausrichtungen noch deutlich auseinander. Die Züchter und dahinter stehende Sondervereine haben noch weite Wege und alles andere als einfache zu lösende Aufgaben vor sich ...

*Manfred Müller*

## Eierkörung auf der Europaschau in Enschede

Ein interessante Aktion spielte sich inmitten der Ausstellungshalle der Europaschau in Enschede ab.

Der britische Körungsmeister Malcolm Thompson vom Poultry Club of Great Britain bewertete Eiersätze, die von den Züchtern mitgebracht wurden und immer aus vier Eiern von Tieren einer Rasse und eines Farbenschlages bestanden. 149 solcher Eiersätze von verschiedenen Rassen standen in Konkurrenz zueinander. Auch Jürgen Hempel meldete einen Satz Eier von seinen braun-schwarzdoppeltgesäumten Barneveldern. Sie wie alle anderen wurden gewogen, in mehrfacher Hinsicht vermessen, auf Schalenqualität und Farbe untersucht.

Am Ende setzte sich der Satz von Jürgen Hempel durch, landete auf Platz 1 und gewann die Goldmedaille! Herzlichen Glückwunsch zu dieser außergewöhnliche Leistung. Typischer und schöner können Barneveldereier nicht sein. So sind sie uns bekannt von früher und entsprechen exakt den Beschreibungen und Anforderungen, die im Standard und in Rassebeiträgen im In- und Ausland niedergeschrieben sind.

*Manfred Müller*



*Jürgen Hempel (Bezirk Bayern), glücklicher Gewinner bei der Eierbewertung.*



*Der Sieger-Eiersatz von Jürgen Hempel wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.*

*Fotos: Jürgen Hempel*

**Einladung zur Hauptonderschau  
der Barnevelder und Zwerg-Barnevelder  
am 13. und 14. Oktober 2018 in Großlangheim (Bayern)**

Kommen Sie zu uns und besuchen Sie die Hauptonderschau in Großlangheim im schönen Frankenland.

Wir bieten Ihnen fränkisches Essen, hausgemacht Kuchen und einen guten Frankenwein zu normalen unterfränkischen Preisen.

**Programm:**

**Einlieferung** der Tiere am Freitag, 12.10.2018 ab 14.00 bis 21 Uhr

**Bewertung** der Tiere am Samstag, 13.10.2018.

**Rahmenprogramm** für interessierte Züchter am Samstag, 13.10.2018. Stadtführung in Kitzingen mit besuch des FastnachtMuseums.

**Eröffnung** der Schau am Samstag, 13.10.2018 um 16 Uhr.

**Züchterabend** der Schau am Samstag, 13.10.2018, Beginn: 19.00 Uhr.

**Sonntag, 14.10.2018:**

ab 11.30 Uhr reichhaltiges Mittagessen in der Zuchtanlage.

**Aussetzen** der Schau am Sonntag, 14.10.2018 um 14.00 Uhr.

Auf ihr Kommen freut sich die Ausstellungsleitung und das Team des KLZV Großlangheim.

**Meldebogen und Anmeldung zur HSS 2018 in Großlangheim  
finden Sie im Mittelteil des Reports.**

## Stadtführung Kitzingen



### **Samstag 13.10.2018**

- 9.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus in der Zuchtanlage Großlangheim
- 10.00 Uhr Stadtführung durch den Weinort Kitzingen
- 12.00 Uhr Mittagessen im Bayerischen Hof (Essen nach Wahl, nicht im Preis enthalten)

- 13.30 Uhr Besuch des Fastnachtsmuseum
- 15.00 Uhr Rückfahrt nach Großlangheim

**Kosten: 15,00 € pro Person  
(ohne Mittagessen)**

## Züchterabend

Am Samstag, 13.10.2018 um 19.00 Uhr findet der Züchterabend in der Zuchtanlage Großlangheim statt.

Für gutes Essen, Trinken und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Geboten wird Ihnen:  
Ein fränkisches kalt-warmes Buffet.

Für Unterhaltung sorgt der Alleinunterhalter Georg aus dem Steigerwald!!!



*Fotos: pixabay.de*

**Ausstellungsbestimmungen zur  
43. Deutsche Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderschau**

**Hauptsonderschau  
der Barnevelder & Zwerg Barnevelderhuhnes  
am 13. und 14. Oktober 2018 in Großlangheim**

**Meldeschluss ist der 06. September 2018**

**Einlieferung der Tiere: Freitag, 12. Oktober 2018 ab 14 – 21 Uhr**

Bewertung der Tiere: Samstag, 13. Oktober 2018 ab 07.00 Uhr

Eröffnung der Schau: Samstag, 13. Oktober 2018 ab 16.00 Uhr

Aussetzen der Tiere: Sonntag, 14. Oktober 2018 ab 14.00 Uhr

Maßgebend sind die AAB des BDRg für Geflügel, soweit sie nicht durch folgende Sonderbestimmungen ergänzt oder abgeändert werden.

- 1. Veranstalter:** Die Ausstellung wird vom KLZV Großlangheim durchgeführt und findet in der Ausstellungshalle des KLZV Großlangheim in Großlangheim statt.
- 2. Ausstellungsberechtigt:** Zugelassen sind alle Barnevelder und Zwerg-Barnevelder. Auch Nichtmitglieder des Sondervereins und Jungzüchter werden angenommen.
- 3. Meldungen:** Die Meldungen gehen an die Ausstellungsleiterin:  
Kerstin Habermann, Schloßhof 16, 97320 Großlangheim, Tel.: 09325/979275
- 4. Bezahlung des Standgeldes per Überweisung oder Verrechnungsscheck:**  
**Bankverbindung der AL: Bank Raiffeisenbank Kitzinger Land,  
IBAN: DE09 7916 1499 0000 0440 91, BIC: GENODEF10BR  
Betreff: Hauptsonderschau 2018**
- 5. Kostenbeitrag:**

<b>Standgeld pro Tier:</b>	<b>5,50 €</b>
<b>Standgeld pro Tier/Jugend:</b>	<b>3,00 €</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	<b>3,00 €</b>
<b>Katalog und Eintritt:</b>	<b>6,00 €</b>
- 6. Preisverteilung:** Auf 80 Tiere werden vergeben: 8 E à 8,00 €, 16 Z à 4,00 € und ein Ehrenband vom KLZV Großlangheim. Hinzu kommen gestiftete Ehrenpreise von Gönnern und Verbänden.
- 7. Anlieferung:** Die Tiere müssen selbst oder im Sammeltransport angeliefert werden.
- 8. Tierverluste:** Für Tierverluste durch schuldhaftes Verhalten der Ausstellungsleitung werden 20,00 € vergütet. Für Tiere, die durch höhere Gewalt, bzw. unvorhergesehene Ereignisse in Verlust geraten, leistet die Ausstellungsleitung keine Entschädigung. Die Aussteller werden gebeten, die Tiere nur mit Personen der Ausstellungsleitung aus den Käfigen zu nehmen.

9. Bei **Nichtdurchführung** der Schau durch Seuchen werden 30 % des Standgeldes zur Deckung der Unkosten einbehalten.
10. Bei **Druckfehlern** im Katalog ist der Anmelde- bzw. Preisrichterbogen maßgebend.
11. **Nachweise:** Bei der Einlieferung ist eine genau ausgefüllte Ringkarte bei der Ausstellungsleitung abzugeben. Zur Abholung der Tiere ist allein der Rückmeldebogen sowie die Ringkarte maßgebend.  
**Eine Impfbescheinigung gegen Newcastle ist erforderlich.** Sichtlich kranke Tiere werden von der Bewertung ausgeschlossen und zurückgewiesen.
12. **Ehrenpreisspenden:** Über Ehrenpreisspenden würden wir uns sehr freuen. Mit Abgabe der Anmeldung erklärt sich der Aussteller mit der Ausstellungsordnung einverstanden.

**Ausstellungsleiterin Kerstin Habermann**

**Übernachtungsmöglichkeiten:**

Hotelreservierungen sollten frühst möglichst selbst vorgenommen werden.

**Hotel Schwarzes Ross:** (Hotel ist reserviert für Vorstand und Preisrichter)  
 97359 Schwarzach  
 Tel.: 09324 / 707

**Hotel Esbach Hof:**  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321/220900

**Rotweinhotel Wiesenbronn:**  
 97355 Wiesenbronn  
 Tel.: 09325/9794080

**Hotel Rödelseer Schwan:**  
 97348 Rödelsee  
 Tel.: 09323/87140

**Weingasthof Schwarzer Adler:**  
 97355 Wiesenbronn  
 Tel.: 09325/232

**Garni Pelikan:**  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321/31783

**TIP TOP Hotel Kitzinger Hof:**  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321/23050

**Fränkischer Hof:**  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321/925110

**Hotel Bayerischer Hof:**  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321/1440

**Hotel Würzburger Hof:**  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321/22080

**Hotel Deutsches Haus:**  
 97318 Kitzingen  
 Tel.: 09321/91690

Der Züchterabend findet am Sa., 13.10. ab 19.00 Uhr in der Zuchtanlage Großlangheim statt. Das vorgesehene Buffet kostet 20.00 € pro Person. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Liebe Barnevelderzüchterinnen  
und -züchter, verehrte Gäste,

die Bezirke Hessen und Kurhessen laden vom 10. - 13.05.2018 zur Sommertagung in die malerische Fachwerkstadt Herborn am Fuße des Westerwaldes herzlich ein. Wir werden im Hotel Gutshof, der sich direkt am Ortseingang befindet, untergebracht sein. Hier sind bis zum 15.04.2018, 40 Doppelzimmer und 15 Einzelzimmer reserviert. Bei der Buchung bitte das Stichwort „Sommertagung Barnevelder“ angeben. Die Preise betragen incl. Frühstück für ein DZ 90,- € und für das EZ 65,-€. Für den Züchterabend haben wir ein Buffet bestellt, das mit 20,-€ pro Person berechnet wird. In der weitläufigen Anlage des Gutshofes laden Biergarten sowie Gasthausbrauerei und Kulturscheune zum Verweilen ein ([www.gutshof-herborn.de](http://www.gutshof-herborn.de)).

Hier die genaue Adresse:

**Hotel Gutshof**  
Zum Gutshof 1  
35745 Herborn  
Tel. 02772/5755740



## **Sommertagung vom 10.05. bis 13.05.2018 in Herborn (Hessen)**

### **Geplanter Ablauf:**

#### **Donnerstag, 10.05.2018**

- Anreise ab 14.00 Uhr
- Zimmerbelegung
- Geselliges Beisammensein im Biergarten
- Abendessen nach Wunsch

#### **Freitag, 11.05.2018**

- Frühstück
- 9.30 Uhr Abfahrt mit Bus nach Dillenburg zur Besichtigung des Wilhelmsturms, der Kasematten und Villa Grün
- 12.30 bis 14.00 Uhr zur freien Verfügung in der Stadt
- 14.00 Uhr Besichtigung des Hessischen Landgestüts mit

Prinzenhaus und Kutschenmuseum

- 16.30 Uhr Rückfahrt zum Gutshof
- 18.30 Uhr: Sonderrichterbesprechung
- 19.30 Uhr: Gesamtvorstandssitzung

#### **Samstag 12.05.2018**

##### **Damenprogramm:**

- 9.00 Uhr Fahrt zur Glockengießerei Rincker nach Sinn mit Besichtigung  
Anschließend Besuch der Burg Greifenstein mit Glockenmuseum
- 13.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen
- Nachmittag zur freien Verfügung in Herborn mit Möglichkeit zur Stadtführung (Vor Anmeldung bis 15.04.2018 erwünscht unter [joergphilipps@gmx.de](mailto:joergphilipps@gmx.de))
- Ab 19.30 Uhr Züchterabend im Gutshof Saal zur Tenne

## **Tagungsprogramm:**

Für die Züchterinnen und Züchter

### **9.00 – 9.45 Uhr:**

Tipps und Tricks zur Bekämpfung von Parasiten wie Rote bzw. Nordische Vogelmilbe bei Geflügel.

### **10.00 – 11.00 Uhr:**

Aussagefähige und verständliche Kritikabfassungen bei der Bewertung unserer Tiere.

**Alternativ:** Vorbereitung zum 100-jährigen Jubiläum 2023 Zwerg-Barnevelder – Rasse des Jahres im BDRG

### **11.15 – 12.15 Uhr:**

Sichelweiß - Schilf in den Schwingen, wie gehen wir damit in der Zucht um?

- 12.30 - 13.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Jahreshauptversammlung
- 19.30 Uhr Züchterabend im Gutshof im Saal zur Tenne

### **Sonntag, 13.05.2018**

- gemeinsames Frühstück
- Verabschiedung und Heimreise

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer/innen freuen und wünschen allen eine gute und unfallfreie Anfahrt.

*Die Bezirke Hessen und Kurhessen*

## **Wichtige Informationen an die Bezirke**

**Bitte alle Jahres-Meldungen und Beiträge bis zum 31.3. eines Jahres an: Jens Rohde**

Am Freitagbach 9, 29223 Celle

Tel. 0 51 41 / 38 12 32, Fax 0 51 41 / 27 86 49,

E-Mail: rohde-jens@t-online.de

**Per Post, FAX oder Mail.**

Überweisen Sie auf das bekannte Konto des SV der Barnevelder

**Bank: Sparkasse Wuppertal**

**IBAN: DE05 3305 0000 0000 3943 95**

**Jens Rohde, 1. Kassierer**

## **Einladung zur Vorstandssitzung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes**

Freitag, 11.05.2018, 20.00 Uhr  
Hotel Gutshof  
Im Gutshof 1 – Austraße 81  
35745 Herborn

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Eingegangene Anträge  
bitte bis 28.04.2018 beim  
1. Vorsitzenden einreichen
3. Internes, Anfragen und  
Mitteilungen der Bezirke
4. Vorbereitung der Wahlen
5. Termine  
u.a. Sonderschauen,  
SR-Einsätze, Sommertagungen
6. Vereins- und Zuchtfragen
7. Haushalt 2018/2019
8. Verschiedenes

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung des SV der Züchter des Barnevelder- und Zwerg-Barnevelderhuhnes**

Samstag, 12.05.2018, 14.00 Uhr  
Hotel Gutshof  
Im Gutshof 1 – Austraße 81  
35745 Herborn

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung
  - Grußworte, Feststellung der Stimmberechtigten
  - Genehmigung/Ergänzung der TO
  - Totenehrung
2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2017
3. Jahresberichte
  - 1. Vorsitzender
  - Zuchtwart für Hühner
  - Zuchtwart für Zwerge
  - Kassenwart
  - Jugendobmann
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Wahlen
  - 1. Kassierer
  - 2. Schriftführer/Obmann für Öffentlichkeitsarbeit
6. Finanzen 2018
7. Ehrungen
8. Anträge (bis 28.04.2018 schriftlich beim 1. Vorsitzenden einreichen)
9. Vereins- und Zuchtfragen
10. Veranstaltungen, Termine und SR-Angelegenheiten
11. Verschiedenes

**Anmeldung zu den Veranstaltungen  
während der Sommertagung 2018 in Herborn / Hessen**

An der Busfahrt Freitag den 11.05.2018 nach Dillenburg nehme ich/wir mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

An der Busfahrt am Samstag den 12.05.2018 nach Sinn und zur Burg Greifenstein nehme ich/wir mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

Ich/wir nehmen am Mittagessen mit \_\_\_\_\_ Personen teil .

An der anschließenden Stadtführung in Herborn nehme ich/wir mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

(Bei zu geringer Meldung keine Stadtführung sondern zur freien Verfügung).

Am Züchterabend nehme ich / wir mit \_\_\_\_\_ Personen teil.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Anmeldung zur Sommertagung des SV der Barnevelder und Zwerg-Barnevelderzüchter vom 10.05. - 13.05.2018 in Herborn / Hessen

Die Anmeldungen sind bis spätestens 01.04.2018 zu richten an:

**Jörg Philipps**

**Seelbacherweg 3, 35764 Sinn**

**Tel 02772/572974 oder 0176 513 78 112; E-Mail joergphilipps@gmx.de**

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bitte in Druckschrift

**Zimmer sind Eigenverantwortlich im**

**Hotel Gutshof, Zum Gutshof 1, 35745 Herborn Tel.02772/5755740 zu buchen.**

**Bei der Buchung angeben als Stichwort: Sommertagung Barnevelder**

**Zimmerreservierung** (zutreffendes bitte ankreuzen)

Im Hotel Gutshof betragen die Preise pro Person / Tag für Übernachtung und HP:  
DZ 90,00 €; EZ 65,00 €

**Ich benötige:**

- |                                       |                                       |                       |
|---------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (10.05. – 13.05.2018) |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (11.05. – 13.05.2018) |
| <input type="checkbox"/> Doppelzimmer | <input type="checkbox"/> Einzelzimmer | (12.05. – 13.05.2018) |

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

